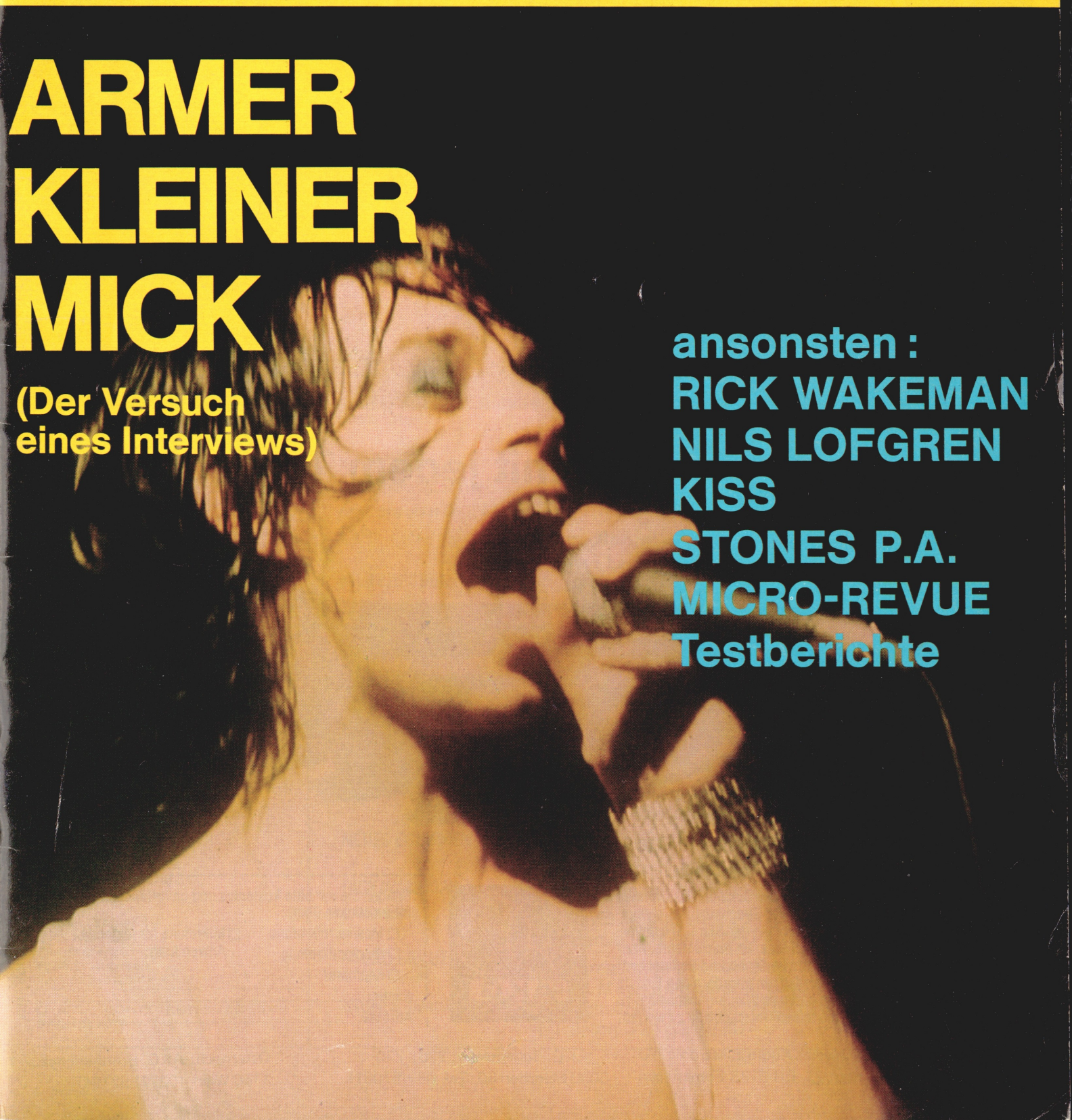
RIEBE's 5. Jahrgang DM 2,- G 3402 E Nr. 40 · Juli 1976

FACHBLATT

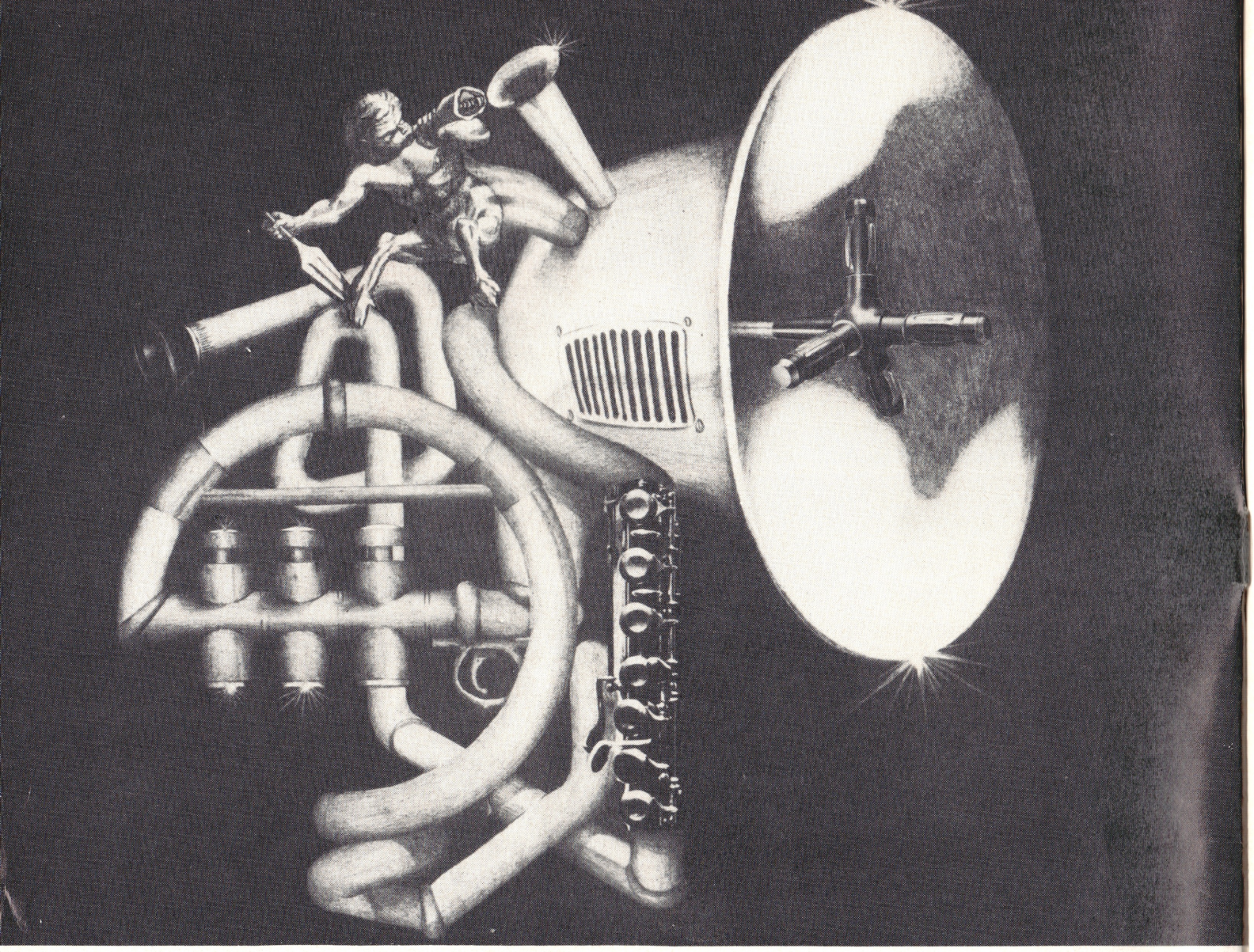
★★★★★★ FÜR DIE MUSIKERSZENE ★★★★★★



ARMER KLEINER MICK

(Der Versuch eines Interviews)

ansonsten :
RICK WAKEMAN
NILS LOFGREN
KISS
STONES P.A.
MICRO-REVUE
Testberichte



Wir nehmen es mit jedem Ton auf!

AKG. Das richtige Mikrofon für jede Anwendung.

Es gibt viele Erscheinungsformen des Schalls. Das Dröhnen von Formel-I-Motoren. Das Jubeln der Zuschauer bei olympischen Spielen. Die großen Stimmen der Stars. Die unverwechselbaren Klänge der verschiedenen Instrumente. Aber auch zufällige Kombinationen von Tönen und Geräuschen. Unterschiedliche Klangcharakteristiken erfordern den Einsatz spezifischer Mikrofone, um optimale Wiedergabequalität zu erreichen. AKG weiß die feinen Unterschiede zu werten.

AKG

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich Informationen über:

☐ Musikermikrofone
☐ Studiomikrofone
☐ Kopfhörer
☐ Mikrofone für folgende Anwendung:

Name: _____

Adresse: _____

ADV 199/D

Schweiz: Audio Electronic AG
Lohwisstr. 23, CH-8123 Ebmatingen

AKG, Bodenseestr. 226 - 230
8000 München 60, Tel. 089/870011

Österreich: AKG, Brunhildengasse 1
1150 Wien, (0222) 921647

RIEBE'S
FACHBLATT

(EINE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIKER. ABER NICHT IRGENDEINE.)

IMPRESSUM

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Ebertplatz 2 - 5000 Köln 1
Tel.: 0221/121080 + 121089

Herausgeber:
Verlag Klaus D. Böhler
Ebertplatz 2 - 5000 Köln 1
Tel.: 0221/121080 + 121089

CHEFREDAKTEUR
Merlin W. Frank

REDAKTION
U. Bekemeyer, M. Hömberg, D.Roesberg, L. Otto, H. Wenzel, R. Schulte, G. Weiß, C. Richardson, J. Robinson, A. Steward, J. Mc Gurrell

ORGANISATION
Ingrid Gorath

FOTOGRAFEN
Claus Cordes, Bruno Kaßel

GRAFIK
Albin Meskes

ANZEIGENLEITUNG
Klaus D. Böhler

VERTRIEBSLEITUNG
Klaus Scholz

VERTRIEB
Saarbach + Co., 5000 Köln 1

Das Musikmagazin Riebe's Fachblatt erscheint monatlich. Verkaufspreis 2,--DM. Im Abonnement bei Lieferung frei Haus 2,--DM zzgl. ortsüblicher Zustellgebühr (alle Preise verstehen sich incl. 5,5,% MWST.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.10.1975 gültig.
Bankverbindung: Deutsche Bank, Köln, Nr. 512/6412
Postscheckkonto Köln Nr. 202025-506
Erscheinungsort: Köln
Druck: INDUSTRIEDRUCK K. Janssen, Kölner Str. 686, 415 Krefeld

VERLAGSVERTRETUNGEN

Nielsen I und II
Werner Hagen
Finkenweg 20
5300 Bonn-Holzlar
Tel.: 02221/482731

Nielsen IIIa
Karl-Heinz Lippert
Hammarskjöldring 184
6000 Frankfurt/Main 55
Tel.: 0611/574014

Nielsen IIIb und IV
Hans Klemm
Tiroler Str. 26
7000 Stuttgart 61
Tel.: 0711/322436

© ALL RIGHTS RESERVED BY FACHBLATT

INHALT

Briefe und Antworten

NACHRICHTEN AUS DER DEUTSCHEN ROCKSZENE

Hower-P.A.
Interview mit David Kirkwood und Brian Croft von der Stones-Sound-Crew

KISS
Die amerikanische Horrorgruppe unter der Lupe

NILS LOFGREN
Interview

MUSIK TÜV
Testberichte
Road
Tama
Ibanez
Stramp
Mu-Tron

NEUES EQUIPMENT

RICK WAKEMAN
Interview

MIKRO REVUE

STONES -Interview

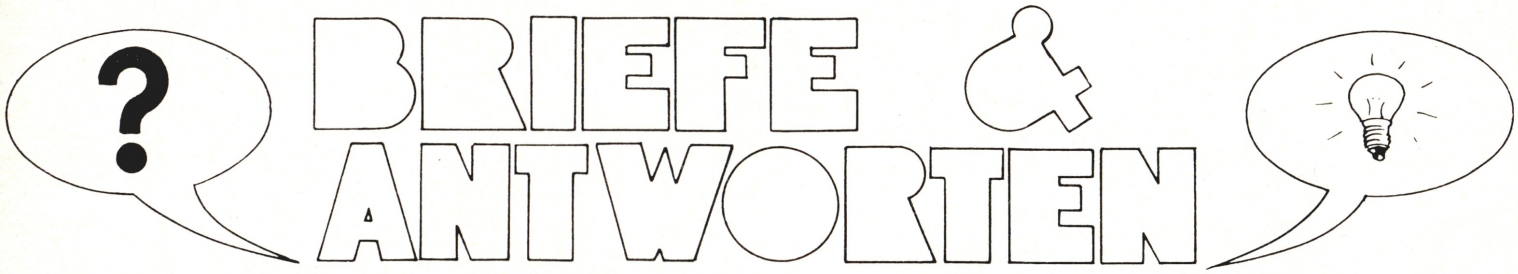
THE BEST SOUND IN MUSIC
Aria®

JACKIE FLAVELLE

Bass - Gitarrist in "THE CHRIS BARBER'S JAZZ BAND
plays a Les Paul Copie by

Aria®

Unsere neue Pro II-Serie:
Electric-Gitarren, Westerngitarren, Banjos und Mandolinen
für den anspruchsvollen Spitzenkönner.
Für den Profi haben wir natürlich auch noch unsere bekannten Konzertgitarren.
Auf alle Instrumente von ARIA gibt's 1 Jahr Garantie und einen 100 %igen Prompt-Service!
Informationen und Händlernachweis:
BSA Musikinstrumente GmbH & Co. KG.
Bergheimer Str. 42, 4047 Dormagen 13
Telefon 0 21 82/72 80



Liebe FACHBLATT-Leute !

Ich möchte euch bitten, mir die wesentlichen Unterschiede zwischen der Ibanez Les Paul Custom Nr. 2350 und der Les Paul Custom Agent Nr. 2405 zu erläutern. In der Juni-Ausgabe habe ich den Test der Les Paul Nr. 2350 gelesen, und nun interessiert mich, ob die Les Paul Nr. 2405 aufgrund des höheren Preises denn auch besser ist.
Außerdem würde ich gerne die gravierendsten Unterschiede einer Resonanz-E-Gitarre gegenüber einer Solid- oder Halbresonanz-Gitarre wissen - auch ihre Vor- und Nachteile.
Gerhard (keine Anschrift)

Lieber Gerhard !
(Hoffentlich weißt Du, wer gemeint ist .....)

Die Unterschiede in den beiden Gitarren sind folgende: Die Agent Nr. 2405 hat einen aufgeleimten Hals, was den Klang (Sustain u.ä.) gegenüber der einfachen Ausführung verbessert. Zudem ist bei der Agent eine Reihe von Perlmuttverzierungen am Körper und auf dem Griffbrett vorhanden sowie eine besonders geformte Kopfplatte. Diese Verzierungen haben enormen Einfluß auf den Preis, da sie alle nur von Hand gemacht werden. Auf den Klang wirkt sich das bekanntlich ja noch nicht aus.
Die Pick ups und der technische Teil der Gitarre sind normal wie die anderen Modelle.
Zur anderen Frage: Bei einer RESONANZ-Gitarre hat man einen vollen Sound, der percussionsartig wirkt, und zwar ist das bedingt durch das Mitschwingen des Resonanzkörpers. Klanglich sind diese Gitarren besonders für Jazzleute geeignet. Solche Gitarren haben in der Regel sehr wenig Sustain, dafür aber immer reichlich an Höhen und Bässen. In den oberen Lagen sind sie schwer zu spielen. Hauptproblem ist eine starke Rückkopplung bei größerer Lautstärke.
SOLIDBODY: Der Ton hat hier extrem viel Sustain, kaum Rückkopplung. Meistens sind diese Gitarren sehr handlich und leicht zu spielen. Der Klang ist in den meisten Fällen vielseitiger, da die Resonanz des Korpus' nicht so stark ist. Der meiste Klang wird von den Pick ups erzeugt. Dennoch ist hier das Holz von wichtiger Bedeutung, da es sich sehr auf Sustain und auf das übrige Klangbild auswirkt.
HALBRESONANZ: Diese Gitarren sind eine Mischung der oben beschriebenen Gitarren. Die Gitarre hat einen Korpus wie die Resonanzgitarre, etwas dünner. Der percussionsartige Ton ist z.T. erhalten, Sustain aber stärker als bei der Resonanzgitarre ,da der Teil unter den Saiten mit einem Holzblock versteift und somit fast solid ist. Die Rückkopplung bebeschränkt sich nur auf ein paar Töne.. Allerdings klingt jedes Fabrikat wieder unterschiedlich.

Grüß Euch, FACHBLATTLER !
Ich hätte da folgende Anfrage: Bis jetzt spiele ich (Bass) über eine relativ bescheidene Anlage, nämlich Fender Jazz Bass und Dynacord, die ich nur mit einem Equalizer so weit aufmotzen kann, daß sie meinen Vorstellungen entspricht. Ich hatte vor, mir demnächst eine Fender-Anlage mit JBL-Boxen zuzulegen. Da ich aber auch etwas Gitarre spiele (Fender Telecaster) und ein sehr günstiges Angebot über einen Fender Twin Reverb aus dem Jahre 1972 habe, überlege ich mir folgendes: Ich kaufe mir den Twin und die JBL-Boxen und schlage damit zwei Fliegen mit einer Klappe. Auf der Bühne (Bass) benutze ich den Twin mit abgeschalteten speakers als Verstärker mit der JBL-Box, und für zuhause habe ich eine ideale Gitarrenanlage.
Jetzt meine Frage: Kann der Twin auch durch die Benutzung als Bass-Verstärker, der er ja eigentlich nicht ist, Schaden nehmen ?
Noch eine Frage: Wir haben dicke Effektgeräte (batteriebetrieben) und ärgern uns immer wieder darüber, daß die Batterien so schnell leer werden. Normalerweise hat man natürlich Ersatz dabei, aber wenn wirklich Not am Mann ist, dann hat man natürlich keine dabei. Wie kann man unsere
Effektgeräte (Ibanez Jetlyzer, Ibanez Renometer, Ibanez Phaser, Fender Wah Wah, Fuzz Pedal ...) auf Netzbetrieb umrüsten ?
Reinhard Riedel, Hutterstr. 31, 8700 Würzburg

Hallo Reinhard !
Deine Idee ist nicht schlecht, Du mußt aber berücksichtigen, daß der Twin Reverb in seiner Klangregelung auf Gitarre abgestimmt ist. Es gibt aber viele Bassisten, die einen Gitarren-Amp benutzen,, es ist wohl eine Frage des Geschmacks geworden. Der Jazz Bass könnte dafür gut zu gebrauchen sein. Sorge um den Twin brauchst Du Dir allerdings nicht zu machen, der Verstärker ist ausgesprochen robust und müßte wohl auch einen Bass "überleben." Ich würde Dir empfehlen, den Amp neben die Box zu stellen und dabei auf die richtige Anpassung zu achten.
Die Stromversorgung der Effektgeräte ist mit etwas Bastelei zu lösen. Du brauchst einen Trafo, der 9 Volt Gleichstrom abgibt sowie ein paar Buchsen und Kabel. Trafos kann man mittlerweile so kaufen, es tut aber auch schon eine Ladegerät eines Blitzlichtes o.ä. Die Buchsen mußt Du an den Effektgeräten anbringen, die Kabel, die sonst an die Batterie angeschlossen sind, an die Buchsen löten und noch die Verbindungskabel vom Trafo zu den Buchsen anfertigen. Achte dabei aber auf die richtige Polung. Ein Trafo reicht für mehrere Effektgeräte aus.

INFORMATIONEN UND
HÄNDLERNACHWEIS DURCH:

general electro music

3012 Langenhagen 6 - Tel. 0511/735055

Lieber Dieter Roesberg !
Seit einiger Zeit lese ich Euer FACHBLATT. Besonders gut gefielen mir die Testberichte, die ich für sehr objektiv halte.
In der Juni-Ausgabe habt Ihr einen Orange Graphic Amp getestet. Dazu hätte ich einige Fragen:
-Ist der Amp nur als Gitarren-Amp zu verwenden ?
-Falls man ihn als Bass-Amp verwenden würde, welche Orange-Box würdet Ihr dazu empfehlen ?
-Wieviel Ohm hat er als Ausgang ?
-Was haltet Ihr von dem Orange-Amp im Vergleich zum Hiwatt Custom 100 ?

Helmut Hägele, Wetzgauerstr. 48,
7075 Mutlangen

Lieber Helmut !
Der Orange ist selbstverständlich auch als Bass-Amp zu verwenden. Hierzu empfiehlt sich die 120 Watt-Version. Das Klangregelteil ist sehr vielseitig und wird auch mit einem Bass fertig.
Es bieten sich drei Möglichkeiten von Lautsprecherboxen an:
2 Würfelboxen mit je 120 Watt (Nr. 109)
1 Würfelbox mit 200 Watt (Nr. 109/110)
1 Bassreflexbox (Nr. 113) entweder mit 120 oder 200 Watt. Alle Boxen sind von Orange.
Die Ausgangsimpedanz des Graphic ist wählbar in 4,8 und 16 Ohm.
Zum Vergleich mit dem Hiwatt Custom 100: Im Prinzip sind sich diese beiden Amps sehr ähnlich. Beide sind Röhren-Amps mit etwa gleicher Leistung. Die Klangregelung ist anders.Der Hiwatt hat aber einen Kanal mehr (zwei Eingänge) und er besitzt zusätzlich noch einen Mastervolume-Regler. Daher ist er auch ein bißchen teurer. Die beiden Amps kann man nicht in der Weise miteinander vergleichen, daß der einer besser wäre als der andere. Das muß jedem selbst überlassen bleiben.

Liebe Leute des einzigen wahren FACHBLATTES !
Seit geraumer Zeit lese ich nun schon das FACHBLATT und finde die Entwicklung zu mehr Information sehr gut. Besonders gut finde ich, daß Ihr Euch speziell um Fragen der Leser kümmert - und mit Erfolg kümmert !
Ich habe zwei Fragen:
Ich habe hier in verschiedenen Geschäften versucht, Originalwirbel für meine Fender Tele aus dem Jahre 1965 zu bekommen. Leider aber ohne Erfolg. Könnt Ihr mir vielleicht einen Tip geben ?

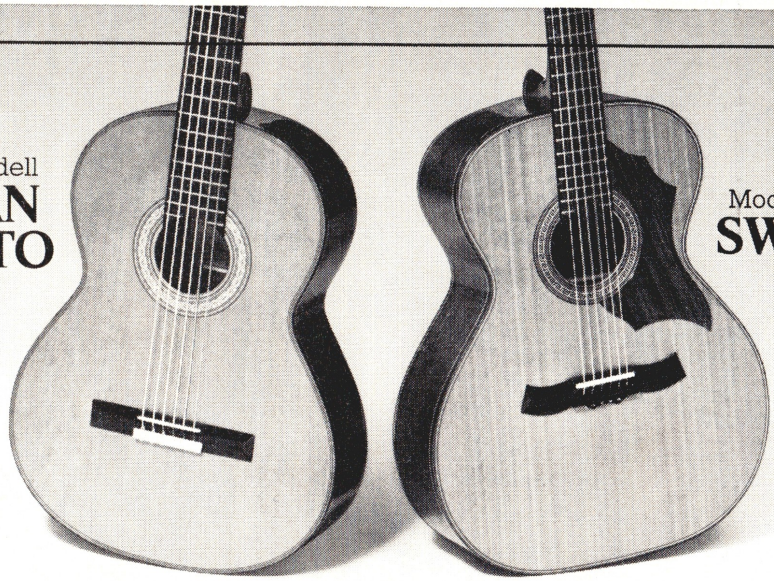
Es gibt irgendwo in Mittelhessen eine Firma, die sehr gute und äußerst preiswerte P.A.-Systems baut. Sie heißt MSB oder so ähnlich. Könnt Ihr mir hier vielleicht weiterhelfen ?

R. Kutschke, Adolfstr. 66,
3300 Braunschweig

SIDDHARTHA
ULRICH KLEINHOELTER
KÖNIGSTR. 20 - 4404 TELGTE
Tel.: 02504/2508

Hallo **Rainer !**
Die Originalwirbel bekommst Du von der deutschen Fender-Vertretung. Das ist die Firma CBS/ARBITER GMBH, Scheppe-Gewisse-Gasse 8, 3550 Marburg/Lahn. Die Firma aus Mittelhessen heißt BSM-6300 Giessen, Dammstr. 25

Modell
GRAN CONCIERTO



Modell
SWINGER

Prof. Siegfried Behrend
Frankfurter Gitarren-Duo
Manolo Lohnes
John Pearse
Baden Powell
David Qualey
Sebastião Tapajos
Prof. Heinz Teuchert
Prof. Dieter Zeidler
u.v.a.

International bekannte Konzert-, Flamenco- und Folklore-Gitarristen spielen Hopf Solisten-Gitarren.

Auch bei Elektro-Gitarren gibt es große Qualitätsunterschiede – probieren Sie unsere.

Auslieferung durch den Fachhandel

Hopf

Willy Hopf + Co. KG.
Meisterwerkstätten für Musikinstrumente
D 6204 Taunusstein 4

Die nackte Wahrheit

Der Verstärker, der's in sich hat.
Warum wir den Fender Amp so bloßlegen? Um zu zeigen, daß er nichts zu verstecken hat. Unsere Verstärker hören sich gut an, weil sie gut gebaut sind. Die Lautsprecher z. B. sorgen für unerreichte Tonbrillianz. Wenn Sie ganz besonders wählerisch sind, schlagen wir die J. B. Lansing Lautsprecher vor, die in unserer Fabrik bei den meisten Modellen installiert werden können.

Als nächstes nehmen wir das Chassis oder Verstärkerteil unter die Lupe. Von Leo Fender entwickelt und konstruiert ist der Ton von Anfang an da. Hall- und Vibratoeigenschaften, das große verzerrungsfreie Volumen mit weitem Tonfrequenzbereich zeichnen unsere Geräte aus. Für die Eingangs- und Ausgangstrafos unserer Fender Amps verwenden wir nur Top-Qualität, was sie so leistungsfähig macht. Das robuste Gehäuse ist nicht zu vergessen. Es ist wie ein Stück Eisen. Bei Verstärkern kommt's eben drauf an, wie's drinnen aussieht.

CBS/ARBITER GmbH
Scheppe-Gewisse-Gasse 8
3550 Marburg

Fender®

NACHRICHTEN

Hoffentlich hat er sich jetzt endgültig entschieden: HELMUT KÖLLEN, ehemals Bassmann bei TRIUMVIRAT, ist nach langem Hin und Her wieder bei seiner alten Formation eingestiegen. Für die JAIL, bei denen Helmut bisher den Bass bediente, bestimmt keine feine Sache.

Trotzdem hat der liebe Helmut sich keinen günstigen Moment für seinen Einsteig gesucht, denn die angesagte Tour mit T. ist kurzfristig wieder abgesagt worden. Das lag -nach Aussagen der Gruppe- nicht zuletzt an der EMI in Köln, die nicht genügend Kohle für die Gigs zur Verfügung stellen wollte.

A propos EMI: Wilfried Jung, bisher der Boss der EMI in Deutschland, hat inzwischen Köln verlassen und sich nach Zug in der Schweiz begeben, von wo aus er als EMI European Boss die Millionengeschäfte leiten soll. Nachfolger wurden übrigens G. Illgner und Dr. Krajewski.

Das Musikfachgeschäft Boehk in Essen feiert übrigens in diesen Tagen Betriebsjubiläum. Vielleicht gibt's dort etwas zu Sonderpreisen .....

Die Jazzrock-Gruppe ALTONA warnt dringend vor dem TREIBHAUS in Berlin. Nach Angaben der Jungs sind sie dort unheimlich über's Ohr gehauen worden. Damit das anderen Leuten nicht ebenfalls passiert, sind sie gern bereit, nähere Auskünfte zu erteilen.

Bei FELIX KRULL hat sich einiges getan: Zunächst einmal sind die Leute von Fulda nach Poppenhausen umgezogen, einem kleinen Ort in der Rhön, wo sie ein duftes Bauernhaus gefunden haben.

SECOND-HAND GEAR
prosound

5400 KOBLENZ 1, EMIL-SCHULLER-STRASSE 31
(150 METER VOM HBF.) TELEFON (0261) 38960

ALLE HIER ANGEBOTENEN INSTRUMENTE UND ANLAGEN SIND AUF TECHNISCHE TAUGLICHKEIT DURCHGECHECKT WORDEN. WIR GEWÄHREN 3 MONATE GARANTIE !

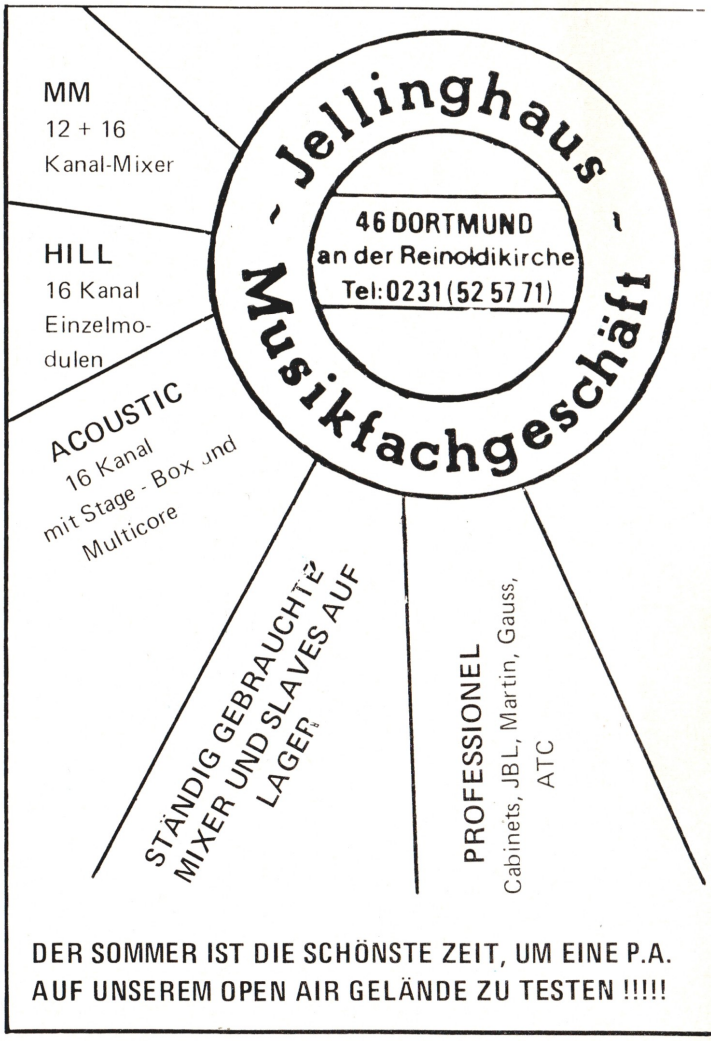
- MARSHALL-100W "Major-Amp"-Sonderserie des 200W Amps -DM 950,-
- SOUND CITY-200W Amp -DM 750,- FENDER-Bassman 50 Amp -DM 500,-
- LANEY-Stack 100W,Amp+2-4x12"Boxen -DM 1500,- Amp-600,- Box-450,-
- WINSTON-BA200 Bass/Orgel-Amp -DM 750,- VOX-AC50 Amp -DM 450,-
- ALLSOUND-B1010 Amp -DM 650,- ALLSOUND-G150 Gitarrenbox -DM 450,-
- Box ET4 mit JBL-D130 Speaker -DM 650,- FavoritI Verst. -DM 400,-
- DYNACORD-Favorit Hifi II,110W -DM 650,- D320 Box,60W -DM 350,-
- ECHOLETTE-Box mit Altec 15" Speaker -DM 650,- Deloso40W-DM 120,-
- ELECTRO VOICE-"Supercaster" Bass Reflex-Box 80W RMS 2St.DMje400,-
- MARSHALL-Gitarrenbox 8x10" -DM 750,- ACOUSTIC-405 Box DM 950,-

- DYNACORD-"Gigant"-Gesangsverstärker,6 Eingänge,160Watt -DM 1300,-
- DYNACORD-EminentII,110W -DM 750,- Echo-Super 76 -DM 900,-
- ELKO/ALTEC LANSING-Boxen OB417 mit 12"/100W Sinus,m.H. -DMje600,-
- WEM-Club System Hifi,50W Paar-DM 700,- WEM-BandSystem -DMje400,-
- PEAVEY-Booster 800,400W Endstufe,wie neu,mit Ventilator-DM 1150,-
- HILL-M102/10 Channel Stereo Mixer,mit 20m Multicore -DM 1350,-
- DAVOLI-14 Kanal Mixer mit Echogerät,Transportkoffer -DM 1650,-
- ELECTRO VOICE-Eliminator I-3Weg System,mit Hülle,1only -DM 1600,-
- SOUND CITY-H.F.Hörner,4er,100W -DM je 300,-
- RIM-Ela 120W Übertragungsverstärker,4 Eingänge,Gehäuse -DM 450,-
- BLACKFIELD-120W Hifi-Boxen mit Hochständer,3x12+H,Paar -DM 1500,-
- LEM-Baby Gesangsverstärker mit Echo,6 Eingänge,100W RMS-DM 1090,-
- TRAYNOR-Monitors 50W/2weg -DM je 400,- WEM-Foot Monitor-DMje400,-

- HAMMOND-"C3" Orgel,elektro-magnetisch,Zub.,Bässe,zerlegtes Unterteil,PORTABLE,mit Spezialgestell -DM 7900,-
- FENDER-Stage/Piano,88 Note,3 Monate alt,guter Zustand -DM 3000,-
- GEM-Variosound Leslie -DM 1600,- HOHNER-Cembalet Piano -DM 400,-
- WELSON-President Deluxe Portable,2-manualig,Percussion Zugriegel,mit Fußbaßteil,Gestell,guter Zustand -DM 2950,-
- WURLIZER-Piano 200,mit eingeb.Verstärker,Ständer,wieneu-DM 1950,-

- FENDER-Stratocaster m.Vibrato,sunburst,Bj.72,guter Zust.DM 950,-
- GIBSON-"SG Junior",Bj.59, rares Stück für Liebhaber (VB)DM 1500,-
- GIBSON-"Les Paul Junior",Bj.ca.1958,guter Zustand (VB)DM 1700,-
- GRETSCH-"Roc Jet",black,mit Bigsby,Humbuckers,Bj.58 (VB)DM 1800,-
- RICKENBACKER-4000 Bass,d.rot,wenig gespielt,m.Koffer - DM 1100,-
- FENDER-Jazz Bass,sunburst,wenig gespielt,1A Zustand - DM 1000,-
- HARPTONE (USA) -Akkustik Bass,seltenes Stück,mit Koffer-DM 700,-

! Zur allgemeinen Information:
Unser Laden ist in der Zeit vom 26.7. bis zum 7.8.1976 wegen Betriebsferien geschlossen. Wir öffnen voraussichtlich wieder am Montag,den 9.8.1976 !!!
Unsere Geschäftszeiten sind montags-freitags von 10-18 Uhr (mittwochs erst ab 14Uhr). Samstags von 9-14 Uhr.



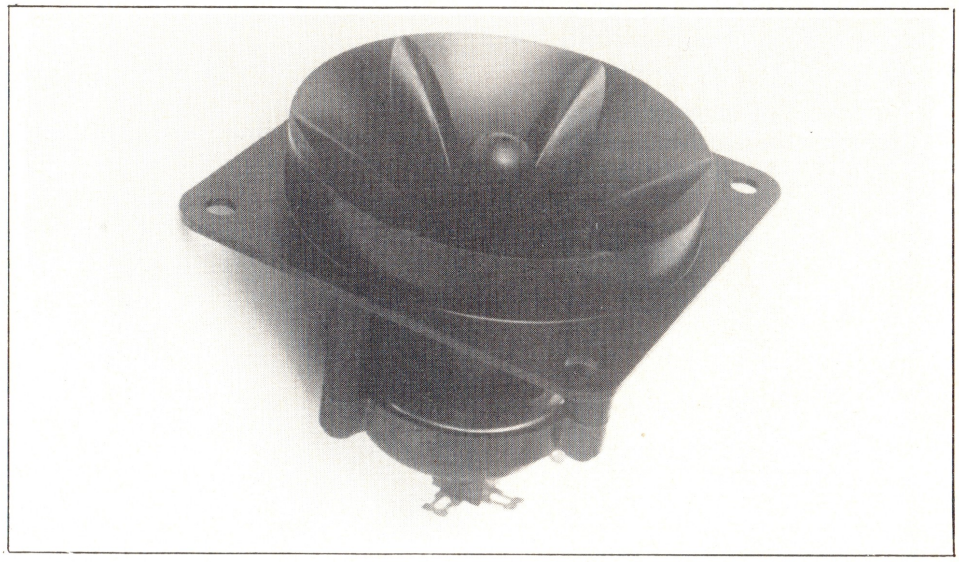
(der neue weg, sound-probleme schmerzlos zu beseitigen....)

super piezo horn

*ABSOLUT VERZERRUNGSFREI
*FÜR JEDE BOX
*FÜR JEDEN AMP
*ULTRALINEARER FREQUENZ-GANG
*VERSCHLEISSFREI
*KEINE FREQUENZWEICHEN NÖTIG
*UNBEGRENZT BELASTBAR
* 4 kHz bis 30 kHz + 2 dB

SPITZENQUALITÄT ZUM SENSATIONELLEN PREIS !

EMPFOHLENER VERKAUFSPREIS: **58,-**
IN FACHGESCHÄFTEN ERHÄLTLICH



Vertrieb: MUSIK SCHELL ★ KELLEREISTRASSE 10 ★ 7320 GÖPPINGEN ★ Tel.: 07161 - 7 88 76

außerdem im Programm: GUILD-Gitarren, GRETSCH-Gitarren und GRETSCH-Schlagzeuge, MARLBORO–Lautsprecher, EVANS-Trommelfelle, K. ZILDJIAN-Becken, GAUSS-Lautsprecher, WEM-Verstärker, GUILD- und GRETSCH-Saiten, EARTH P.A.'s und EARTH-Verstärker, BELDEN Multicores, SCHECK-P.A.-Anlagen und SCHECK - Mischpulte, DORADO-Gitarren sowie tausend andere Sachen für jeden Rockmusiker .....

Seit dem 1. Juli arbeitet FELIX KRULL professionell. Dieter Schön, der vorher bei Lucy gespielt hat, hupt jetzt am Bass weil der alte Bassmann nicht den Wechsel ins Profilager mitmachen wollte. Außerdem haben die Fans vor, jetzt auch noch einen Tasten-Fredi einzustellen.

Frank Bornemann wird am 5.8. wieder in das Tonstudio Nedeltschev in Köln gehen, um dort mit seinen neuen ELOY die Nachfolge-LP von "power and the passion" aufzunehmen. Dieses Mal hat der damalige Produzent, Manager und Rock'n Roll Papst Jay Partridge, der extra aus Amerika hergeflogen kam, mit der Produktion überhaupt nichts zu tun. Vielleicht ist das auch besser so. Nichtsdestowenigertrotz haben die alten ELOY von der letzten LP schon 30.000 LP's verscherbelt, was ja in den heutigen Zeiten, wo ein David Bowie in Deutschland nur 5.000 Scheiben lockermachen kann, immerhin erstaunlich ist. Der Titel der neuen Scheibe steht auch schon fest: "Dawn" wird das Meisterwerk heißen. Hoffentlich hat Klaus Schulze nichts dagegen, der ja bekanntlich z.Z. mit "Moondawn" auf dem Markt ist.

Alle boockings von ELOY laufen übrigens ab sofort nur noch über die SWP in Mannheim. ELOY (für alle, die ein riesiges Namensgedächtnis haben) sind jetzt folgende Leute:

Jürgen Rosenthal, Klaus Peter Matziol, Frank Bornemann und Detlev Schmidtchen. Letzterem gefällt sein Name ebensowenig wie euch, aber er kann nun auch nix dafür .....

In Berlin gibt's einen neuen Musikladen, der sich "Flöz" nennt. Er versteht sich als Podium für Solisten und kleine Gruppen des neuen Jazz. Seit der Eröffnung vor ein paar Wochen waren schon Gunter Hampel, Manfred Schoof u.a. Leute da. Außerdem werden die in Berlin lebenden und arbeitenden Musiker dort vorgestellt. An jedem Montag werden Musiker des Jazzkursus der Musikhochschule vorgestellt.

In Bielefeld haben drei people eine mobile Diskothek zusammengebaut, mit der sie durch die Lande fahren. Der ganze Laden nennt sich "Zephyrus" und kann für gigs angemietet werden.

Die TIBET aus Werdohl im Sauerland soll es auch wieder geben (Bis jetzt hat eigentlich wohl auch niemand gewußt, daß es sie nicht mehr geben sollte, oder ...?). Nachdem Organist Dieter Kumpakischki die Gruppe mit sämtlichen Verpflichtun-

ELKA

NEU
Doppel-Instrument
ELKAVOX
Akkordeon u. Orgel in einem!

CONCORDE 602

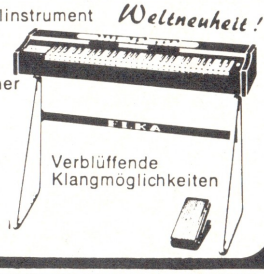
9-chörige Super-Sinus-Orgel mit Piano, Streicher, Begleit-automat, Rhythmus Extrem Kompakt

Für den Akkordeonisten

RHAPSODY 610

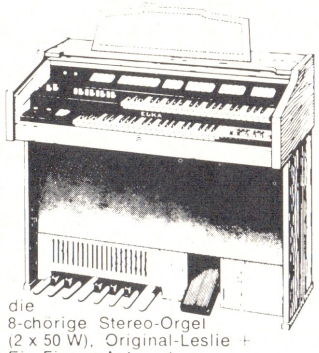
Doppelinstrument mit Piano und Streicher

Weltneuheit!



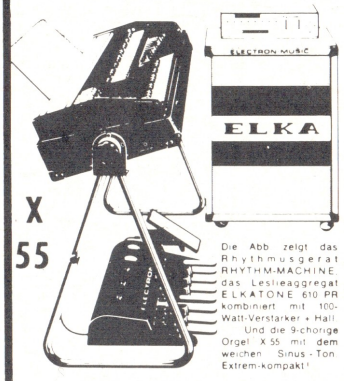
Verblüffende Klangmöglichkeiten

NOTTURNO 66/OL



die 8-chörige Stereo-Orgel (2 x 50 W). Original-Leslie + Ein-Finger-Automat. Ungewöhnlich preisgünstig!

X55, die 9-chörige!



Die Abb. zeigt das Rhythmusgerät RHYTHM-MACHINE das Leslieaggregat ELKATONE 610 PR kombiniert mit 100-Watt-Verstärker + Hall. Und die 9-chörige Orgel X 55 mit dem weichen Sinus-Ton. Extrem-kompakt!

Fragen Sie Ihren Fachhändler! Oder Prospekte durch:

Export · Import · Orgelbau · Reparaturen
ELECTRON-MUSIC
Wilcek & Gaul oHG
4953 Döhren a. d. Weser (05705)343

gen im Stich ließ (damals mußten kurzfristig alle Auftritte abgesagt werden), sitzt nun Detlef Ballin an den Tasten. Auftritte gibt es wieder ab Juli, im August fahren dann die Freunde aus dem Sauerland wieder nach England.

wenn er uns schreibt und einen frankierten Rückumschlag dazulegt. Anrufen ist natürlich die einfachste Sache. Klar ?

****

(Clark Ferguson am RMI Keyboard)

GENERAL ELECTRO MUSIC war im Juli auch auf Deutschland-Tournee, und zwar führte Clark Ferguson in Hannover, Essen, Ludwigshafen, München u.a. Städten den neuen RMI Keyboard Computer vor, von dem im Moment die ganze Welt spricht. Obwohl der Computer (über den wir übrigens auch in diesem Heft berichten) ca. 18.500,--DM kostet, verkauft er sich nach Angaben der beiden GEM-Geschäftsführer Schmidt und Schulz ausgezeichnet. Leider hatten die GEM-Leute ein wenig Pech bei ihrer Vorführung in Essen, als der liebe Clark plötzlich von einem Heuschnupfen überfallen wurde und nicht mehr vorführen konnte. Inzwischen soll es ihm aber schon wieder viel besser gehen. Übrigens: Es gibt eine besondere LP von GEM, auf der nur Sachen sind, die mit diesem RMI-Ding gespielt wurden. Hört sich echt stark an !

Die Gruppe MARIA JOHANNA hat am 1. Juli eine Kneipe mit Saal (da sollen 200 Leute reinpassen) 40 km östlich von München aufgemacht. Gruppen, die den Freistaat Bayern auf dem Tour-Plan haben und dort spielen wollen, sollten sich rechtzeitig mit der M.J. in Verbindung setzen.

****

An dieser Stelle noch 'mal ein Hinweis: Wenn jemand nähere Informationen aus dem LEUTE-Bereich haben will, kann er sie kriegen -insbesondere die Adressen-

GATE
INFORMATION, BUCHUNGEN:
peter hennes
401 hilden . postfach 272
tel 0 21 29 / 12 22

ANZEIGE

Bevor Ihr das nächste Mal Saiten kauft, solltet Ihr unseren Katalog anfordern, denn wir haben so viele Saiten, daß wir Euch damit totschmeißen können. Coupon ausschneiden und an uns senden:

An
SAITEN-DISCOUNT
Gärtnerstraße 109
2000 Hamburg 20
Telefon 0 40/4 91 35 27

Bitte sendet mir Euren neuen **Saiten**-Katalog!

Die SUTCH aus Göttingen haben sich umgetauft. Die neue Gruppe heißt RELAY. Die Besetzung hat sich auch geändert. Es spielen jetzt: B. Diesner, Th. Rausch, Ch.

Günther und Frank Disep. Die Lights macht übrigens B. Zombronner zusammen mit Peter Kumkil.

Es ist 20.00 Uhr. Die Akteure sitzen in spießig-deutschen Wohnzimmern und schauen lustlos die ARD-Tagesschau, deren Ton auch über eine Verstärkeranlage ins Auditorium gebracht wird. Vorn links dampft ein Kochtopf, ein Musiker in einem Meßgewand schreitet lesend einher, hantiert an einem Altar, der sich später als Orgel entpuppt. Erst fünfzehn Minuten später, synchron mit der Wetterkarte, kommt Leben auf die Bühne - die Musiker überfallen ihr Publikum mit ohrenbetäubender Rockmusik.
So beginnt die FRITZ MÜLLER SHOW, der neueste Einfall des Düsseldorfer Musikers Eberhard Kranemann (30). Seine Biographie ist reich an unterschiedlichsten Tätigkeiten: Studium an der D'dorfer Kunstakademie, Philologisches Staatsexamen, Kontrabassist am Dortmunder Schauspielhaus, mehrere Jahre als Rockmusiker. E. Kranemann ist Fritz Müller. Beim Deutschen Patentamt hat er für 110,--DM die Rechte für dieses Warenzeichen erworben.

Bericht zur Lage der Nation (von FLOH DE COLOGNE): Floh-Keyboard Artist Vridolin Enxing liegt immer noch im Krankenhaus und ärgert sich. Die Restmannschaft hat Zwangsspielpause. Aber keinen Urlaub. Im Gegenteil: Drei Buchveröffentlichungen werden vorbereitet, eine Kassette wird zusammengestellt, die einen Querschnitt der Floh-Musik enthalten wird.
Der Start der Rockshow "Profitgeier" ist auf den 3. September festgesetzt worden. Dieser Rockoper-Sampler beginnt bei Fließbandbabies und geht hin bis zu "Tilt." Der Texter Gerd Wollschon hat sein "Satirisches Wörtbuch" inzwischen auch fertiggestellt.

Gegen die Firma FRAMUS in Bubenreuth ist nach Mitteilung des dortigen Amtsgerichts der Anschlußkonkurs eröffnet worden.

ANZEIGE

MUSIKER HANDBUCH '76
****
Die totale Information für das Musikmanagement in Deutschland.
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:
Agenten, Konzertveranstalter, Musikverlage, Programmgestalter, Tonstudios, Presse, Stadt- und Sporthallen u.v.a.
PREIS: DM 19,-- und Porto 0,70 DM
Bei Einsendung dieser Anzeige und Verrechnungsscheck 10% SONDERRABATT
Vertrieb: G. KOWALSKI
HEIDECKSTRASSE 2
8000 MÜNCHEN 19
****

Die SATIN WHALE aus Köln bereiten ihre dritte LP vor. Sie werden in Kürze in das TELDEC-Studio in Hamburg gehen und dort 24 Tage herumrocken können, bis dann hoffentlich eine etwas erfolgreichere Platte erscheint.

Wo wir gerade bei Platten sind: Bei der EMI in Köln sind einige neue LP's herausgekommen: TRIUMVIRAT, CAN, SWEET SMOKE und die GEBRÜDER ENGEL haben's geschafft. (Außerdem noch ein paar andere, aber die Platten hat sich mal wieder jemand mit nach Hause genommen, so daß der Schreiber dieser Sätze im Moment nicht weiß, was sonst noch rausgekommen ist.)

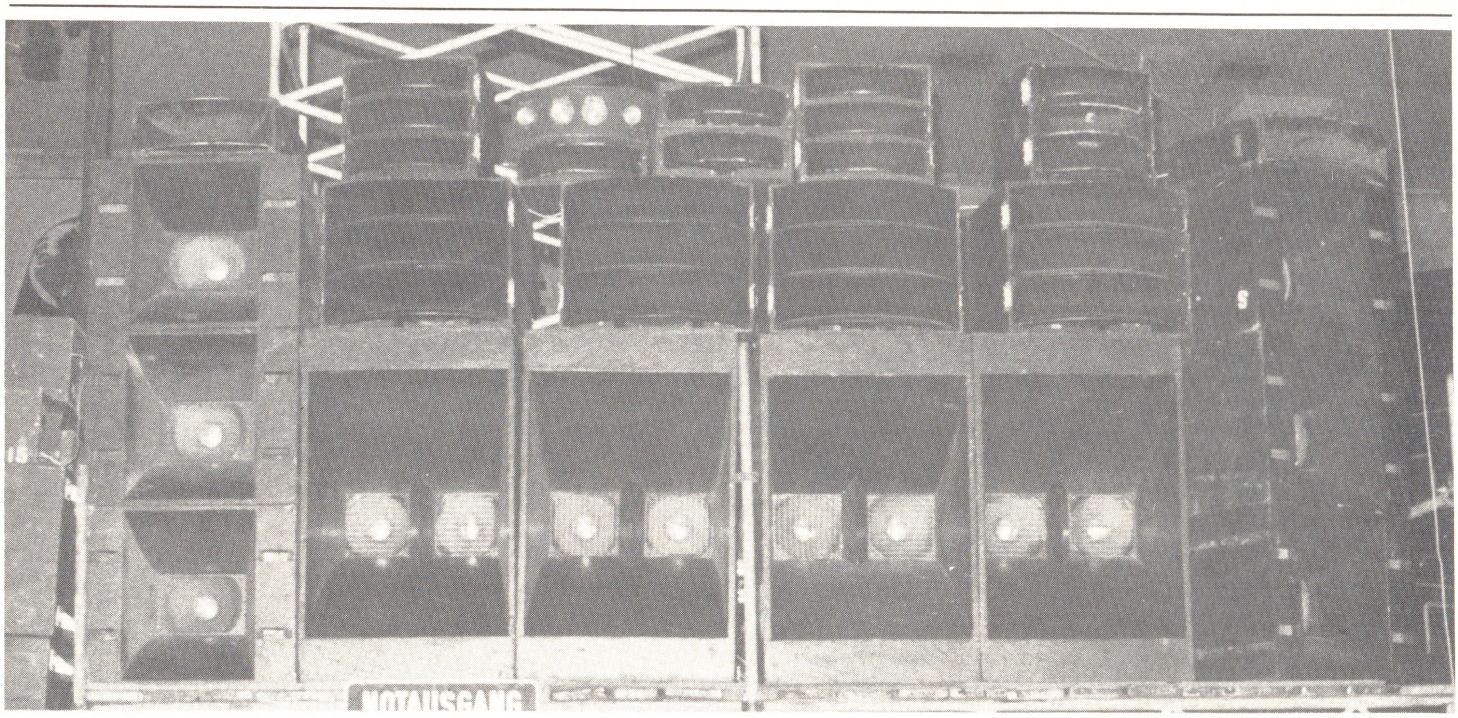
Lautsprecher, Bausätze, Schallwände, Leergehäuse, Orchester-Elektronik
für den Bastler wie Profi
im neuen
L+S HiFi-Katalog '76
Schutzgebühr DM 2,–
L+S HiFi-Stadtlager
Postf. 126, 8000 München 43

Wo wir gerade beim deutschen Lied sind: Auch wenn's euch nicht interessiert, wofür eure Muttis und Schwestern ihr Geld ausgeben - Mademoisellchen Vicky Leandros wird von einer Plattenfirma so ungefähr 5.000.000,--DM Märker für ihr Gedudele bekommen. (Vielleicht sprecht IHR 'mal ein paar Takte mit euren Frauen, damit sie endlich mit so 'nem Quatsch aufhören und ihre Kohlen für was anderes ausgeben .....)

Für alle Gitarristen eine bestimmt anständige Sache ist das Liederbuch von Baden Powell, das gerade erschienen ist. Wer auf Baden (nicht "schwimmen") steht, sollte vielleicht 'mal reinschauen. Stehen feine Sachen drin !

Rock-Jazz-Gitarrist und Sphärenmusiker Det Fonfara von der früheren Gruppe TYLL EULENSPYGEL hat eine neue Gruppe auf die Beine gestellt. Mit von der Partie sind Achim Bosch, Ulli Stolz und Wolfgang Läpple. Und alle sind sie aus dem Schwabenländle .....

Die KICKBIT INFORMATION sind - für alle diejenigen, die's nicht wissen - nicht mehr in Otterndorf, sondern in Neunkirchen zu erreichen.



in Köln nötig? Sagt dir irgendjemand, mit wieviel power du diesen oder jenen Raum beschallen mußt?

Nein, ich sehe mir die Halle, wenn ich sie nicht schon kenne, immer zuerst sehr genau an. Nach so langen Jahren unterwegs in Sachen Sound hat man doch schon ein Auge und Ohr für die Akustik einer Halle. Ich will dir einmal erklären, wie ich es hier in Köln gemacht habe, und so mache ich es eigentlich immer. Ich sehe mir die Halle an und gehe dabei eine Checkliste durch, die ich immer im Kopf habe. So suche ich zuerst die Antwort nach folgenden Fragen: Welches Dach hat die Halle? Stehen viele Säulen in der Halle, und wenn ja, welche Stärke haben sie? Hat die Halle angrenzende Räume, die als Resonanzkörper wirken können oder sind die Außenwände freistehend? Wie groß ist die Halle, und welche Form hat sie? Hier in Köln gibt es eine besondere Schwierigkeit, und das ist die Wölbung der Radrennbahn. Sie bewirkt, daß an bestimmten Stellen der Halle der Sound zusammenmatschen muß, weil sich der Schall durch diese unkontrollierbaren Umlenkungen an verschiedenen Stellen der Halle konzentriert. Wenn ich Zuhörer in dieser Halle wäre, ich würde während des Konzertes hin- und hergehen und mir einen guten Platz suchen. Dennoch, für viele Fans scheint der Sound zweitrangig zu sein. Sie wollen nur so nahe als möglich der Bühne sein, und dort ist der Sound bestimmt nicht am besten. Wie auch immer, ich habe also die Halle abgecheckt, und nun weiß ich in etwa,wieviel Saft ich brauche. Für Köln habe ich zuerst einmal für jede Seite 12 Crown DC 300 A bestimmt. Wenn dann die Boxen angeschlossen sind, lasse ich Musik vom Tonband laufen: dafür habe ich eigens ausgesuchte Stücke.

Zuerst checke ich dann einmal die Boxen und Hörner ab. Dabei fahre ich jede steuerbare Einheit mit Vollast. Wenn die Boxen OK sind, stelle ich als nächstes den kompletten Sound ein. Hier muß ich mich ganz auf meine Erfahrung verlassen, denn eine genaue Abstimmung ist einfach nicht möglich, wenn noch keine Menschen in der Halle sind. Hier zählt wirklich nur Erfahrung.

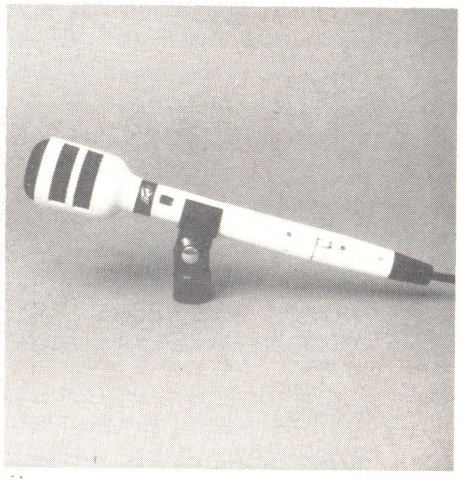
Jetzt ist der Sound, soweit es Boxen und Slaves angeht, also okay. Du denkst, deiner Erfahrung nach hast du alles richtig eingestellt, wie testest du nun die verschiedenen Eingänge der Micros und Direktabnehmer?

Die Leute, die für die Instrumente verantwortlich sind, übernehmen auch die Anschließung der Micros und Instrumente. Wenn sie alles angeschlossen haben, geben sie mir kurze Impulse auf den verschiedenen Frequenzen, und ich richte den Mixer danach ein. Es gibt eigentlich keine Schwierigkeiten in diesem Teil der Arbeit. Einzig und allein schwierig ist es manchmal mit Micks Radio-Micro. Es liegt auf der Frequenz 169,425 KHz mit einer geringen Reichweite, aber dennoch gibt es an verschiedenen Orten immer wieder Schwierigkeiten damit. Frequenzen von Post und Polizei sowie andere Störfrequenzen der unterschiedlichsten Ursachen können darauf einwirken, und manchmal kann es einem zum Wahnsinn

ASK FOR DETAILS AT:

PEAVEY®

PML
and
PMH

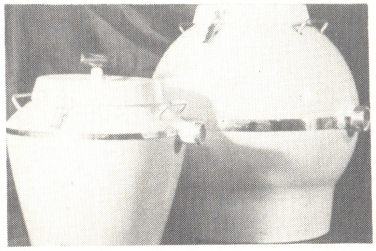


I.M.S. - Kanalstrasse 9 - 4190 Kleve

SPECIAL EFFECTS SPECIALIST

Cabaretstrobe	190,--DM
Stroboscopen ab	175,--DM
Atomlicht ab	260,--DM
Sternhimmel	55,--DM
Oilprojektoren ab	195,--DM
Schlangenlicht	270,--DM
Diskotheken-Consolen ab	2870,--DM
Voice of the theatre	1950,--DM
Valencia	1390,--DM

u.v.a.
Groß- u. Einzelhandel



Nebelgerät SUE4 240,--DM
Nebelgerät SUE5 360,--DM
u.v.a.

* * * * * * * * * * *

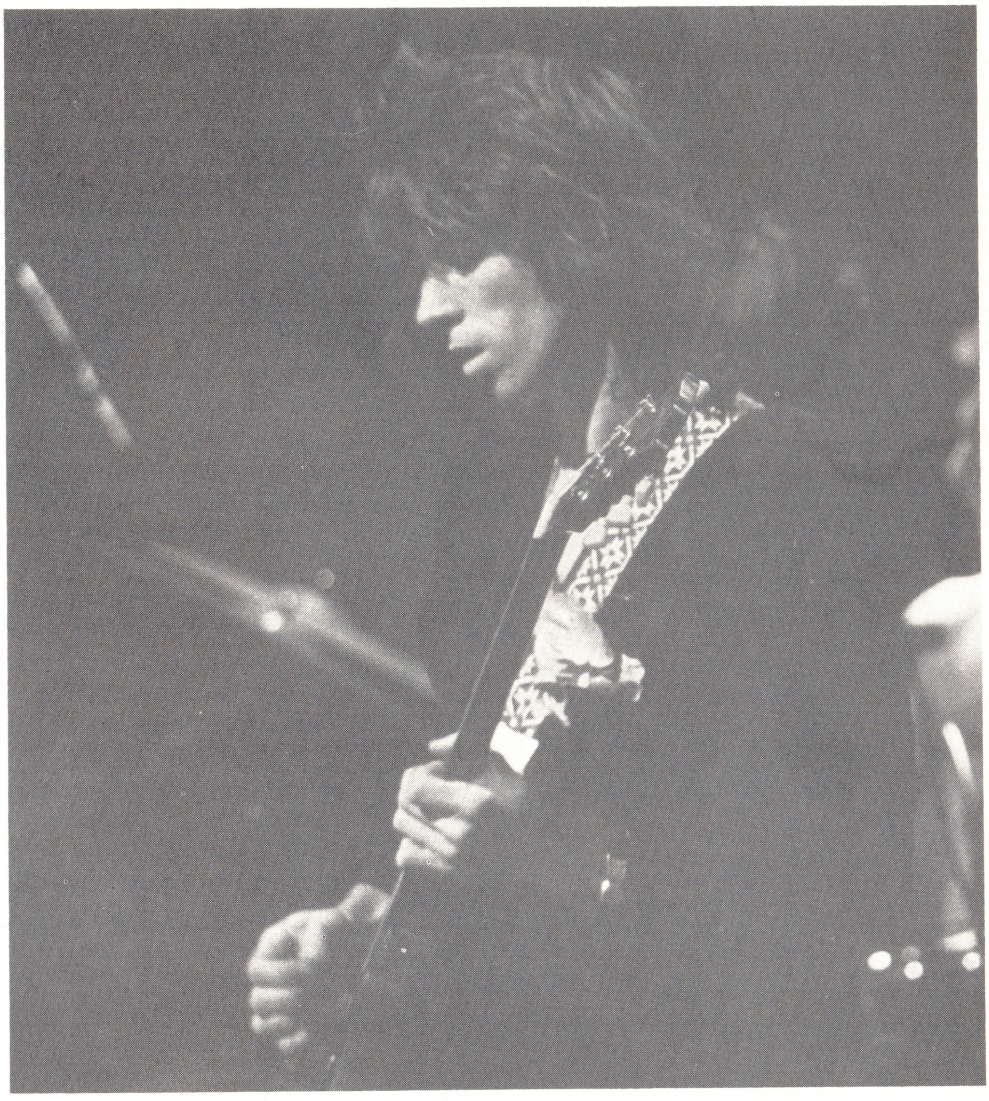
stiers
Unterhaltungselektronik GmbH
8 München 22, Riedlstr. 2
Tel. (089) 221696

treiben, bis man dies Problem gelöst hat. *Wenn dieses Micro so feinfühlig ist, so sensitiv gegenüber Fremdfrequenzen ist, ist dann nicht der Bewegungsspielraum, den Mick auf der Bühne hat, sehr stark eingegrenzt. Planen die Stones, besonders Mick ihre Schritte und Bewegungen wirklich so exakt ein, wie oft behauptet wird, oder muß es einfach aus technischen Notwendigkeiten heraus so fest im Voraus abgestimmt sein?*

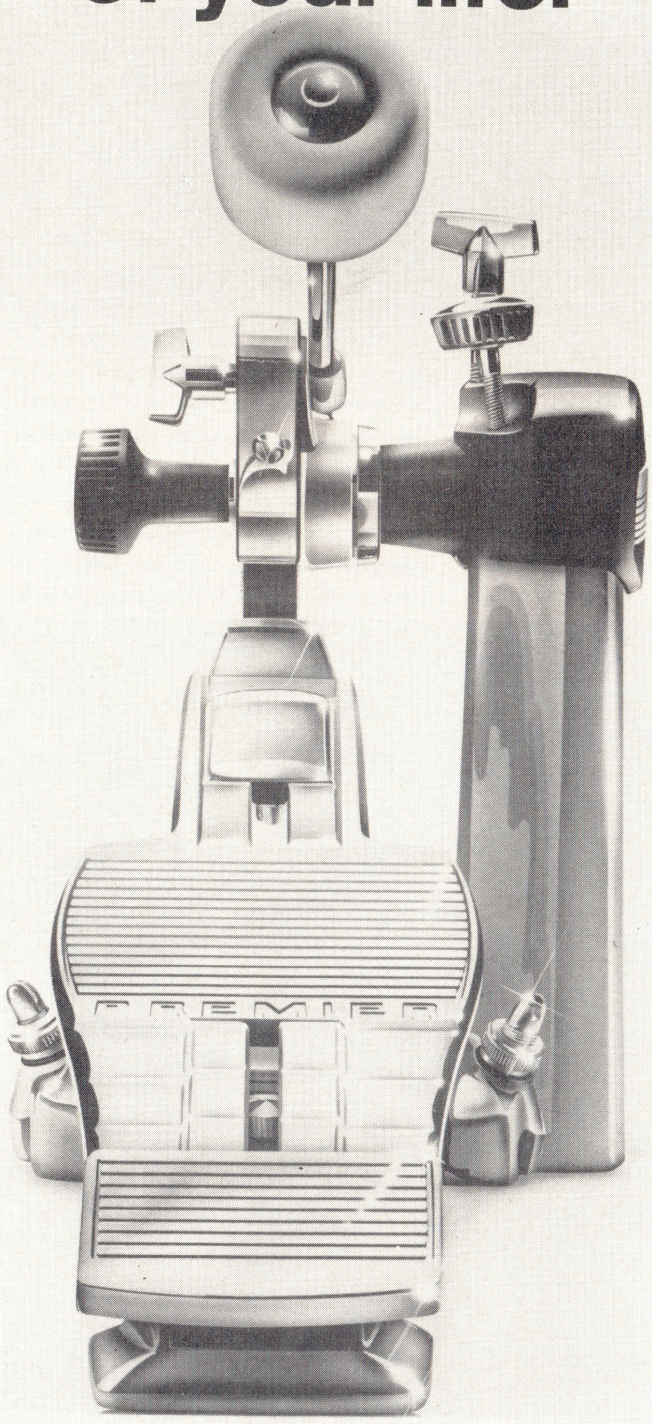
Sicherlich machen die Stones sich Gedanken darüber, wie die Show abzulaufen hat.Bestimmt haben sie auch ihre Stücke eingeprobt, aber bei den Stones gibt es keine vorherbestimmten Bewegungsabläufe. Mick und auch die anderen bewegen sich jeden Abend anders. Selbst ihr Programm ist oftmals sehr verschieden. Ich habe von ihnen noch nie eine Liste bekommen, wie es bei anderen Gruppen so oft der Fall ist, in der sie die Reihenfolge der verschiedenen Nummern festgelegt haben. Es liegt einfach an ihrer momentanen Stimmung, was und wie sie spielen. Ich weiß, daß es sogar schon passiert ist (Beim Open Air Concert in Kopenhagen), daß Mick die Leute gefragt hat: "You really want Rock 'n' Roll, you really like it?" und Keith nicht "It's only Rock 'n' Roll, but I like it!" anspielte, sondern mit den ersten Riffs von "Street fighting man" loslegte. Die Stones sind immer noch unheimlich impulsiv auf der Bühne. Ich kann zwar verstehen, wenn dumme Reporter (stupid journalists) immer wieder behaupten, bei den Stones sei alles vorausbestimmte Mache, aber wenn einer dieser Dummköpfe sich nur die Mixerarbeit während eines Konzertes einmal ansehen würde, anstatt zu versuchen, eines der herumhängenden Mädchen aufzugabeln, dann müßte er sehr schnell feststellen, daß bei den Stones alles impulsiv geschieht. Natürlich sind die Steine eiskalte Profis, natürlich ist die jahrelange Erfahrung überall erkennbar, natürlich wird es nicht passieren, daß sich Mick in den Mikrophonkabeln verheddert, aber wo er auf der Bühne auch hinläuft, welches Micro er gerade nimmt, mit wem er zusammen singt –mit Ron Wood, mit Keith Richard oder mit Billy Preston – das ist alles zu mehr als 80% impulsive Entscheidung. Als Mixer mußt du Mick konstant beobachten, du mußt sekundenschnell von einem Micro zum anderen überwechseln, damit seine Stimme hörbar bleibt. Daneben beachtet Mick alle Erscheinungen auf der Bühne. Wenn sich Keith vielleicht gerade so bewegen sollte, daß es ihm einfällt, mit Keith zusammen zu singen oder zu rocken, dann tut er das unverzüglich. Er ist ganz einfach immer voll auf Draht (he is really together).

Nun, ich bin bereit, das zu akzeptieren und ich werde auch die Stones heute abend von allen Seiten betrachten. Wenn das so ist, wie du behauptest, dann müssen die anderen Journalisten, die in ihren Artikeln behaupten, die Stones seien abgeschlafft, entweder blind sein, oder, – was man eigentlich nicht unterstellen sollte – sie schreiben bewußt, aus welchen Gründen auch immer, nur Negatives über die Rolling Stones. Was ist aus deiner Sicht wirklich los mit den Stones?

Ich kann solche Leute nicht verstehen, ich kann einfach nicht glauben, daß jemand, der über die Show der Stones und über die Stones selber zu berichten hat, schreiben kann, die Stones seien langweilig. Ich habe mit den Stones neben vielen anderen Gigs auch 6 Gigs hintereinander im "Earl's Court" in London gemacht. Es waren jedesmal 17 000 Menschen da, und wer nur beobachtet hat, wie die Leute auf und absprangen, wie sie ihre Körper schüttelten, und wie sie mitrockten, der kann doch nicht behaupten, die Stones seien langweilig geworden! Und dann geht "Music Press" hin und gibt den Stones eine schlechte Berichterstattung. Wie kann

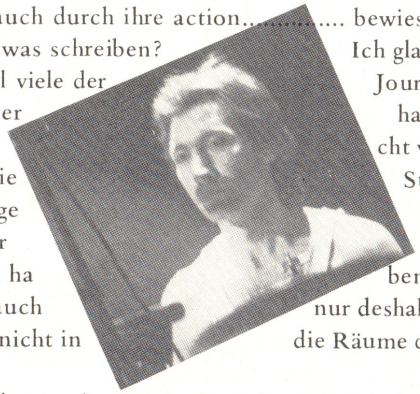


Step on the 252 for the drive of your life.

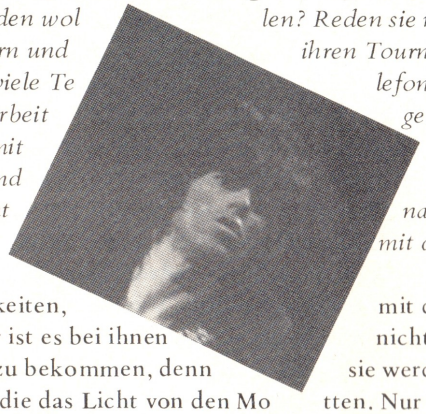


Premier
1st IN PERCUSSION
Alleinvertretung für die BRD Selmer-Düsseldorf
Auslieferung nur durch den Fachhandel

man nur sagen, die Stones wären langweilig geworden, wenn innerhalb von 6 Tagen über 100 000 Menschen das Gegenteil sahen, und es auch durch ihre action..... bewiesen? Wie kann man nur soetwas schreiben? Ich glaube, es kommt daher, weil viele der Journalisten sich selbst für Götter halten und sie es einfach nicht wahrhaben wollen, daß es die Stones sind, die sich als einzige Gruppe der Welt nicht vor Journalisten zu fürchten haben. Vielleicht schreiben sie auch nur deshalb so schlecht, weil man sie nicht in die Räume der Stones gelassen hat.

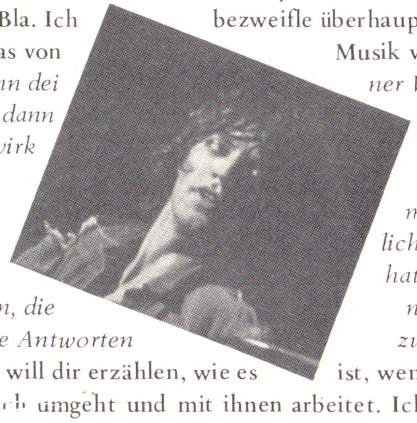


Warum lassen die Stones denn keine Journalisten an sich heran? Warum geben sie keine Interviews? Sind sie wirklich so weit aufgestiegen in ihrer selbsteingeschätzten Wichtigkeit, daß sie nicht mehr mit Reportern reden wol len? Reden sie nur noch mit ihren Managern und ihren Tournee-begleitern? Es hat uns viele Te lefonge-spräche und sehr viel Arbeit geko-stet, unser Vorhaben, mit ich den Stones zu reden, und nahe-muß zugeben, es scheint mit den zu unmöglich zu sein Stones zu reden.



Es gibt immer Möglichkeiten, mit den Stones zu reden. Sicher ist es bei ihnen nicht so einfach, einen Termin zu bekommen, denn sie werden doch umschwärmt wie die das Licht von den Mo tten. Nur ich frage dich, welche Journalisten sind es oftmals? Sie haben keinen Musikverstand, sie reden über die alten Sachen der Stones, weil sie von den letzten Jahren einfach nichts wissen oder nichts verstanden haben. Ich rede jetzt zumeist von der englischen Presse die ich sehr gut beobachten kann, aber ich weiß von Mick und Keith, daß es hier in Europa nicht viel an ders ist. Die Leute wollen immer nur von "I can't get no satisfaction reden, und da sie erwarten, daß die Stones in ihrem Beisein Hotel-hallen verwüsten, oder daß Sonst-was passiert. Nur, die Stones haben sich verändert wie jeder andere auch. Wenn sie heute mit Reportern freundlich reden, und auch auf die dümmsten Fragen noch eine gute Antwort zu geben suchen, dann gehen die gleichen Schreiber hin und schreiben irgendeinen Unsinn von abgefuckten Stones. Würdest du an ihrer Stelle dann noch sehr viel Lust zu Interviews haben? Dann schreiben die bloody Journalisten von Melody Maker natürlich nur dümmliches Bla Bla. Ich bezweifle überhaupt, ob diese Leute irgendetwas von Musik verstehen

Wenn ich den Sinn dei ner Worte richtig deuten kann, dann heißt das, die Stones sind wirk lich umgängliche Leute. Wenn sie sich ernstgenom men fühlen, wenn man wirk lich etwas mit ihnen zu reden hat, dann wären sie die letzten, die nicht bereit wären, auch klare Antworten zu geben?



Yeah, really. Ich will dir erzählen, wie es ist, wenn man mit den Stones ehrlich umgeht und mit ihnen arbeitet. Ich habe mit

Fortsetzung auf Seite 49

LED ZEPPELIN ODER DIE STONES SCHLAGEN ZU WOLLEN– WER WILL SICH DARAN SCHON ERNSTHAFT VERSUCHEN!!!!

ACE FREHLEY (KISS)

Unterhaltung kann vieles sein; Cabarett , Strip-tease, Theater, Sport, Kino, Hobby und tausend andere Dinge mehr. Solange aber Unterhaltung nichts mit Musik zu tun hat, solange wird sie auch nicht Bestandteil der Berichterstattung im FACHBLATT sein. Erst wenn es zur Musik kommt, wenn die Musik wesentliches oder tragendes Element der Unterhaltung ist, dann werden sich auch Fachblattredakteure aufmachen und drüber berichten. Es ist dabei immer sehr schwierig abzuschätzen, welcher Teil einer Show oder eines Konzertes der wirklich wichtige ist.
Sicherlich ist es für Joan Baez und Leonard Cohen nicht von grosser Bedeutung, wie sie sich auf der Bühne bewegen, während man sich ein Konzert mit einem fortwährend stillstehenden Mick Jagger wohl nicht vorstellen kann. Eigentlich sollte die Frage nach der vordringlichen Wichtigkeit gar nicht gestellt werden, denn eine Show oder ein Konzert ist immer nur Zusammenspiel der verschiedensten Faktoren, und ein wirklich gutes Konzert kann nur dann dargeboten werden, wenn sich die Einzelelemente harmonisch verbinden. So, wie man einen sanften melodischen lovesong nicht mit stampfenden Rockgetobe interpretieren kann, so kann man nicht tutti frutti still und ruhig an einer Säule gelehnt singen.
Es ist immer der alte Grundsatz: Form, Inhalt und Gestalt müssen eine Einheit bilden, an der und durch die eine Darbietung gewertet werden sollte. Dabei steht es den Urteilsfindern nicht an, ihren persönlichen Geschmack zum Maßatab aller Dinge zu machen, denn dann sieht es leicht so aus, als beurteile man Janis Joplin nach den Kriterien einer Miss Welt Wahl. Und im Urteil über Raquel Welch heißt es: Die kann ja gar nicht singen!
Ein Kriterium, welches für alle gleich ist, welches überall angelegt werden kann, ist vielleicht der Sound. Jedoch sollte man auch dabei sehr vorsichtig sein, denn man gerät sehr leicht in die Gefahr, den Sound einer Gruppe zu verreißen, wenn man den vielleicht miserablen Sound eines einzigen Konzertes zugrunde legt, während der Sound in anderen Hallen und an anderen Orten wirklich OK war. Wie auch immer: Jan Akkerman zu fragen, warum er sich nicht maskiert, ist vielleicht genau so unzulässig, wie Ace Frehley von KISS zu fragen, warum er nicht so gut Gitarre spielt wie Jimi Hendrix.

Als ihr euch zusammenfandet, um Kiss zu gründen, hattet ihr da schon die Absicht, diesen Weg mit der Maskerade, mit den Theatereffekten zu gehen, oder wolltet ihr zuerst eine "normale" Rockband gründen?
Nein, als wir uns zusammenschlossen hatten wir schon den festen Vorsatz, eine Monster–Theater–Rock–Show zu inszenieren. Weißt du, wir alle haben schon in verschiedenen Gruppen gespielt, ohne Make up und so, und wir alle konnten keinen break machen. So begannen wir mit der Maskerade und entwickelten unsere Show, und die Dinge liefen besser und besser. Mehr Geld, viel mehr Geld als zuvor und viel weniger Frustration!
Woher kam der Anstoß zu dieser Theater-Show? Ganz so neu ist der Versuch ja nicht, mit Gimmicks und Monster-Image auf Tournee zu gehen?
Nun, wir haben uns damals vor zwei Jahren hingesetzt und darüber nachgedacht, warum wir es nie geschafft haben. Es gibt vielleicht zu viele Rock 'n' Roll Gruppen, die sich gleichen, und

keine von denen ist wirklich in der Lage, es wirklich zu schaffen, ich meine, ganz nach oben zu kommen.
Ganz oben sind Led Zeppelin und die Rolling Stones, und wie soll man daran vorbei kommen, wie soll man sie schlagen? Wir sind musikalisch bestimmt nicht so perfekt wie Led Zeppelin, und den Stage-act der Stones, eines Mick Jaggers schlagen zu wollen, wer will sich schon ernsthaft daran versuchen? Wir mußten daher etwas finden, was uns sehr deutlich von den anderen unterscheidet, was uns in den Augen der Leute unvergleichlich macht. Deshalb diese Show. Ich glaube, unsere Show ist das beste. Unsere Show ist das, was die Leute sehen wollen!
Habt ihr bei der Entwicklung, bei der Suche nach diesen neuen Ausdrucksformen, professionelle Effektspezialisten eingespannt? Habt ihr euch von Leuten, die in diesem Metier zuhause sind, beraten lassen?
Nein! Obwohl viele Menschen glauben, unsere Show sei von Gimmickwritern gemacht worden, stimmt das nicht. Wir haben alles selbst entworfen. Wir kreierten unsere Kostüme selber und haben auch unser Make up selbst gestaltet. Sogar das Anmalen übernehmen wir selbst. Es ist kein Maskenbildner mit uns auf Tournee. Jeder von uns steht vor den Konzerten schon Stunden vorher vor dem Spiegel und arbeitet mit Schminke und Farben, bis alles richtig aufgetragen ist.
Nun ist es ja nicht so einfach, wie es sich hier anhört. Zusammenfinden und eine Theater–Rock–Show entwerfen und zur Spitze zu marschieren. Zuerst einmal müssen die Leute, die sowas machen wollen, auch wirklich von der gleichen Thematik gefesselt sein. Und zum anderen, erfordert es nicht ein enormes Durchhaltevermögen, einen unerschütterlichen Glauben an die eigene Klasse, um die doch bestimmt lange und teure Zeit des Übens und Entwerfens durchhalten zu können?
Ja bestimmt. Ich habe immer daran geglaubt, daß ich eines Tages durch Rockmusik Millionär werden würde. Heute bin ich 25 Jahre alt, und Millionär bin ich auch schon. Aber um dir zu sagen, wie es damals angefangen hat: Ich bin als Letzter zur Gruppe gekommen. Paul, Peter und Gene waren schon zusammen und hatten auch schon begonnen. Sie suchten nur noch einen Gitarristen. Deshalb haben sie eine Anzeige in "The Village Voice" von New York aufgegeben, und ich habe mich darauf gemeldet. So bin ich zur Gruppe gekommen. Danach haben wir mehr als ein Jahr intensiv an der Show und an der Musik gearbeitet. In jeder Woche haben wir an sechs Abenden in einem gemieteten Studio gearbeitet. Zugleich aber haben wir ganz normal jeden Tag gearbeitet in normalen bürgerlichen Berufen, denn ansonsten hätten wir wohl wegen Geldmangel vorzeitig aufgeben müssen. Ich habe Taxi gefahren, Gene hat als Büroangestellter gejobt, Peter war Metzger, und Paul hat einfach alles gemacht, womit Geld zu verdienen war. Zu der Zeit gab es niemanden, der uns Geld gegeben hätte, und oftmals haben wir nur von Hamburgern gelebt oder gehungert. Heute ist das anders, heute haben wir Geld genug, und immer wieder melden sich Leute, die uns Geld geben wollen, damit sie dadurch an unserem Erfolg teilhaben können. Aber damals, damals half uns keiner!
So habt ihr alles alleine gemacht, die ganze Show entworfen, und auch die Kostüme entwickelt. Wie seid ihr denn gerade auf eine solche, doch ziemlich ausgefallene Maskerade verfallen?
Hier hat unser Leben, unsere Individualität ihren Widerhall gefunden. Gene ist der Teufel, der böse Charakter, ich bin der Raummensch, meine Hobbys sind auch Science Fiction und Raumfahrt. Ich glaube an außerirdisches Leben, und ich habe sogar schon UFO's gesehen. Peter liebt Katzen, deshalb schminkt er sich auch so, er glaubt daß sein Wesen dem der Katzen ähnlich ist. Und Paul, Paul ist einfach nur wild! er ist derjenige, der das Blut spuckt, und der die Flammen schluckt. Er ist überhaupt ein großer Fan dieser okkulten und gruseligen Dinge. Er hat im Keller seines Hauses ein eigenes Kino, und entweder dort oder auf dem Videorecorder sieht er sich ununterbrochen Dracula– und andere Horrorfilme an.
Eure Musik, eure Songs, schreibt ihr die auch alle selbst? Fließen da auch eure, sa-

ANZEIGE

AKAI, MARANTZ, SONY, SANSUI, MAJOR, PIONEER
zu Discount Preisen im neuen
L+S HiFi-Katalog '76
Schutzgebühr DM 2,–
L+S HiFi-Stadtlager
Postf. 126, 8000 München 43

gen wir mal "Subindividualitäten" ein, oder schreibt ihr da mehr aus eurem normalen Bewußtsein?

Nun, das ist schwierig zu beantworten. Gehen wir einmal davon aus, daß unsere Maskerade und unser Make up irgendwo unterdrückte Vostellungen wiederspiegeln, so ist dieser Einfluß sicherlich auch spürbar. Aber in erster Linie sind wir junge Amerikaner, und unsere Einflüsse sind die, die wir aus der amerikanischen Gesellschaft erhalten haben. Zudem sind wir doch sehr realistisch, wir leben nicht nach Traumvorstellungen, und unsere Texte sind nicht irgendwelchen Phantasien entsprungen. Wir machen das doch eigentlich ganz professionell. Wenn wir die Musik wirklich fertig haben, entwickeln wir die Texte so, daß sie voll in unseren Sound passen. Unsere ersten Texte und unsere ersten Stücke haben wir ganz alleine geschrieben, aber bei unserem letzten Album hat der Produzent, Bob Ezrin, mitgeschrieben. Wir hatten einfach nicht genügend Zeit dazu, denn mittlerweile haben wir so viele Konzerte zu machen, daß wir keine Zeit mehr zum Schreiben haben.

Aber ihr lebt eure Phatasien auf der Bühne aus, und wenn ich einmal davon ausgehe, daß Paul von Dracula fasziniert wird, während du in Raumfahrt vernarrt bist, dann besteht doch eine große Diskrepanz zwischen euch beiden und letztlich wohl auch zwischen der Musik, die ihr spielt, und zwischen den Personen, die ihr darstellt. Wie verarbeitet ihr diesen Konflikt, oder ist es für euch gar kein Konflikt?

Neben allen Showeffekten, neben allen Erscheinungen und Figuren, die wir auf der Bühne darstellen oder interpretieren, sind wir doch grundsätzlich eine Rock 'n' Roll Band. Natürlich stimmt es, daß wir unsere Phantasien ausleben, und das befriedigt auch ungemein, aber daß wir nur noch Musik nach unseren Phantasien machen sollten, dazu kommt es bestimmt nicht. Sicherlich liebe ich Science Fiction, aber ich habe auch andere Hobbies like: I'll call Gin 'caus' I like to drink", diesen Song habe ich in der New Yorker Subway geschrieben. Wenn du noch weitergehst, kannst du noch Beziehungen zwischen unserem Road-Leben und unserer Musik feststellen. Look, Paul schrieb den Song "Room-Service", und das ist ein Lied über Zimmerbedienung, wenn Mädchen in die Zimmer kommen und dir glauben machen wollen, daß sie zum Hotel gehören. In Wirklichkeit sind sie doch nur Groupies, die mit dir ins Bett klettern wollen. Ich meine, es ist nichts schlechtes daran, und manchmal ist es sogar sehr angenehm und komfortabel " having these chicks hanging around."

Nun habt ihr mit dieser Masche, mit dieser Show ja tatsächlich einen Wahnsinnserfolg in den USA verbuchen können. Glaubt ihr, daß sich dieser Erfolg in Europa wiederholen läßt?

Ich denke doch. Wenn wir unser P.A. mitgehabt hätten, dann hätten wir bei dieser Tournee doch einige Leute mehr überzeugen können. Ich weiß, daß der Sound bei

allen Gigs fürchterlich war, aber diese Tour wurde für uns viel zu schnell zusammengestellt. Wir haben noch nie mit einem so kleinen P.A. gespielt (10 DC 300 A auf jeder Seite, die Red.), und der Soundmixer hat auch noch nie für uns gearbeitet. Wenn wir in den USA auftreten, haben wir ein P.A. mit mindestens 25-30 von diesen Slaves auf jeder Bühnenseite, und unser Mixer weiß ganz genau, wo es langgehen soll. Wenn wir im Herbst wiederkommen, werden wir ganz bestimmt einen ausgezeichneten Sound in die Hallen bringen. Aber auf deine Frage, ob wir den gleichen Erfolg auch ohne Maskerade erzielt hätten: Nein, ganz bestimmt nicht. Ich meine, die Leute wollen unterhalten werden, die Leute wollen eine Show sehen, wie sie sie noch nie gesehen haben. Es ist seltsam, die Leute lieben es sogar, schockiert zu werden. Es ist ganz einfach, die Leute reagieren immer gleich. Wenn man einen Film gesehen hat, der ein bekanntes Thema nur wieder neu vorstellt, dann sagt man vielleicht, na ja, aber wenn man etwas gesehen hat, was man noch nie zuvor erleben durfte, dann sagt man bestimmt: Mensch, das war gut! Nicht anders ist es auch mit unserer Show. Ich glaube, daran ist auch nichts Schlechtes, denn wenn man die Leute beobachtet, wenn sie aus unseren Konzerten kommen, dann lachen sie und haben es sichtlich genossen. Ich meine, wenn der Sound auch gut war, und nicht wie hier in Deutschland.

Wie würdet ihr euch denn selbst einstufen. Seid ihr in erster Linie Musiker, Geschäftsleute oder Showmacher?

Nun, wir haben einige Leute, die für unsere Geschäfte zuständig sind. Wir aber sind in erster Linie Unterhalter und erst in zweiter Linie Musiker. Wir wollen den Menschen nicht nur was für's Ohr bieten, wir wollen eigentlich mehr etwas für's Auge zeigen. Wir wollen einfach Superstars werden und nicht nur in Bluejeans auf irgendwelchen Bühnen herummusizieren! Das heißt nicht, daß dieser Weg, diese Art von Konzerten schlecht sei, sondern damit

will ich nur sagen, um Superstars zu werden mußten wir uns etwas einfallen lassen. Es hätte alles und jedes sein können, und daß es nun so ist, wie du es hier siehst, das ist doch mehr oder weniger rein zufällig. Und ich will dir was erzählen: Es ist nicht einfach, was wir machen. Wir gehören bestimmt zu den Gruppen, die auf der Welt am härtesten arbeiten müssen, um ihren Erfolg zu halten und immer wieder neu zu beweisen. Es sind schon wirklich große Aufgaben, wenn du vor 40 - 80 000 Menschen spielen mußt, und du sie überzeugen sollst. Und sie kommen immer wieder zu unseren Konzerten. Wenn wir diesen Sommer durch die USA getourt sind, dann haben uns mehr als zwei Millionen Menschen gesehen, und sie sind bestimmt nicht einfach zufriedenzustellen. Und letztlich haben wir auch nicht nur in den USA überzeugt. Wir haben schon goldene LP's in Australien, Kanada, in Schweden, und natürlich in den Staaten, und die Konzerte die wir in London gaben, waren schon Wochen vorher ausverkauft.

Jetzt könnte der Eindruck entstehen, es sei nur ein Trick, irgendetwas Neues nötig, um das Große Geld zu machen. War es wirklich so einfach, wie es sich anhört? Habt ihr nicht auch noch andere Hilfen gehabt? Wie sah es mit der Promotion aus?

Als unsere Show stand, als wir mehr als ein Jahr daran gearbeitet hatten, ohne daß irgend jemand uns einen Cent angeboten hätte, als wir all unsere Dinge perfekt konnten, da haben wir uns den Plattengesellschaften angeboten. Und wir konnten einen Vertrag machen, der die Plattengesellschaft verpflichtete, eine halbe Million Dollar in unsere Werbung zu stecken. Dieses Geld haben sie nun schon lange zurück, und jetzt machen wir richtigen Profit. Ich bin auch zuversichtlich, daß es noch lange so bleiben wird, denn diese leise Stimme in meinem Hinterkopf, die mir sagte, einmal wirst du Millionär durch Rockmusik, die sagt heute noch immer: Es geht so weiter, ihr werdet die größte Rockgruppe der Welt!....

TAMA DRUMS SIND NUR ÜBER DEN MUSIKFACHHANDEL ERHÄLTLICH.

TESTEN SIE TAMA DRUMS UND ZUBEHÖR BEIM FACHHÄNDLER !!!

Ralph Johnson and Freddie White know . . .
TAMA gives what they put out and more.

EARTH WIND & FIRE

Sound begins
with a beat.
Earth Wind and Fire's
"Top Rock/Blues"
. . .award winning
sound begins
with the basics and goes
beyond the shining stars.

. . .for the subtlety of
a summer breeze . . .
cutting power of a
blade of fire and down-
to-earth soul-stirring
sound. . . your
drummer should
choose

TAMA drums
and TAMA TITAN
hardware.

TAMA

The Strongest New Name in Drums

COUPON
bitte einsenden an:
ROLAND MEINL
POSTFACH 1549
853 NEUSTADT/AISCH
Ich bitte um kostenlose Zusendung von TAMA-Informationen.
TAMA-DRUMS

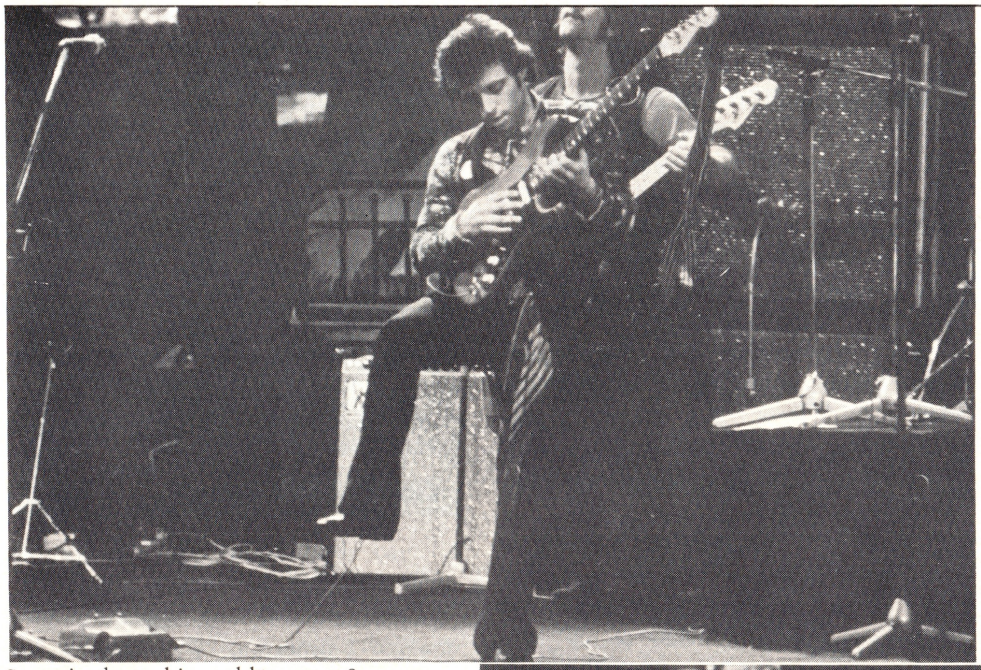
Nils Lofgren ist vielleicht in deutschen Landen ein Newcomer, aber in den USA ist er schon lange wegen seiner Virtuosität auf der Gitarre berühmt.
Bekannt wurde er einem breiten Publikum durch seine Platten und Konzerte mit Neil Young. Obwohl er zu dieser Zeit noch im Schatten Neils stand, begannen die Fans doch schnell zu erkennen daß Nils mehr zu sagen hatte, als er bei Neil Young sagen durfte. Seit seinem Durchbruch haben sich schon unzählige Journalisten daran versucht, ihn in eine ihrer Kategorien einzuordnen.

Die einen schrieben, er folge den Spuren Jimi H
rend die anderen meinten, seine Idole seien die Sto
Wie auch immer man es anstellte, immer waren
in die man Lofgren stecken wollte, irgenwo zu
-ohne ihn irgendwie zu beschneiden- nicht in ei
der vorgefertigten Kategorien zwängen.
Wie auch immer: Für uns gibt es diese Kategorien-Verordnung nicht. Für uns ist Rory Gallagher nur Rory Gallagher und Jimi Hendrix nur Jimi Hendrix.
Und wenn es schon Schubladen geben sollte, dann heißt die Schublade für Nils Lofgren:

nils lofgren

"Ich spiele auf einer Fender Stratocaster die ich schon 1961 gekauft habe. Der Junge, der die Gitarre vorher gehabt hat, hat auch das gesamte Finish abgeschmirgelt. Das ist wohl auch das einzige, was meine Strat von allen anderen unterscheidet. Zusätzliche Änderungen habe ich an dieser Gitarre nicht vorgenommen. Wie sieht es mit den Saiten a
bevorzug
t

Normalerweise habe ich Fender 1,50 aufgezogen, aber ab und zu ziehe ich auch "bullets" auf, die in der gleichen Stärke liegen. Ich kann einfach nicht diese superleichten "shrinky"-Saiten spielen. Ich kann sie nicht richtig fühlen, meine Finger würden einen zu starken Druck und Zug ausüben. Aber das ist bestimmt nicht zu verallgemeinern, halt eben nur mein Geschmack.
Wenn man deine Musik hört, kann man immer wieder Verwandtschaften mit bekannten Gitarren-Techniken feststellen, ohne daß man gleich sagen möchte, du kopierst den einen oder anderen Gitarristen. Der Einfluß von Jimi Hendrix scheint aber nicht zu verneinen zu sein, nicht wahr ?
Ein gewisser Einfluß läßt sich nicht verleugnen, wenn ich auch sagen muß, daß der erste Anstoß nicht von Hendrix oder von den Beatles kam. Trotzdem ist Jimi für mich der beste Mann, den die Gitarre je hatte.
Was meinst du, inwieweit Jimi deine Entwicklung beeinflußt hat ? Hast du etwas von seiner Technik abgeschaut ?
Nun, ich muß wohl sagen, daß sein Einfluß im technischen Bereich doch eher gering war. Ich verfolge nicht den Weg, den er so plötzlich abbrechen mußte. Was Jimi für mich so wichtig macht, ist allein die Tatsache, daß er die Gitarre ganz seinem individuellen Ausdruck unterwarf. Er hat als erster gezeigt, wie man ein Instrument besonders die Gitarre- zum reinen Mittel der Verständigung machen kann, ohne irgendwelche Rücksichten auf musikalische Gesetze zu nehmen.
Sicher habe ich bis vor einigen Jahren versucht, Jimi und andere zu kopieren, aber nach nun mehr als 10 Jahren Gitarre ist nicht mehr viel davon übriggeblieben. Ich habe freilich auch die besten licks von Jimi Hendrix und Eric Clapton gespielt, aber irgendwann hört jeder damit auf. Man entwickelt sich und lernt, die erlernten Fähigkeiten miteinander zu mischen. Irgendwann hat man dann plötzlich den Status erreicht, wo man überhaupt nicht mehr nachdenkt, aus welchen Bereichen die Musik, die man spielt, kommt. Plötzlich beginnt man, Impressionen und musikalische Gefühle zu unterpretieren, und es ist einem nicht mehr bewußt, ob man dabei irgendwelche licks miteinander kombiniert oder nicht.



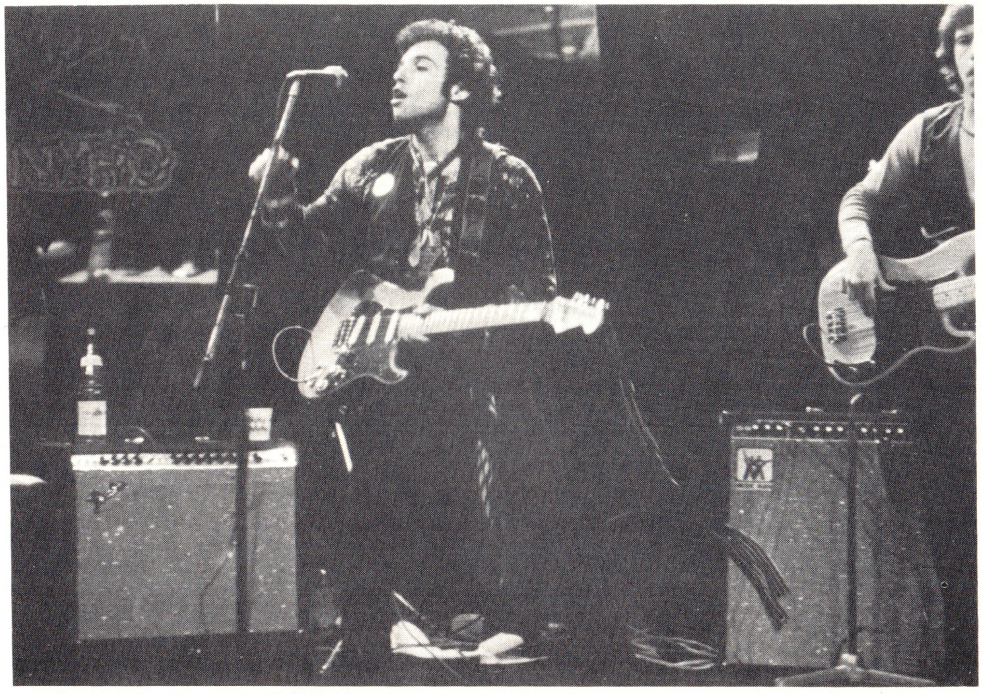
verständlich, denn welcher Hotelier hört es schon gern, wenn man im Zimmer auf 'ner elektrischen spielt?

Sind nicht gewisse Schwierigkeiten vorhanden, wenn du deine Songs auf der akustischen geschrieben hast und du dann auf der Bühne den gleichen Song mit den Möglichkeiten der elektrischen interpretierst? Besteht dabei nicht die Gefahr, daß die ursprüngliche Idee dabei verändert wird, daß die erste musikalische Aussage dabei einen neuen Akzent bekommt?

Nein, eigentlich nicht. Ich schreibe nur Akkorde, ich schreibe keine elektric parts, ich schreibe nur Akkorde und ihre Folgen. Wenn ich dann mit der Band zusammen bin, singe ich die Basiselemente der Songs, und dabei entstehen dann aus

So, wie du es hier erklärst, muß man annehmen, deine Songs entstünden mehr oder weniger rein zufällig. Sie entstünden aus Gefühlen und Impressionen, denen du mit deiner Gitarre Ausdruck verleihst. Wie und wo schreibst du gewöhnlich deine Lieder?

Alles, was ich mache, ist nicht vorprogrammiert oder sonstwie gesteuert. Wenn ich die Strat in der Hand habe, während es mich gerade trifft ("when it hits me"), versuche ich, den Song auch auf der Strat zu bringen. Aber gewöhnlich ist es so, daß ich die meisten Lieder auf einer Martin schreibe, die ich mal von Neil Young geschenkt bekommen habe. Aber ein tieferer Grund steckt nicht dahinter. Weißt du, wenn man dauernd unterwegs ist, sich meistens in den Zimmern der verschiedensten Hotels aufhält, dann ist es leicht



dem momentanen Feeling heraus die Songs, wie ich sie dann letztlich dem Publikum vorspiele. Erst die endgültige Fassung ensteht somit unter Assistenz der anderen Bandmitglieder. Ich kann nicht schreiben für 6 Leute, ich kann auch nicht schreiben, wenn andere Musiker um mich herum sind, ich kann nur schreiben wenn ich für mich alleine bin.

Nun, das betrifft allein die instrumentelle Seite deiner Musik. Wie entwickelst du die Texte zu deinen Stücken? Was ist eigentlich zuerst da, die Thematik deines Liedes, die Worte, oder die Idee der musikalischen Erscheinung?

Die Worte schreiben, den Text zu entwickeln, das ist für mich der absolut schwierigste Teil meiner Arbeit. Musik habe ich jede Menge in meinem Kopf. Fast täglich fallen mir Riffe und Impressionen ein, die ich weiterverfolgen sollte.

Zumeist speichere ich sie alle in meinem Gedächtnis, und irgendwann formt sich aus diesen Einzelteilen wieder ein neuer Song. Nur mit den Worten, da hapert es! Es ist sicherlich schade, daß ich all die Dinge, die sich in meinem Kopf entwikkeln, nicht weiterverfolge, aber es fehlt mir einfach an Zeit und Ruhe, diese Impressionen zu entwickeln.

Dann ist es vielleicht eine Folge deiner Berühmtheit, das negative Resultat deines ewig "On-The-Road-Sein-Müssen," das dich davon abhält, deine musikalische Entwicklung mit der erforderlichen Zeit und Sorgfalt weiterzuführen.

Das stimmt, die negativen Erscheinungen des Erfolges sind zweifellos die, daß man nicht mehr die Zeit hat, die Dinge zu tun, mit denen man erfolgreich wurde. Ich habe, so glaube ich wenigstens, für mich eine relativ gute Lösung gefunden. Ich benutze die Zeit, in der wir im Studio sind und an neuen Platten arbeiten, um zugleich die neuen Ideen zu arrangieren und zu vervollkommnen. Das sieht dann so aus: Wir arbeiten ca. 6 Stunden an dem Material für die jeweilige Platte, danach wird mit dem Material gearbeitet, welches erst seine endgültige Form bekommen soll.

Wenn man so ununterbrochen spielen muß, wenn man nur noch Studiotermine und Gigs hat, wenn man mit diesen Aufgaben fast ausschließlich beschäftigt ist, ist dann der Beruf, Musiker zu sein interessant, macht dann das Spielen wirklich noch Spaß? Gerät man dann nicht leicht auf den Weg des nur noch reproduziereden Künstlers, geht nicht unter diesen Bedingungen, unter diesen Belastungen die eigentliche Kreativität verloren?

Nun, zuerst einmal ist es sehr unterhaltend, es läßt keine Langeweile aufkommen, und es befriedigt wirklich ungemein. Natürlich ist es nicht mehr ganz so lustig wie zu Anfang, als dieser Streß noch nicht vorhanden war, es ist doch bedeutend ernsthafter geworden, unser Musikleben, aber ich denke doch, daß es das wert ist. Sicher macht es nicht mehr sehr viel Spaß, in immer neuen Hotels zu wohnen, immer wieder von einem Ort zum nächsten transportiert zu werden, aber für mich ist es das einfach wert. Ich liebe es ganz besonders, live zu spielen. Ich bin überzeugt, wenn ich nur Platten und Studiomusik zu machen hätte, dann wäre dies Leben für mich fürchterlich. Diese Studioatmosphäre behindert mich geradezu. Ich brauche den unmittelbaren Kontakt zum Publikum und live zu spielen, das ist für mich einfach das Größte.

So spielt das Publikum also eine sehr dominierende Rolle in deiner Musik?

Ja sicher, obwohl das Publikum keinen direkten Einfluß auf die Musik hat. Es ist mehr so, daß wir uns sehr wohl fühlen, daß wir erst wirklich gut sein können, wenn das Gefühl vorhanden ist, da unten sitzen wirklich Menschen, die darauf warten, daß wir sie ansprechen. Ich meine wir alle wissen, wie die Songs sind, und wie wir sie spielen, aber was das Publikum dabei vermag, ist, daß es dich zu Höchstleistungen anspornen kann, wenn du total erschöpft bist!

Wenn die Leute dich so anturnen können, dann muß dieser Einfluß ja wie ein Katalysator auf deine Musik wirken. Verändert es nicht dabei auch dein Spiel, und zwingt dich, Dinge zu lassen oder zu tun, die eigentlich nicht vorbestimmte

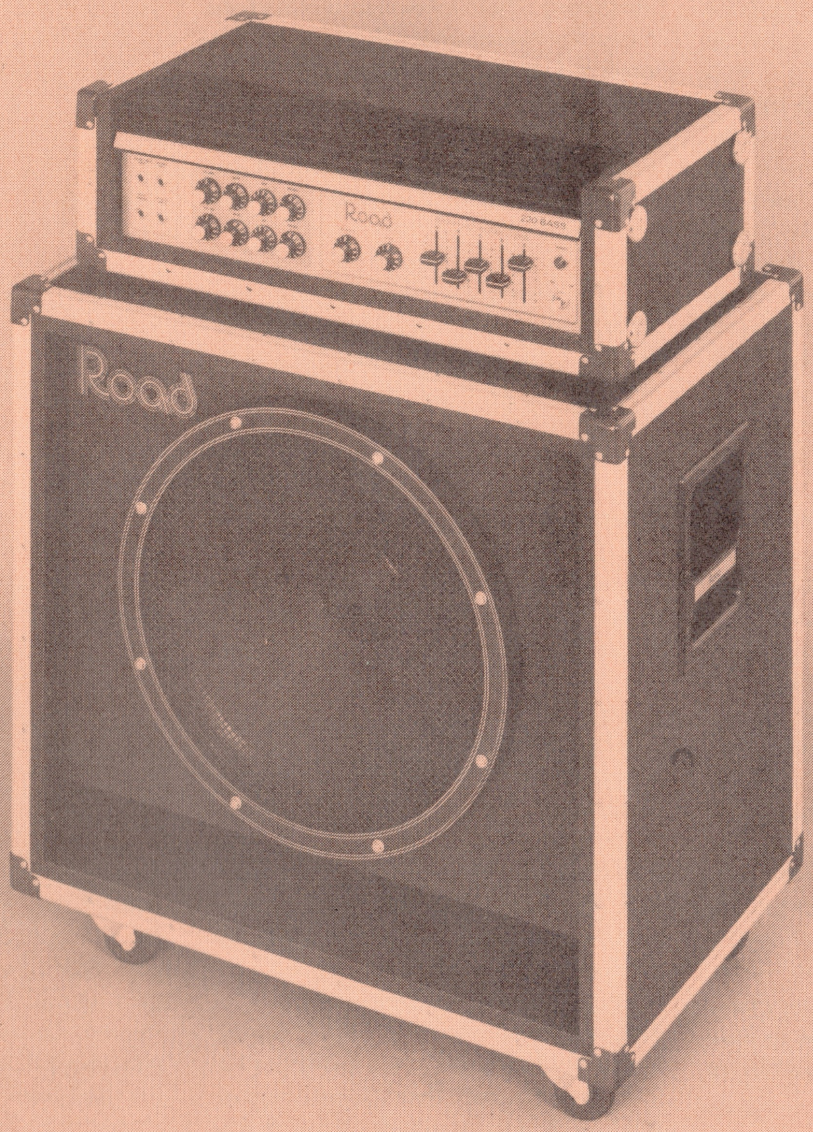
Bestandteile deiner Songs sind?

Wenn es so sein sollte, dann ist dieser Einfluß aber keinesfalls meßbar. Wir haben immer sehr viel Spielraum in den Stücken. Wenn ich die Lieder geschrieben habe, wir sie eingeprobt haben, dann bleibt als Direktive nicht mehr viel übrig, als daß dieser oder jener Gefühlsausdruck bestehen bleiben muß und nicht verändert werden soll. Wir spielen und haben es auch noch nie gemacht, irgendein Stück oder auch nur einen Teil davon, zweimal so zu spielen ,daß man sagen könnte, sie wären identisch. Das heißt aber keinesfalls, daß wir jammen, daß unsere Konzerte Improvisationshappe-

Fortsetzung auf Seite 42

ROAD 220 (GITARREN-/BASSVERSTÄRKER)
Tester: Dieter Roesberg
Datum: Juni 1976

MUSIK TÜV



ROAD-VERSTÄRKER sind ein neues Produkt aus den USA, die jetzt auch in Deutschland vertrieben werden.
Als erstes fällt einem die Robustheit auf, die diese Verstärker zweifellos auszeichnet. Entwickelt wurden diese Amps von dem Ingenieur, der bis vor kurzer Zeit noch die KUSTOM-Amps entwarf. Er hat sich mittlerweile selbständig gemacht und seine Erfahrungen in seine eigenen Produkte gesteckt.
Der ROAD 220 ist einer von diesen Produkten. Er ist wahlweise als Gitarren- oder Bassverstärker erhältlich, der Unterschied liegt im Equalizer. Dazu aber später.
Der ROAD ist angegeben mit einer Leistung von 220 Watt. Das bezieht sich allerdings auf die Musikleistung; die RMS-Leistung beträgt nach Angaben des Herstellers 160 Watt.
Der Amp hat zwei Endstufentransistoren, die durch ein sehr massives und großrippiges Kühlsystem ausreichend gekühlt werden. Das Endstufenteil besitzt eine Unterdrückungsschaltung, die dafür sorgt, daß beim Einschalten nicht der sonst bekannte "Popp-Effekt" eintritt. Auch die Rauschunterdrückung ist sehr gut. Vollaufgedreht ist das Grundgeräusch nicht zu laut. Das macht sich im Studio besonders positiv bemerkbar.
Die Vorstufe hat zwei Kanäle mit je einem Eingang. Zwar sind auf der Frontplatte vier Eingänge zu sehen, zwei sind aber nur echte Eingänge, die anderen sind für Fußschalter und durch Fußschalter entweder für den 1. oder den 2. Kanal schaltbar. Beide Kanäle sind regelbar in Volume, Bass, Middle und Treble. Der Kanal "normal" ist mit dieser Aufzählung schon erledigt.
Der zweite Kanal besitzt zusätzlich noch einen Mastervolume, der hier "level" bezeichnet wird sowie einen Regler für einen Verzerrereffekt.
Das Wichtigste bei diesem Kanal ist der 5-bändige graphische Equalizer, der jeweils 12 dB Anhebung und Beschneidung aufweist. Der Fußschalter ist dazu da, die Kanäle umzuschalten, wenn man den entsprechenden Eingang belegt hat.
Der Equalizer wird je nach Verwendungszweck geliefert. Für Bass sind die Frequenzen 40,80,160,320 und 640 Hz. Für Gitarre entsprechend höher: 160,320, 640,1300,4000 Hz.
Die dazugehörige Box ist zur Zeit nur in einer Version lieferbar, und zwar als Bass-Reflex-Box mi t einem 45 cm Electro Voice - speaker.

Hier nun einige Bemerkungen zum ROAD

VERARBEITUNG
Sowohl Amp als auch Box sind äußerst massiv und solide gebaut. Beide sind mit einer Aluminium-Leiste an den Kanten verstärkt, was einen guten Transportschutz bietet. Die Lautsprecher sind auf Gußrahmenringen befestigt, was bisher einmalig ist. Die Bespannung liegt nur vor den speakern, ist aber aus dicken Metallgittern konstruiert.
Die Boxen sind mit schweren Industrierollen versehen, von denen jede mit vier Bolzen befestigt ist. Auch die Tragegriffe sind äußerst stabil und zweckmäßig. Die gesamte Holzkonstruktion ist aus dikkem Sperrholz. Innen sind die Boxen mit Glasfaser gedämpft.
Die gesamte Konstruktion macht einen sehr stabilen, robusten Eindruck. Man sieht den Sachen an, daß sie auch 'mal einen Stoß vertragen können.

SOUND
Der Sound dieses Verstärkers hat eigentlich ein wenig überrascht, vor allen Dingen bei Bass. Für Gitarre ist er nicht variabel genug. Zwar kann man hier auch die Vorstufe übersteuern, aber die Verzerrung tritt für Gitarre zu plötzlich ein. In dem Moment, wo die Verzerrung eintritt, ist sie auch schon zu stark. Zwar kann man einige Zeit mit dem Master herumspielen,aber das Verzerren ist zu stark.
Dafür sind die sauberen Töne umso besser. Wer aber auf verzerrten Einzeltönen steht, wird mit diesem Amp bestimmt zufrieden sein, denn mithilfe des Equalizers erhält man einen schönen, fetzenden Ton.
Die Klangregelung des Amps ist erstaunlich gut, jeder Poti erfüllt hier seinen Zweck.
Für Bass ist dieser Amp allerdings doch um einiges besser bzw. vielseitiger. Hier erhält man einen vollen, satten Basston, der zusätzlich auch noch genug Höhen hat, so daß der Ton nicht allzusehr mulmt. Auch einen schönen, knackigen Funky-Bass bringt dieser Amp, ohne daß die Anschlagsgeräusche dem Ohr wehtun würden. Der Equalizer ist hier exakt auf die Bassfrequenzen abgestimmt. Es sind genau die Frequenzen, die man auch haben will. Beim Bass bewirkt die Reflex-Box noch einiges, sie bringt die Bässe erst richtig zum tragen.

Gut ist die Einrichtung eines Eingangs zum Umschalten auf einen beliebigen Kanal, da hier eine schnelle Soundumstellung möglich ist. Man stellt sich die Sache vorher einfach ein, und schon ein Fußdruck genügt zur Soundumstellung.
Das wird heutzutage des öfteren geboten. Dadurch kann man bei der Gitarre z.B. beim Solo zwar extrem verzerrt spielen, kann aber auch Akkorde, die klingen sollen, mit dem anderen Kanal produzieren. Schade nur, daß der Mastervolume nur für einen Kanal zuständig ist.

GESAMTURTEIL
Der ROAD 220 ist ein Verstärker, der wegen seiner soliden Bauweise und seiner Stabilität ein Sonderlob erhalten muß.
Klanglich ist er im Prinzip sehr ausgewogen, insebesondere im Bass-Bereich. Für Gitarre wäre er interessanter, wenn man die Verzerrung besser regeln könnte.
Das ist eigentlich ein bißchen schade, denn sonst klingt er wirklich unheimlich dufte.
Eine Möglichkeit, dieses Manko auszugleichen ist es, mit einem guten externen Verzerrer zu arbeiten, da man die guten klanglichen Eigenschaften ausnutzen kann.

MU-TRON BI-PHASE (Effektgerät)

Der MU-TRON BI-PHASE ist ein Effektgerät, das in den USA von der Musitronics Corporation hergestellt wird. Grob gesagt, ist dieses Gerät zwei Phaser in einem, und zwar mit den Kopplungsmöglichkeiten, die mit zwei einzelnen Phasern nicht möglich sind.
Auch dieses Gerät ist auf den ersten Blick nicht so recht zu fassen und bedarf einer gehörigen Übung, bis man mit ihm die gewünschten Effekte erzeugt. Man denkt da im Vergleich an einen Synthesizer, für den man ja auch seine Zeit braucht. Und vor allen Dingen bringt ja bei solchen Geräten eine kleine Drehung an einem Knopf schon wieder einen ganz anderen Sound.
Der BI-PHASER ist zunächst einmal in zwei Teile zu unterteilen.
Da sind zwei Phasenschieber-Generatoren (Sweep Generator), die für die Erzeugung des Effektes verantwortlich sind. Jeder hat einen Regler, mit dem man die "Rate" -also die Geschwindigkeit regelt. Beide haben einen Schalter, mit dem man

die Wellenform wählen kann. Einmal die Sinuswelle für Phase-Effekte, zweitens die Rechteck-Form: beim höchsten Punkt fällt der Ton plötzlich ab. Das erzeugt dann einen blubbernden Ton.

Nun folgen die eigentlichen Phaser: Phaser A und Phaser B. Beide haben wieder zwei Regler. Einen für "depth" und einen für "feedback".

Der erste Regler gibt den Umfang an, den die Sinuswelle "phased", und zwar stufenlos.

Der zweite Regler regelt das elektronische Feedback, also in etwa die Lautstärke des Phasings.

Jeder der beiden Phaser kann mit einem zum Zubehör gehörenden Fußschalter geschaltet werden. Im eingeschalteten Zustand leuchtet neben dem Depth-Regler eine LED-Anzeige auf.

Während nun der Generator 1 auch für den Phaser A zuständig ist, kann der zweite Phaser B entweder auch vom Generator 1 oder aber durch den Generator 2 gespeist werden. Hierzu befindet sich in der Phaser B Hälfte ein Schalter, unter dem "sweep" steht.

An dieser Stelle 'mal eine kleine Unterbrechung:

Der BI-PHASE hat noch die Möglichkeit, die Geschwindigkeit des Generators durch einen Schweller zu regeln, also aus Entfernung. Dieser Schalter gehört nicht zum Zubehör. Der Schweller verwirrt außerdem ziemlich, da auf dem BI-PHASE dreimal ein Schalter für ihn betätigt werden kann. Ein Schalter schaltet den Generator 1 auf Pedaleinstellung. Dann ist in Phaser A noch einmal ein Umschalter für Schweller oder Normalbetrieb. Bei dem Sweep-Schalter taucht das Pedal noch einmal auf. Bei der letzten Möglichkeit werden beide Phaser durch das Pedal in der Geschwindigkeit geregelt. Der Unterschied zwischen Manual und Pedal ist nur, daß bei dem Zusatzpedal die Phase-Geschwindigkeit mit einem Schweller geregelt wird.

Nun fehlt nur noch ein Schalter: der nennt sich "Sweep Sync".

Er erfüllt seinen Zweck dann, wenn beide Phaser den gleichen Generator haben. Bei der Stellung "normal" sind die beiden Wellen identisch, und zwar bei der "Rev"-Stellung sind die Phasen (also die Sinuswellen) genau so verschoben, daß -wenn eine Welle ihren höchsten Punkt erreicht hat- die andere Welle sich ganz unten bewegt. Anders ausgedrückt:

Wenn das eine Phasing oben ist, dann ist das andere unten.

Dieser Effekt ist übrigens ausgesprochen interessant, wenn man dieses Gerät mit zwei Amps, bzw. mit einem Stereo-Amp benutzt.

Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten, den BI-PHASE zu benutzen. Einmal mit Instrument und einem Amp, dann mit einem Instrument und zwei Amps (bzw. Stereo-Amp) und mit zwei Instrumenten. Um diese Möglichkeiten umzusetzen, hat das Gerät auch zwei Eingänge A und B sowie ebenfalls zwei Ausgänge A und B.

Benutzt man den BI-PHASE mit einem Instrument und einem Amp, nimmt man Eingang A und Ausgang B.

Die einfachste möglichkeit ist das Phasing mit einer Geschwindigkeit, aber mit unterschiedlicher Stärke und Umfang. Das Beste dürfte es sein, wenn man ein bißchen experimentiert . Der Phasing-Effekt hat sich als ausgesprochen gut erwiesen.

Besonders reizvoll wird der Sound, wenn man beide Generatoren mit verschiedenen Geschwindigkeiten laufen läßt. Das kann man mit Worten allerdings nicht mehr beschreiben.

In der Schaltung ergeben sich sehr viele gute Soundmöglichkeiten. Einige der getesteten waren absolut phantastisch !

Besonders das langsame Phasing ist irre.

Bevor es vergessen wird:

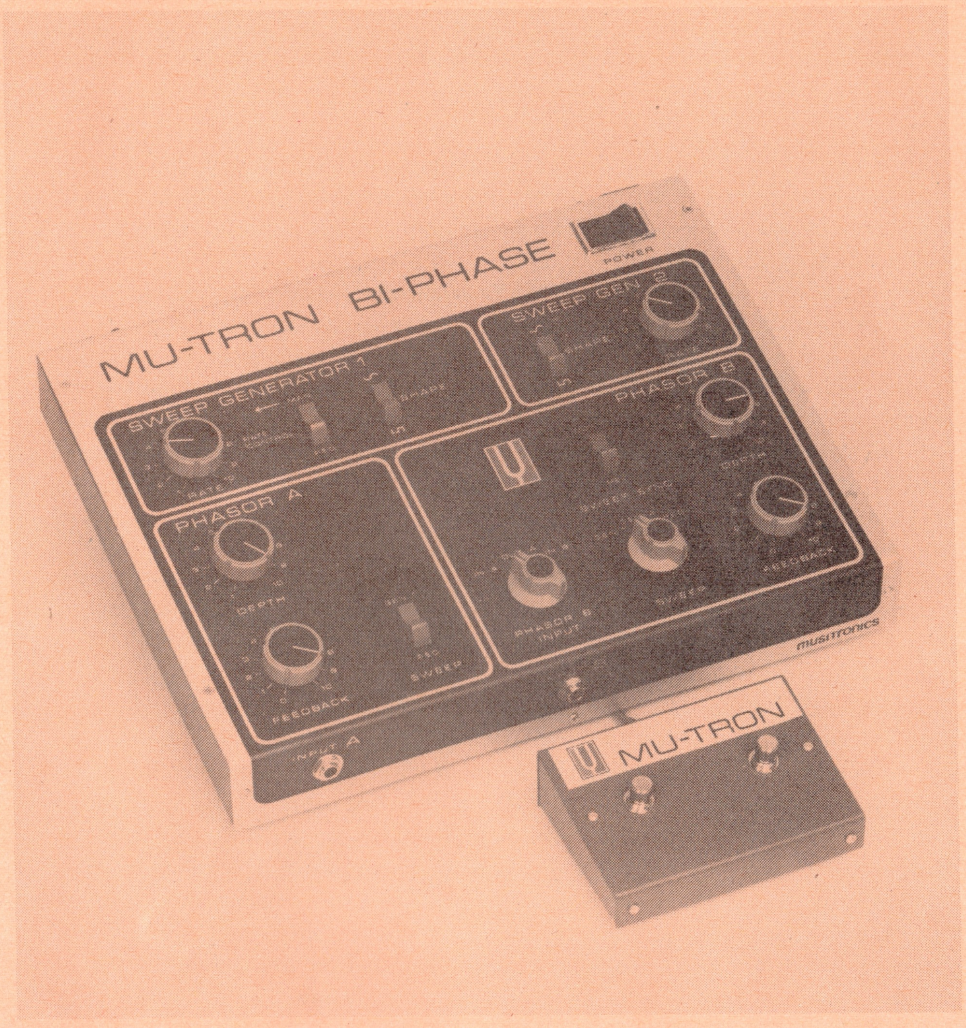
Es gibt noch einen Schalter, der sich "Phaser B input" nennt. Hier die Erklärung: In der ersten Stellung liegen beide Phaser parallel, in der zweiten liegen beide hintereinander, und in der dritten Stellung kann ein zweites Instrument angeschlossen werden. Der Phaser ist dann vollkommen unabhängig vom ersten. Dieser Effekt des langsamen Phasings wird übrigens durch Hintereinanderschalten der Phaser erreicht.

Benutzt man ein Instrument mit zwei Amps, so zahlt sich der BI-PHASE noch mehr aus.

Man erreicht hier Stereo–Effekte, von denen man echt nur träumen kann. Eingang A, Ausgang A+B – der Stereo-Effekt wird durch den Schalter "sweep sync" erzeugt, wenn dieser auf "Rev" steht. Dadurch wird bei richtiger Einstellung der Phase-Geschwindigkeiteten - der Effekt von Phaser A etwas versetzt auf Phaser B erzeugt. Und da diese beiden auf verschiedene Amps verteilt sind, entsteht ein Gefühl des Hin- und Herwanderns.

GESAMTURTEIL

Der BI-PHASE ist ein sehr brauchbares Gerät. Positiv ist, daß dem Gerät eine Anzahl von Soundvorschlägen vom Hersteller beigefügt werden.

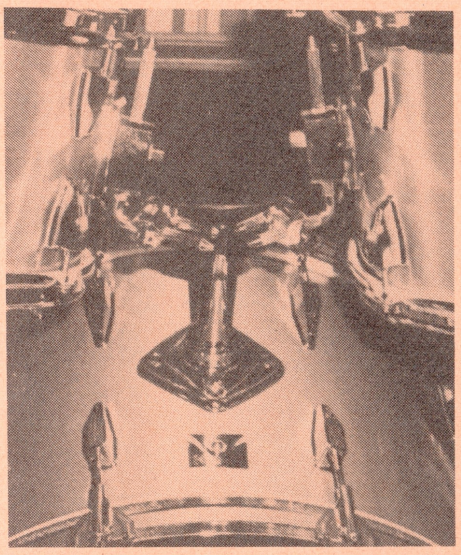


MUSIK TÜV

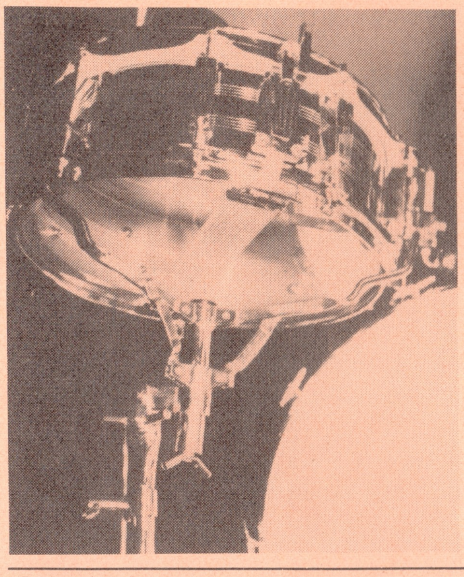
TAMA STAGE - MASTER 5 (SCHLAGZEUG)
Tester: Bruno Kaßel
Datum: Juni 1976

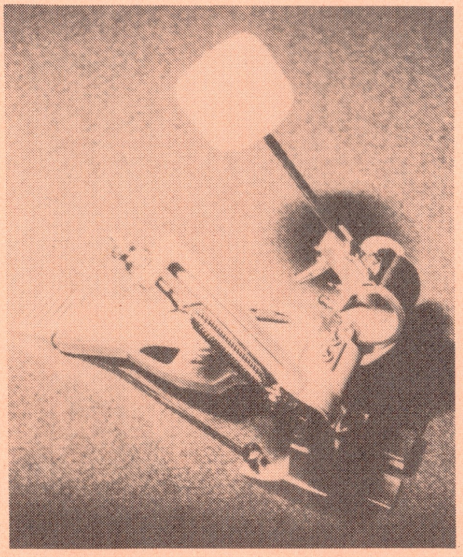
Auf internationalen Bühnen ist der Name TAMA immer häufiger zu finden.
Das hat seinen Grund sicher nicht nur darin, daß die Drummer es dem Trommler von Earth, Wind&Fire gleichtun möchten, sondern es liegt vielmehr an der Persönlichkeit dieses Schlagzeugs.
Diese drückt sich nicht nur im äußeren Erscheinungsbild aus, sondern macht sich eher in Verabeitung und Klang bemerkbar.
Das Drumkit macht auf den ersten Blick schon einen überaus positiven Eindruck. TAMA hat in den letzten Jahren sehr viel an der Bauweise der einzelnen Modelle herumgefeilt, was dem "Stage-Master 5" natürlich einen Gewinn an Qualität einbrachte. Das beginnt bei der Bass-Drum, aus deren 8-fach verleimten Holzkessel mit Kunststoffüberzug (Stand- und Hängetoms sind in der gleichen Weise verarbeitet) ein voller Sound kommt.
Die Bass-Drum hat die Maße 22" x 14". Schlag- und Resonanzfell werden von je 10 Spannschrauben gehalten. Die Bass-Drum ist durch einen (besser wären zwei) Filzstreifen abzudämpfen. Auch nicht schlecht sind die beiden Seitenstützen im Kessel der Bass-Drum. Sie haben einen großen Anteil an der Standfestigkeit des ganzen Drumkits.
Die beiden Hängetoms (12" x 8" und 13" x 9") hängen an einer mittelstabilen Tomhalterung, die von der "Mars 5"-Garnitur übernommen wurde. Die Hängetoms könnten beim Spielen ruhig ein Quentchen weniger wackeln, aber dieses kleine Übel hält sich durchaus in Grenzen. Die Hängetoms haben für das Schlagfell einen Schnelldämpfer, der den Drummer nicht durch langwieriges Festschrauben aufhält, sondern durch einen einzigen Handgriff in seine gewünschte Position gebracht werden kann. Wie an Standtom und Snare hat man auch an den Hängetoms die Mechanik neu konstruiert. So hat man z.B. die Spannschrauben mit einem größeren Gewinde versehen, um die Haltbarkeit zu erhöhen und um der Gefahr eines abgewürgten Gewindes vorzubeugen. Die Aufhängung der Spannschrauben in den Halte-

blöckchen ist ebenfalls neu.
Gedanken hat man sich wohl auch über die Befestigung der Hängetoms an der Tom-Halterung gemacht. So sind diese Teile beim Stage-Master 5 nicht mehr so klein gehalten und im Kessel besser verankert.

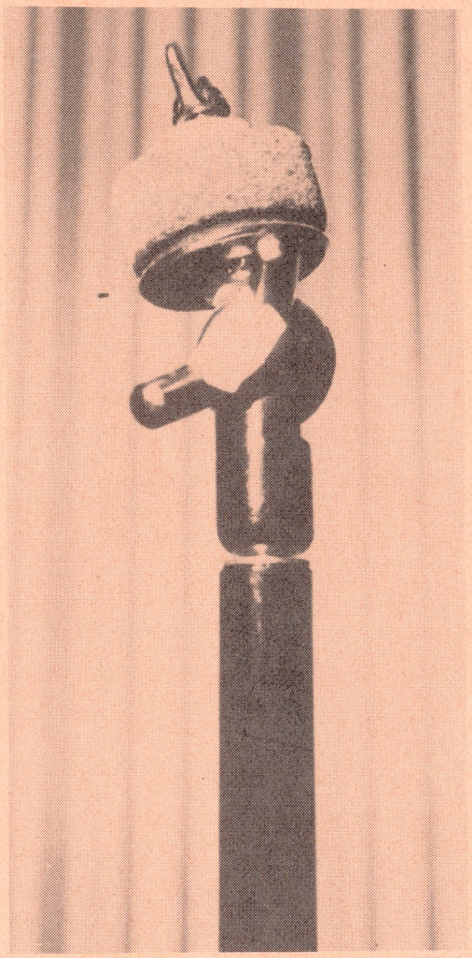


Das dreibeinige Standtom mit den Maßen 16" x 16" hat ebenfalls einen recht angenehmen Sound. Am Standtom hat man keinerlei Änderungen vorgenommen.
Zur Snare: Sie hat mit 14" x 5" die normale Größe. Sie wird seit kurzem in einem neuen Verfahren hergestellt. Daraus resultiert eine nahtloser Metallkessel. Nicht nur der Kessel, sondern auch die Reifen sind nahtlos gegossen und können sich nicht mehr in nennenswerter Weise verziehen. Der Teppich unter der Snare wird noch in herkömmlicher Weise abgehoben. Eine Parallelabhebung findet man erst bei der teureren Snare. Zum Snareständer ist zu sagen, daß man bei ihm auf den Zahnkranz für die Schrägstellung verzichtet hat. Dadurch ist eine stufenlos einstellbare Snare-Oberfläche erzielt worden.





Die Fußmaschine ist -wie auch die Tom-Halterung von der Mars 5 - Garnitur übernommen worden.
Der Anschlag ist äußerst präzise, und auch sonst entspricht die Fußmaschine gehobenen Ansprüchen. Man hat bei ihr die Wahl zwischen Filz-, Holz- oder Korkschlegel.



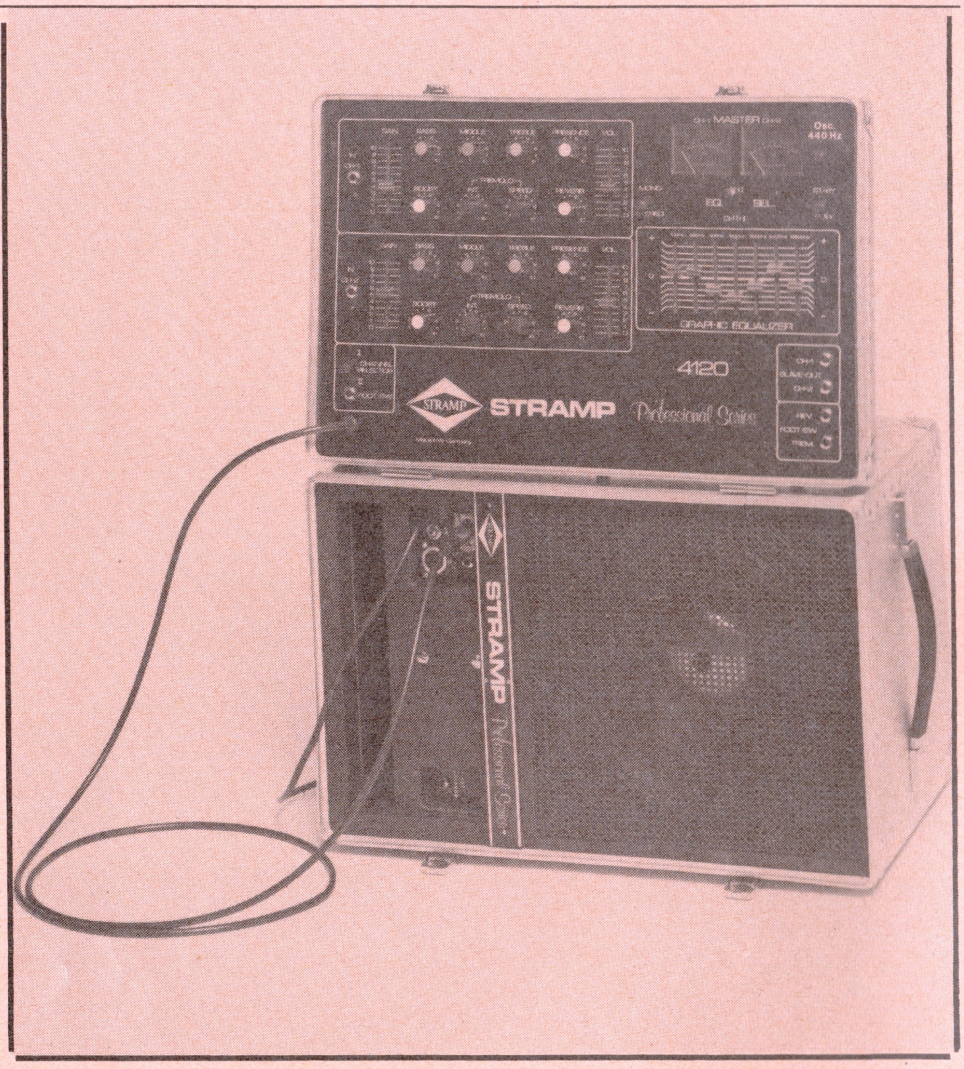
Besonders gut gefällt die HiHat-Maschine, die durch ihre Geschmeidigkeit überrascht. Mit ihr haben sich die TAMA-Konstrukteure einige Mühe gegeben. Das sieht man am ehesten an den ungewöhnlich großen Flügelschrauben und daran, daß die Klemmschraube für das obere HiHat-Becken konisch eingedreht wird, und durch diese Schrägelage sehr viel fester sitzt. Man hätte sich an dieser Stelle allerdings ein weiteres Lob einhandeln können, wenn man die HiHat auch noch mit zwei Metallspitzen (sie hat nur Gummifüße) an ihren drei Beinen versehen hätte. Je nach der Beschaffenheit des Bodens wandert sie etwas zuviel.

Hier einige Typenbezeichnungen:
Die Snare heißt "Royal Star Snare", die Fußmaschine "Hi-Beat" und die Becken-, HiHat- und Snare-Ständer laufen unter der Bezeichnung "Stage Ace Man bekommt das "Stage-Master Drumkit " in den Farben metallic-gold ,metallic-rot, metallic-blau, metallic-silber und blue riple.
Das Stage-Master 5 unterscheidet sich vom teureren Mars 5 nur durch eine andere Snare und andere Beckenständer sowie HiHat. Das Drumkit wird mit speziellen TAMA-Fellen geliefert.

* * *

MUSIK TÜV

STRAMP 4120 COMBINATION (KOFFERVERSTÄRKER)
Tester: Dieter Roesberg
Datum: Juni 1976

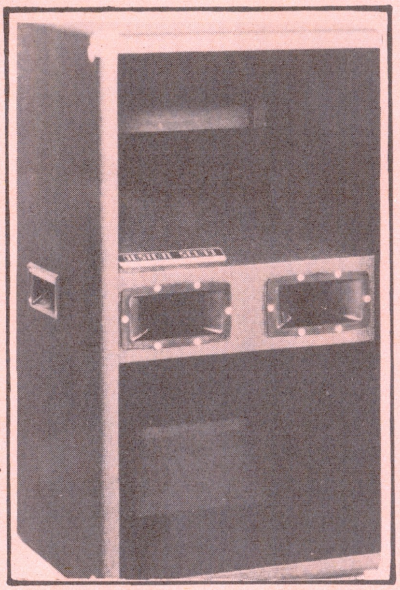


Dieses neue Gerät mit der Bezeichnung STRAMP 4120 COMBINATION verdient endlich 'mal die Bezeichnung Kofferverstärker.
Denn hier ist die Kombination zwar zweiteilig, dafür aber so gebaut, daß die beiden Teile zum Transport aufeinander gesetzt werden können und man einen Koffer erhält, der seinen Inhalt ausgezeichnet schützt, zumal alles mit Aluminium umfaßt ist, so daß das Gerät wie ein flight-case aussieht. Außerdem ist die Kombination so klein wie möglich gehalten, so daß kaum Transportprobleme auftauchen dürften.
Nun zu den Einzelheiten:
Die beiden Teile sind auch hier anders aufgeteilt, als man denkt und es von herkömmlichen Kombinationen gewohnt ist.
Das kleinere Teil (also der Deckel) besteht aus einem Stereo-Vorverstärker, der entweder aufgeklappt oder auf einem speziell von Stramp entwickeltem Stativ aufgebaut werden kann. Die Form dieses Deckels entspricht einem kleinen Mixer.
Der kleine Teil ist der Kraftverstärker mit einem speaker. Im Prinzip ist dies der Aufbau einer kleinen P.A., hier aber für Gitarre oder Bass. Die beiden Teile werden mit einer Nabelschnur verbunden, die beliebig verlängert werden kann. Hier ist besonders positiv die Verwendung von Cannon-Steckern aufgefallen.
Der Vorverstärker besteht aus zwei separaten Vorverstärker-Elementen, die mit CH1 und CH 2 bezeichnet sind. Beide haben exakt die gleiche Klangregelung und auch die gleichen Effekte, der CH 2 ist allerdings ein wenig empfindlicher als der CH 2.
Die Klangregelungen für jeden Kanal sind: Gain, Bass, Mitten, Höhen, Präsenz und eine Mastervolume pro Kanal. Die Effekte: Boost, Tremolo (mit Stärke und Geschwindigkeit) und Hall.
Die eingebaute Hammond-Spirale ist allerdings nur einmal vorhanden, also eine für beide Kanäle, aber getrennt regelbar. Jeder Kanal hat eine Aussteuerungs-Anzeige (VU-Meter), die hinter dem Mastervolume-Regler anzeigt.
Eine Besonderheit ist die Möglichkeit, ohne irgendeine Steckverbindung die Kanäle zu wechseln. Dies geschieht entweder durch einen dafür angebrachten Schalter (Channel-Selector) oder durch einen Fußschalter.
Neben jeder Eingangsbuchse befindet sich eine Kontroll-Diode, die anzeigt, welcher Ka-

nal gewählt ist.
Ein weiterer Schalter ist mit "single/link" bezeichnet. Hiermit kann bei der Stellung "link" der erste mit dem zweiten Kanal gekoppelt werden. Bei "single" sind beide Kanäle getrennt.
Eine weitere Besonderheit ist der 7-bändige graphische Equalizer, der entweder zu Kanal 1 oder zu beiden Kanälen geschaltet werden kann.
Eine sehr lobenswerte, und bisher bei Gitarrenverstärkern einzigartige Einrichtung ist der eingebaute Stimmton (A=440 HZ), der nach Belieben eingeschaltet werden kann und somit eine ideale Stimmung möglich macht. Am Verstärkerteil befindet sich noch ein Standby-Schalter, der Main-Schalter ist an der Box.
Das Vorverstärkerteil hat zwei Anschluß buchsen für Fußschalter, u.z., Hall, Tremolo.
Die Vorstufe hat insgesamt zwei Ausgänge für slaves bzw. für den Kraftverstärker. Damit kann man bei Verwendung von zwei der obengenannten Boxen mit Endstufe eine komplette Stereo-Anlage erhalten. Bei Betrieb mit einer Endstufe wird der Ausgang von CH 1 benutzt. Der andere Kanal wird dann über den obengenannten Wahlschalter mit der Endstufe verbunden.
Der Kraftverstärkerteil ist mit einer Transistor-Endstufe ausgerüstet, die 80 Watt RMS leistet. Der speaker ist 12" groß und hat eine Impedanz von 16 Ohm. Der Slave bringt allerdings seine optimale Leistung bei 4-8 Ohm, so daß es sich empfiehlt, noch eine Zusatzbox anzuschließen. Hierzu eignen sich die Stramp-Boxen 4070 oder 4080. Zwei Anschlußbuchsen sind dafür bereits vorgesehen. Man erhält diese Kombination allerdings auf Wunsch aus anstelle des VLS-speakers mit JBL- oder Gauss-Lautsprechern, die natürlich einen besseren Klang bringen. Dafür kosten sie aber auch dann ein paar Mark mehr.
Das Unterteil der Kombination hat noch Main-Schalter und einen Spannungswähler (110/220/240 V) und die Anschlußbuchse für die Nabelschnur sowie das Netzteil.
Man kann sich sicher jetzt schon ein Bild machen, welche verschiedenen Möglichkeiten mit diesem Amp realisiert werden können. Leider kann an dieser Stelle nur das Wichtigste aufgezeigt werden.
Zum MONOBETRIEB:
Spielt man den Amp mit einem Instrument und mit einer Endstufe, so ist der größte Vorteil die Benutzung der beiden Kanäle. Man kann hier jeden Kanal im Klang, in der Lautstärke und in den Effekten total verschieden einstellen bzw. mit einem Fußschalterdruck eine der beiden Einstellungen in Sekundenschnelle abrufen. Das ist sehr vorteilhaft beim Wechsel von Solo- zu Rhythmuspassagen, aber auch sonst - wie man es eben benötigt.
Zu den KLANGMÖGLICHKEITEN: Obwohl man es hier mit einem Transistor-Amp zu tun hat, ist die Möglichkeit, den von den meisten Leuten gewünschten Gitarrensound zu fabrizieren, absolut erhalten. Der Gain-Regler ist so ausgelegt, daß er von der Hälfte an den Ton verzerrt, was aber nicht heißen soll, daß klare und saubere Töne nicht möglich wären. Dazu ist immer noch der Mastervolume da. Denn beide Regler sind so phantastisch ausgelegt, daß eben beide Extreme bei jeder Lautstärke möglich sind. Der Gain-Regler hat schon eine gewisse Bandbreite der Verzerrung, der Boost macht den Rest. Zwar verzerrt er nicht mehr, er hebt nur noch einmal die Höhen und Bässe an und verleiht dadurch dem Ton mehr sustain und mehr Fülle. Der Booster spricht auch erst von der Mitte an, von dort an aber kontinuierlich.
Der Klangregelung der einzelnen Kanäle ist absolut passiv: Nimmt man also nur

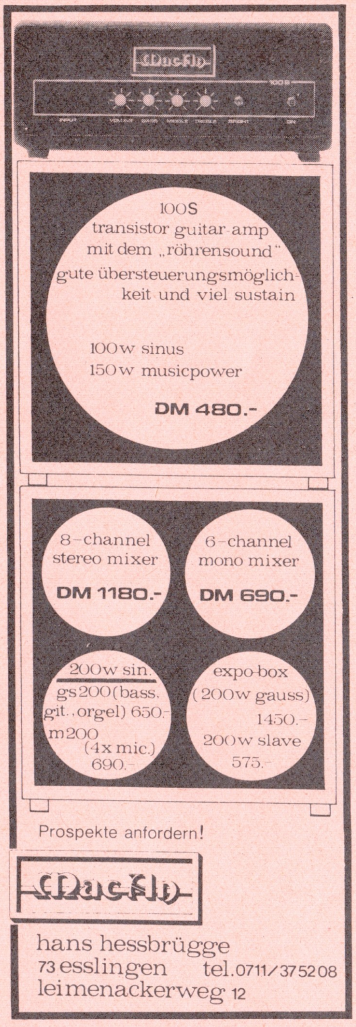
Tonstudio Zuckerfabrik
7 Stuttgart 50 — Bad Cannstatt
Bottroper Straße 70
Telefon 0711-54 63 83
DAMIT SICH IHRE NÄCHSTE AUFNAHME BESSER ANHÖRT
16-Spur-Maschine auch für Live-Mitschnitte
24-Kanal Quadrophonie-Mischpult

der musik LADEN 85 NÜRNBERG
funky·preise
preisliste anfordern ! T. 0911/469086
der musik LADEN 85 nürnberg stephanstr.8

EINE REIHE VON CA. 80 BINS (double-flair, Electro-Voice, Custom-Bins) - DAVON HABEN BIRTH CONTROL Z.B. SECHS STÜCK .....
WEITERHIN: EINE REIHE VON MIXERN MIT 10, 12 und 16 KANÄLEN, SLAVES IN ALLEN GRÖSSEN, MATAMP-ANLAGEN (ca. 30 komplette Systeme) CUSTOM-SOUND ANLAGEN (ca. 55 komplette Systeme) 400 Einzellautsprecherchassis, Monitoranlagen, Mikros, Multicores, Bühnenverteiler, dazu: allerlei erlesene Instrumente.

.....sind mehr als nur große Sprüche.
Wenn's um P.A.'s geht, sind wir die richtigen Partner (Preise zu vergleichen hat noch nie geschadet)
SOFORT KATALOG ANFORDERN BEI:
GERD MAYER KG - 6550 BAD KREUZNACH
KOENIGSBERGER STRASSE 18-20
TELEFON: 0671/61207 oder 25555

Bässe, Höhen, Mitten und Präsenzen weg, aber es ist ja noch ein Equalizer da.
Die Bass- und Mittenregelung ist normal - wie bei Transistoren gewohnt. Die Höhen und die Präsenzen dagegen sind etwas schwach auf den Beinen. Da tut sich kaum etwas.
Nun zum EQUALIZER:
Der tröstet einen wiederum ! Jeder Bandbereich hat eine Anhebung bzw. Beschneidung von 15 dB. Und der gesamte Bereich umfaßt 100-8.000 Hz, also die Bereiche, die für Gitarre interessant sind. Bei richtiger Einstellung des Equalizers erhält man so fast jeden Sound, den man haben will: vom total "kaputten" (an billigste Verzerrer erinnernd), bis hin zum klaren, weichen Sound. Auch satter und verzerrender Ton mit Sustain und Feedback - ganz wie gewünscht. Man muß nur lange genug mit dem Equalizer herumspielen. Allerdings darf man nicht den Fehler machen und alle Bereiche anheben, damit macht man sich nur alles kaputt: Es fehlt dann die Differenzierung. Lieber etwas weniger als zuviel anheben. Der Equalizer ermöglicht durch seine enorme Wirkungsbreite auch eine Herausfilterung einiger Frequenzen, die die Gitarristen manchmal furchtbar nerven. Dadurch bleibt die Gitarre zwar gleichlaut , verliert aber den schmerzenden Charakter.

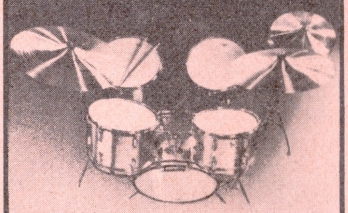
Zum Hall ist nicht viel zu sagen, die Hammond-Spirale spricht für sich selber.
Man kann die Kanäle verschieden einstellen und durch den Schalter "single/link" die Kanäle miteinander koppeln, so daß z.B. ein sauberer und klarer Ton verhallt und mit einem verzerrenden Ton gemischt wird. So bleibt immer noch der Ursprungston erhalten, und trotzdem ist der Sound okay. Den Amp kann man getrost mit zwei Instrumenten spielen, die ruhig verschieden klingen können und auch in der Lautstärke voneinander unabhängig sind.
Zum STEREO-BETRIEB
Zum Stereo-Gebrauch ist natürlich eine zweite Endstufe mit Lautsprecher erforderlich. Hier wird der Ausgang CH 1 mit der einen und CH 2 mit der zweiten Endstufe mit je einem Verbindungkabel verbunden. Jeder Kanal ist dann eigenständig. Dies lohnt sich aber nur, wenn man entweder zwei Instrumente hat oder bei einem Stereo-Instrument. Oder aber man benutzt ein Mono-Instrument (normale Gitarre) und ein zusätzliches Lautstärke-Pedal (Drehpoti 1 M-Ohm). Man schaltet das Pedal zwischen CH 1 und Kraftverstärker und zieht den Regler zu. Bei Betätigung des Pedals erscheint der Ton entweder nur in einer Box oder in beiden. Hierdurch wird ein sehr guter Stereo-Effekt erzeugt, der einem den Eindruck vermittelt, das Instrument wandere von einer Box zur anderen.
GESAMTURTEIL
Diese Kombination "made in Germany" wird allen Ansprüchen gerecht. Man merkt, daß Peter Strüven intensiv nach Verbesserungspunkten gesucht und sie auch gefunden hat. Warum soll ein Gitarren-Amp denn auch nur drei Regler haben ? So dumm können ja Gitarristen nun auch wieder nicht sein. Man muß sich mit diesem Gerät zwar eine lange Zeit beschäftigen, dafür ist man aber hinterher umso zufriedener. Bestimmt findet man bei diesem Amp auch noch nach einem halben Jahr Gebrauch noch neue Einstellungsmöglichkeiten.
Von der Idee her, den Amp und die Box so aufzuteilen, ist der Amp einmalig, und vom Sound her ist er unheimlich vielseitig. So mancher Röhren-Freund wird sich bestimmt wundern, wenn er ihn hört. Denn so verschiedene Klänge bekommt man sonst nicht geboten.



ANZEIGE

Bevor Ihr das nächste Mal Saiten kauft, solltet Ihr unseren Katalog anfordern, denn wir haben so viele Saiten, daß wir Euch damit totschmeißen können. Coupon ausschneiden und an uns senden:

BEVERLEY



Der Sound des Erfolges

Welche Art von Musik Sie auch mögen vergewissern Sie sich, daß Ihr Sound Beverly Trommeln und Avedis Zildjian Zimbeln enthält, die Wahl vieler weltbekannten Spitzenprofis.

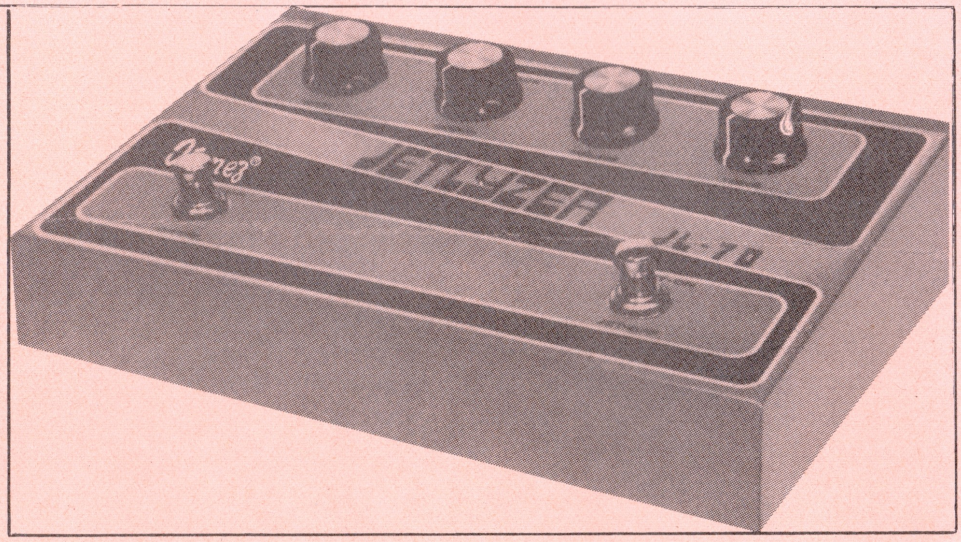
Für Einzelheiten schreiben Sie an den BOOSEY & HAWKES und BESSON — Repräsentanten:
Hugh Muldoon,
Römerstraße 60,
7000 Stuttgart,
Tel.: (0711) 608925

An
SAITEN-DISCOUNT
Gärtnerstraße 109
2000 Hamburg 20
Telefon 0 40/4 91 35 27

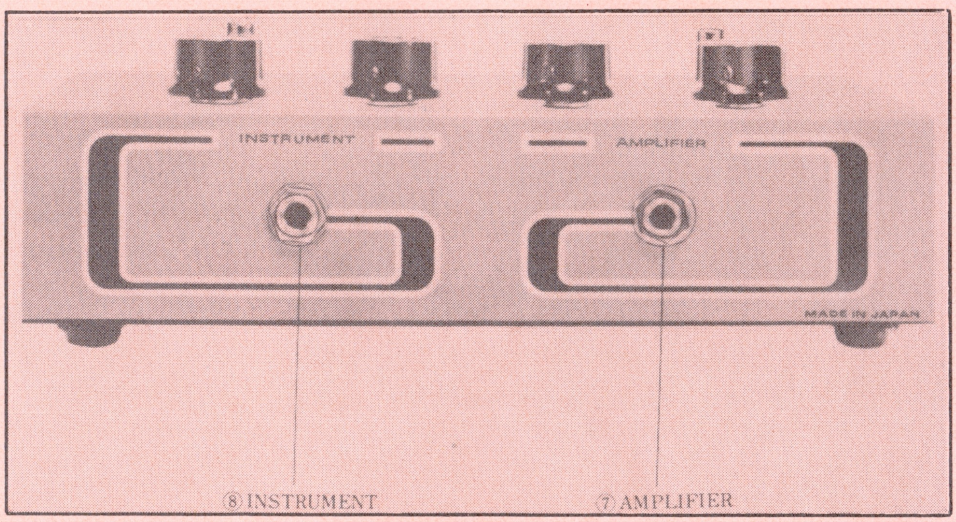
Bitte sendet mir Euren neuen **Saiten**-Katalog!

MUSIK TÜV

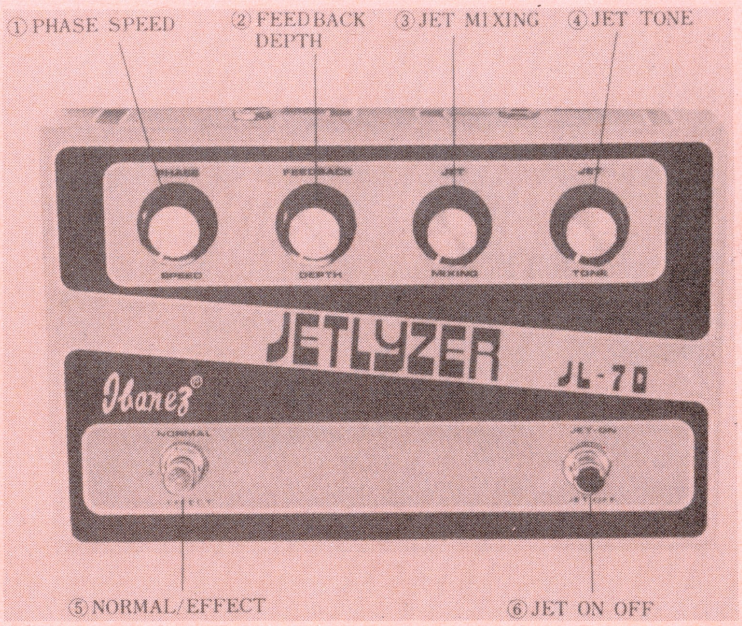
IBANEZ JETLYZER (EFFEKTGERÄT/PHASER)
Tester: Dieter Roesberg
Datum: Juni 1976



Dieses Effektgerät von IBANEZ ist eine Messeneuheit und bisher auch nur von dieser Firma gebaut worden.
Der Jetlyzer ist ein Phaser, der mit einem Geräuscheffekt gekoppelt werden kann. Das batteriebetriebene Gerät hat zunächst einen Fußschalter zum Einschalten des Phase-Effektes. Dazu zwei Potis, von denen der erste die Geschwindigkeit des Phasings regelt, der andere die Stärke. Am Regler steht zwar "Feedback Depth", eine andere Wirkung als Lautstärke ist aber nicht festzustellen.



Dieser Phaser allein ist recht ordentlich, und er ist wohl auch um einiges besser als die Mini-Phaser, weil man die Effektstärke regeln kann. Der Effekt ist auch vollaufgedreht stärker als bei den anderen Phasern gewohnt.
Der zweite Effekt ist auch durch einen Fußschalter zuschaltbar, funktioniert nur zusammen mit dem Phaser. Dem Effekt verdankt das Gerät seinen Namen. Und zwar klingt das Gerät so wie ein startendes Flugzeug, also wie ein JET. Dieses Geräusch, was man ansonsten nur von Synthesizern kennt, ist in seiner Geschwindigkeit abhängig von der Einstellung des Phasers. Ist der Phaser langsam eingestellt, sinkt und steigt der Jetton mit dem Phaser zusammen.
Im Prinzip ist dieser Effekt eine totale Verstärkung mit gleichzeitiger Verzerrung des Phase-Effekts. Der Effekt ist regelbar in seiner Stärke, in der er mit dem Originalton vermischt wird und in seinem Ton, wodurch entweder der Effekt viele Bässe und wenige Höhen hat oder umgekehrt. Der Effekt ist also einigermaßen variabel.
Das Gerät wird ganz normal vor den Amp geschaltet. Ein besonderer Effekt kann noch erreicht werden, wenn man zusätzlich noch die Stereo-Box vom gleichen Hersteller verwendet. Der Effekt wird dann von einer Seite zur anderen gedreht, und es entsteht dadurch ein unheimlich räumlicher Klang.
Nachteil: Man braucht zwei Amps oder eine gute P.A.
Das Gerät kostet 351,--DM. Das ist zwar eine ganze Menge, aber allein ein guter Phaser kostet schon eine Stange Geld.
Zwei Nachteile dieses Jetlyzers:
Der Impuls, den das Gerät braucht, um den Jet-Effekt zu erzeugen, muß ziemlich



stark sein. Man muß schon ziemlich fest in die Gitarre reinfassen, um den Effekt zu erzeugen.
Der zweite minimale Störfaktor ist ein leises, aber manchmal doch störendes Grundpfeifen, das beim eingeschalteten Phaser zu hören ist. Das Pfeifen geht nur weg, wenn die Lautstärkekontrolle des Jet-Effektes auch bei ausgeschaltetem Effekt weggedreht wird.

12-kanal

STEREO - 300 WATT SINUS - KOMPLETT P. - A.

Unsere kleinste Qualitäts-P.A. für 5200,-- komplett !!!
Ein MM 12-Kanal-Mixer + 2 MM 150 Sinus Slaves + 2 Folded Horn Bins mit Hörnern (3-Weg !!!)

Wir können natürlich auch Größeres bieten. Inzwischen machen wir fast die Hälfte unseres Umsatzes mit P.A.-Anlagen und haben dementsprechend auf Lager: Vom teuren Soundcraft (16-4 Serie Studio-Mixer), über etliche HILL- und MM-Mixer bis zum Second Hand Audiomaster oder Sound City Mixmaster.
Die passenden Slaves und viele P.A.-Bins und Hörner haben wir natürlich auch.
Wir reden nicht mit unseren Kunden über P.A., sondern wir führen vor.

ALSO .....BERATEN LASSEN UND VORBEIKOMMEN !!!
(Wir haben zwei neue Leute dazubekommen,
und haben ab sofort jeden Tag (Mo-Sa) geöffnet.

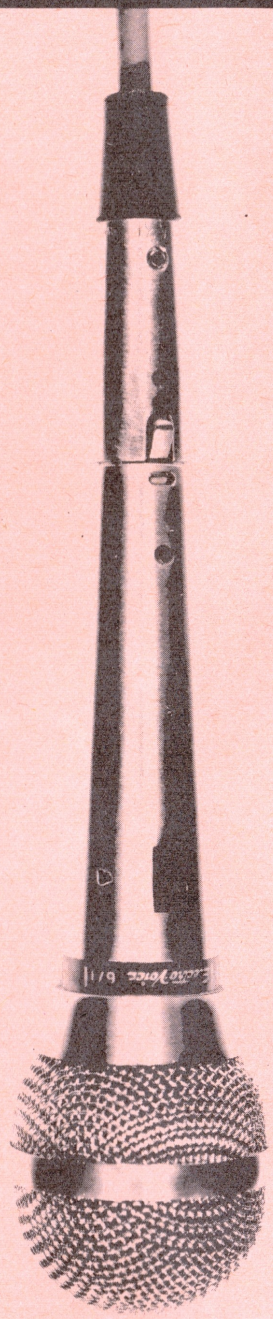
453 Ibbenbüren - Laggenbecker Str. 104 - (05451) 4897

Musik Produktiv

pa-boxen

WIR HABEN ALLES, WAS DAZU GEHÖRT:
LAUTSPRECHER, HÖRNER, GRIFFE, ECKEN, BAUPLÄNE,
BESPANNSTOFF etc. PREISLISTE (1,50 DM) ANFORDERN.

ON STAGE ON STAGE



Modell 671

Wir vertreiben
Electro-Voice
weil wir meinen,
daß sie besser sind

GOTTHOLD MEYER KG
355 MARBURG/LAHN
Postfach: 1525
Telefon: 06421/61051

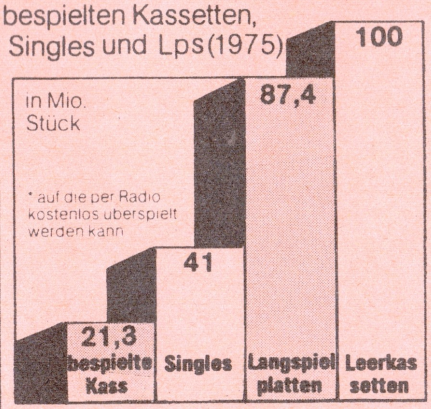
Beratung und Verkauf
nur durch die
Electro-Voice Händler

facts

(Aus Wirtschaftswoche Nr. 17/76 v.23.4.76)

Der Schnitt der Mitschneider

Gesamtabsatz in der BRD von Leerkassetten* im Vergleich zu bespielten Kassetten, Singles und Lps(1975)



Spiel mir das Lied vom Geld

Vom großen Hit und schnellen Millionen träumt jeder in der Musikbranche. Wenige jedoch machen die absoluten Hits und das ganz große Geld, wie etwa Elton John und die Rolling Stones auf dem internationalen Markt oder Bandleader James Last und der Sänger Heino in der Bundesrepublik. Wer was einnimmt oder absetzt, wie die Gelder aus dem Schallplattenverkauf oder Fernseheinsatz verteilt werden, zeigen diese Tabellen:

WELT-HITLISTE

Soviel Millionen Mark kassierten diese Künstler 1975

1. Elton John	42
2. Rolling Stones	38
3. Bob Dylan	37
4. Led Zeppelin	28
5. Crosby, Stills, Nash & Young	20
6. Rod Stewart & The Faces	17
7. Jethro Tull	16
8. Yes	10

DEUTSCHE HITLISTE

Soviel Millionen Tonträger (Langspielplatten, Singles, Kassetten) brachten diese Künstler 1975 unters Volk

1. James Last	2,2
2. Heino	1,2
3. Otto Waalkes	1,0
4. Udo Jürgens	0,8
5. Udo Lindenberg	0,35
6. Les Humphries Singers	0,25
7. Vicky Leandros	0,2
8. Ivan Rebroff	0,15

DAS BRINGT DIE PLATTE

Soviel nehmen die GEMA, der Verleger, der Texter und der Komponist bei verkauften 250 000 Langspielplatten zum Stückpreis von 22 Mark ein

	DM
Insges. eingezogen von der GEMA	375 000,—
GEMA-Verwaltungsanteil	56 250,—
für den Verleger	159 375,—
für den Texter	79 687,50
für den Komponisten	79 687,50

SO KLIMPERT'S VOM TV

Pro Sendeminute führen ARD und ZDF je 198 Mark an die GEMA ab. Im letzten Jahr belief sich der Gesamtbetrag auf 60 Millionen Mark. So wird die Einnahme geteilt:

	pro Sendeminute (DM)	gesamt in 1975 (Millionen DM)
Verleger	66,—	20
Texter	57,54	17,5
Komponist	73,98	22,5

DAS KOMMT AUS DEN KANÄLEN

Soviel Millionen Musik-Minuten senden diese Anstalten im Jahr

ARD-Funkanstalten	5,5
AFN	2,4
BFN	1,1
Deutsche Welle	0,320
RIAS	0,317
RTL (Luxemburg)	0,292
Deutschlandfunk	0,197
ZDF	0,006
ARD-Fernsehen	0,002

DOMINATOR Mk. III.
A 15 watt Guitar man's amp. with a 30 watt punch! 12" (30cm) speaker. Two input channels with Volume, Treble and Bass controls. Treble boost on first channel.

DOMINATOR BASS Mk. I
As above but with 15" (50cm) speaker with heavy magnet. For use with Bass Guitar and Organ.

DOMINATOR 30.
A brilliant new-comer to the DOMINATOR range. This unit has a tremendous volume level – far above what might be expected from the actual wattage rating of 30 R.M.S. The Dominator 30 will handle equally well Lead Guitar, Bass or Organ. Magnificent 15" (50 cm) speaker of 75 watts handling power. Controls as Dominator Mk. III.

DOMINATOR 50 COMBO.
This unit is louder than a 100 watt transistor amplifier. A professional amplifier of superb quality and response. Full range handling for Lead Guitar or Organ. Two 12" (30cm) speakers with handling capacity of over 100 watts.

DOMINATOR 50 TOP.
The piggy-back version of the Dominator 50 Combo. Because of the un-usual thrust of this amplifier it is recommended that the speaker box be of at least 80 to 100 watts handling capacity.

SEND FOR DETAILS
WATKINS ELECTRIC MUSIC LTD.
66, OFFLEY RD., LONDON. SW9 OLU
Tel: 01-735 6568

FACHBLATT

neues equipment

Neu von Marshall sind die beiden Modelle 2203 und 2204, wobei es sich um Verstärker von 50 und 100 Watt handelt. Diese neuen Röhren-Amps bringen nun endlich das, worauf schon lange gewartet wurde: Marshall-Sound ist jetzt auch leise möglich. Weiterhin ist der Marshall-Sound auch mit großer Leistung zu erreichen; verzerrungsfreier, satter Röhrensound in allen Lautstärken von 0 - 100. Das alles gibt's jetzt in einem Gerät.

Bekanntlicherweise waren die Marshall-Verstärker im Sound immer schon sehr beliebt, aber vielen war die Lautstärke zur Erreichung der gewünschten Sounds zu groß. Durch den Master-Volumen-Regler ist jetzt jeder Sound -auch bei kleiner Lautstärke- (in kleinen Räumen) möglich. In großen Sälen steht dabei trotzdem die gesamte Lautstärke zur Verfügung.
Andererseits kann man bei diesen neuen Röhren-Amps jetzt auch -was früher nicht möglich war- einen klaren, satten, verzerrungsfreien Röhren-Sound in voller Lautstärke fahren, und zwar bis zu 220 Watt.
Beide Geräte (50 und 100 Watt) haben 1 Kanal, Ein/Aus-Schalter, Standby-Schalter, Presence-, Bass-, Middle-, Treble-, Master-Volumen- und Pre-Amp (Vorverstärkungs-)Regler sowie zwei verschieden ausgelegte Eingänge.
Ansonsten sind die beiden Verstärker in der bekannten Ausführung aufgemacht und preislich auf der gleichen Stufe wie die bewährten Verstärkerteile, die nach wie vor hergestellt werden.

vollen, warmen Röhrensound zum typischen Marshall-Röhrensound bei jeder Lautstärke.

An der Rückseite hat dieser Verstärker einen Ausgang zur Zuschaltung einer Endstufe, einen Anschluß für einen Fußregler und für den "Boost" und einen Anschluß für Effekte wie z.B. ein Echogerät.

Dieser Verstärker hat ein widerstandsfähiges Holzgehäuse und an beiden Seiten eingelassene Schalengriffe, die das Tragen erleichtern.

Seitdem das Gerät auf dem Markt ist, hat es sich nach Berichten der englischen Fachpresse bereits sehr gut bewährt.

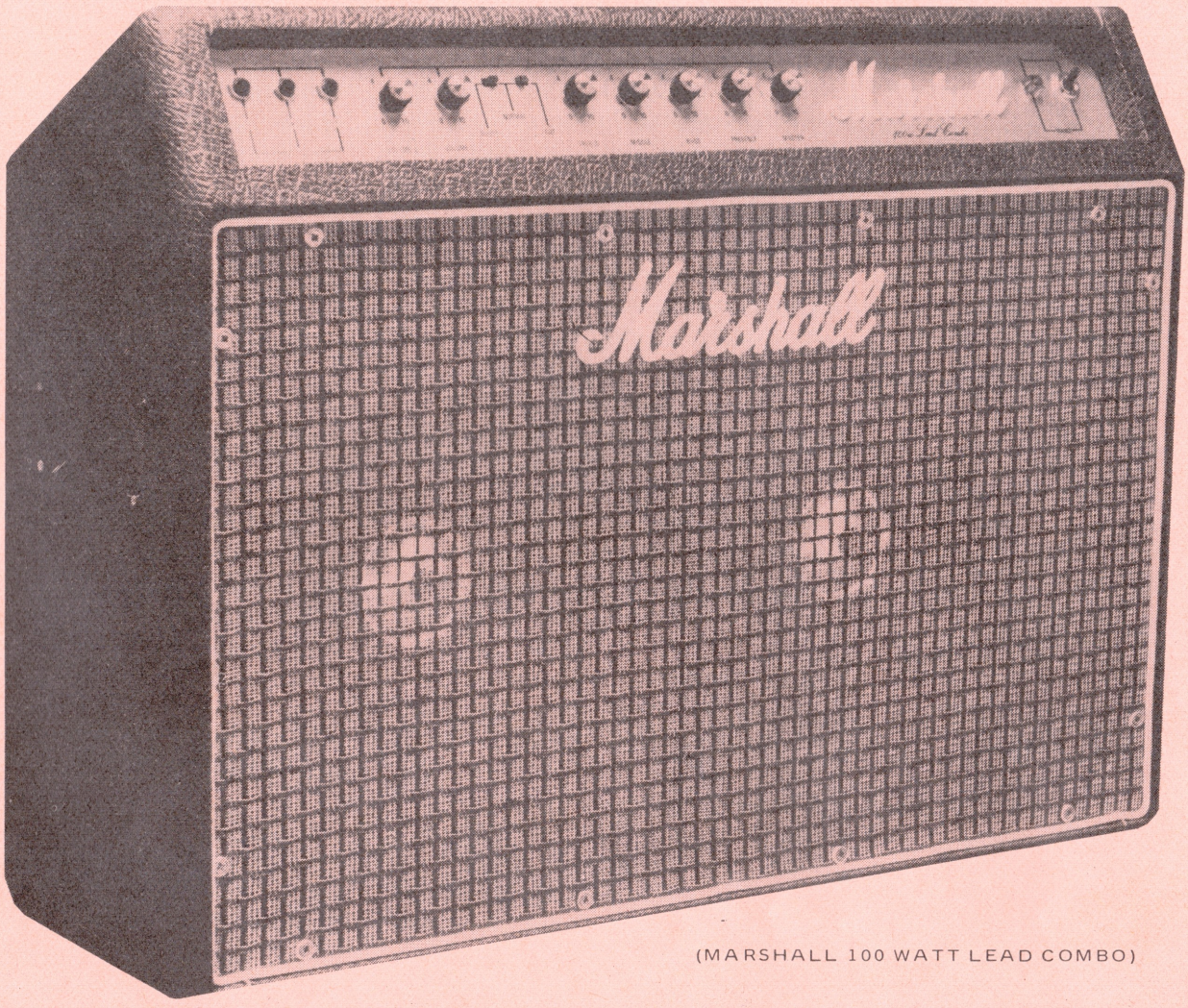
(MARSHALL 100 WATT VERSTÄRKER)

Ebenfalls neu von Marshall ist das Modell 2200 mit einer Leistung von 100 Watt. Im Test mit Profi-Gitarristen erwies sich dieser Verstärker als handliches Gerät mit sowohl ausgezeichneter Leistung (ähnlich dem 100 Watt-Turm) als auch ausgezeichneter klanglicher Vorzüge als Studio-Gerät.
Es wurden neue und leistungsfähigere Celestion-Lautsprecher Celestion-Lautsprecher mit Metallkalotte entwickelt, die eine bemerkenswerte Leistung aus dem Combo herausholen.
Auffallend ist die Zusammenfassung der beiden einzelnen Kanäle in einem zusätzlichen Eingang zur Benutzung beider gleichzeitig in einem Instrument. Dieser "Kunstgriff" erlaubt es, die Klangcharakteristiken beider Kanäle miteinander zu mischen, was zu einer Erweiterung des Soundspektrums führt. Zusätzliche "Cut"- und "Boost"-Zusatzschaltung in diesem Gerät führen zu einem Klangbild von klarem Transistorsound über

ANZEIGE

TONSTUDIO

Plattenaufnahmen/Demos/entspannte Atmosphäre im Wald/Schwimmbad/eigene Gästezimmer/Grundpreis: 40,--DM je Stunde/Pauschale möglich/8-Spur/4-Spur/16-Kanal-Mixer/dbx/Hallplatte/eigene Anlagen/viele Effekte
Fordern Sie Prospekt von P.C.Krings, 6477 Limeshain 3, Kiesberg
Oder rufen Sie einfach an: 06048 - 440

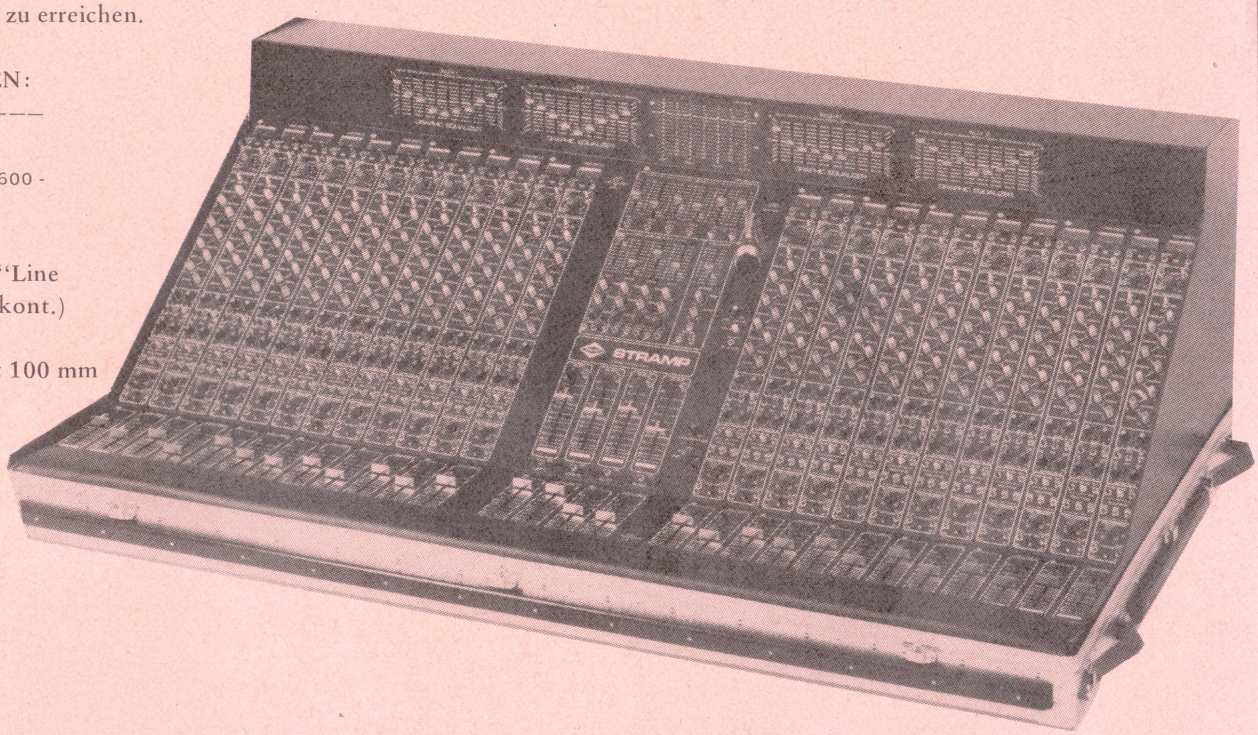


(MARSHALL 100 WATT LEAD COMBO)

Das transportable Mischpult MPS-24 wurde für höchste professionelle Ansprüche bei der Musikproduktion und -reproduktion entwickelt, um allen Anforderungen im Studio- und Live-Betrieb gleichermaßen gerecht zu werden. Es bietet alle technischen Neuerungen, die derzeit möglich und erforderlich sind, wie z.B. die 9-bandige Entzerrung, VU-Meter und LED-Übersteuerungsanzeige pro Kanal, LED-Spitzenwertanzeige für die Summen, unabhängiges, wahlweises Belegen der Vor- und Hauptsummen, lange Flachbahnregler (100 mm Regelweg) und einen extrem günstigen Rauschabstand (127 dB).
Durch diverse, zusätzliches Extras ist es möglich, das Mischpult auf alle individuellen Erfordernisse aufzurüsten, einschließlich für Mehrspuraufnahmen (bis max. 24 Spuren). Das MPS-24 wird in einem robusten Aluminium-Koffer geliefert, um einen guten Schutz und geringes Gewicht zu erreichen.

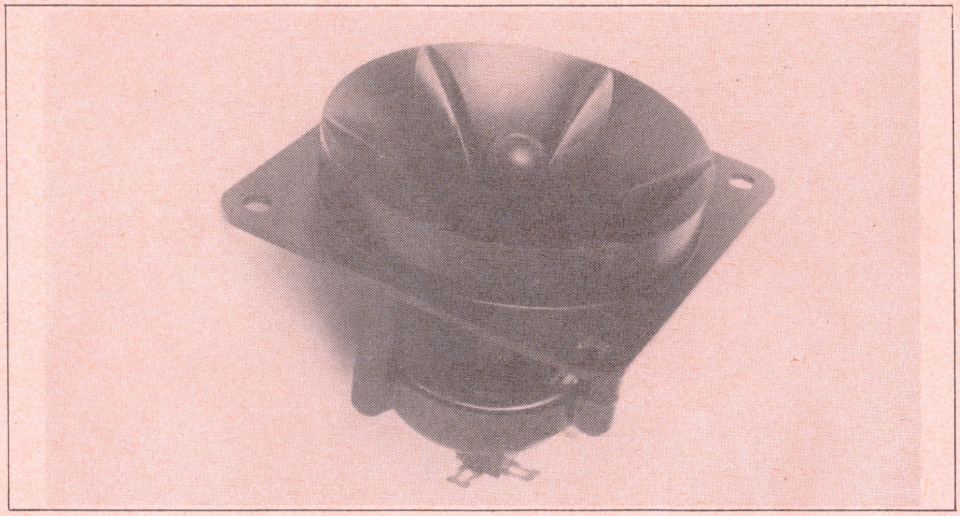
TECHNISCHE DATEN:

(Eingangs-Modul VAB 3600 - 2 Kanäle)
Eingangsimpedanz:
"Mic 0" >450 Ω, bis "Line + 6 db" > 10 kΩ (kont.)
Lautstärkeregler
Flachbahn-Regler mit 100 mm Regelweg
Eingangsverstärkung:
> 70 dB
LED-Anzeiger:
Kanal EIN/AUS (Farbe grün) mit Schalter
Übersteuerungsanzeige + 6 dB (Farbe rot)
Übersteuerungsfestigkeit:



> 28 dB vor Regler
> 15 dB hinter Regler
Kanal-Abhören (CUE)
'PF' (vor Regler) und 'AF' (hinter Regler)
PAN-Signal Gruppenschalter (Routing) wahlweise auf Summe 1 links/rechts, Summe 2 links/rechts, Vorsumme 1,2,3, 4 (stereo)
Effekt-Wege
Schalter für Weg 1 oder 2 mit Drehregler, beide Wege vor ('PF') oder hinter ('AF') Lautstärkeregler schaltbar, Schalter für Weg 3 oder 4 mit Drehregler
Leitungswege (Auxiliary)
2 getrennte Leitungswege (Monitorwege) mit Drehregler. Vor Lautstärkeregler (PF)
Entzerrung
Drehregler für 50 Hz, 100 Hz, 200 Hz, 400 Hz, 800 Hz, 1,6 kHz, 3,2 kHz, 6,4 kHz, 12,8 kHz. Jedes Band mit ± 15 dB. Schalter für Entzerrung EIN/AUS Pass)
Abschwächer (Attenuator)
kont. von 'Mic 0' bis 'Line + 6 dB'
(erdfrei symmetrischer Eingang)
Eingangs-Wahlschalter
Schalter für Mikrofon (MIC) oder 'Line' (schaltbar für 2 gleichberechtigte Aufnahmewege)
Phase
1 Phasendrehschalter
VU-Meter
1 beleuchtetes VU-Meter mit Schalter für VU-Vorlauf ≧ 10 dB (Boost) 'AF, Schalter für VU-Ablesen vor Regler (PF) oder hinter Regler (AF)
MONITOR UND NETZTEIL
1 Schwanenhals-Mikro mit Lautstärkeregler und Aufsprechtaster, Wahlschalter zum Aufsprechen in AUX. 1 oder in AUX 1 und AUX 2
1 Stereokopfhörer-Anschluß (2x 0,5 Watt an 8Ω - 400Ω) mit Lautstärkeregler
1 PFL-Abhörschalter zum Abhören in stereo/mono, nur links, nur rechts, Kanal-Abhören: CUE
ALLG. TECHNISCHE DATEN
Frequenzgang
25 Hz - 21 kHz < 2 dB
30 Hz - 19 kHz < 1 dB
Harmonische Verzerrung (gemessen bei 6 dB Ein- und Ausgang)
40 Hz < 0,6%
100 Hz < 0,3%
400 Hz < 0,3%
1 kHz < 0,2%
6,3 kHz < 0,2%
12,5 kHz < 0,2%
max. Ausgangspegel
+18 dB Ra= < 40Ω unsymmetrisch, für Summe 1+2, Leitungswege (AUX) 1+2 und Effektausgänge 1-4, Symmetrische Ausgänge als Extra
Effekt-Rückwege
Eingangsempfindlichkeit von 500 mV - 8 V
Leistungsaufnahme
ca. 80 Watt
Netzanschluß
110/220/240 Volt; 50 - 60 Hz
Gewicht
je nach Ausrüstung ca. 80 kg
STANDARD-AUSRÜSTUNG MPS-24
Alu-Koffer mit Chassis, komplett verdrahtet für 24 Kanäle (12 Module VAB 3600), mit 1 Summe SP3600A, 1 Monitor-/Netzmodul NP3500 und 1 Blindstreifen (für spätere Zusätze), 4 LED-Spitzenwertanzeiger für Summe 1 (links/rechts) und AUX 1+2, Rückseitige Anschlüsse: 4 sehr robuste Mehrfachstecker. jeweils 2 davon für Mikro- und Line-Eingänge. Auf allen Mehrfachsteckern: Ausgänge für Summe 1 (links/rechts), Summe 2 (links/rechts) und Aux. 1+2. Eingebaute, jedoch unverdrahtete Buchsen (XLR-Typ) für Summen 1+2, AUX 1+2, 8 Vorsummen (Linien-Weg) und PFL.
ZUBEHÖR
Steuerkabel, komplett mit Bühnenverteiler und Mikro-Transportkoffer. Der Deckel des Alu-Koffers enthält die Mikroeingänge (XLR-Verbindung) für Kanal 1-12 (Box SBM-2A), bzw. für Kanal 13-24 (Box SBM-2B), sowie jeweils alle Ausgänge von Summe 1+2 (jeweils links/rechts) und AUX 1+ AUX 2, 2 robuste Mehrfachsteckdosen, zur Verbindung des Steuerkabels mit dem MPS-24 und/oder für Verlängerungen. Die Steuerleitung kann in beliebiger Länge geliefert werden. Standardlänge: 50 m

* * *



(SUPER PIEZO-HORN)

Im Gegensatz zu herkömmlichen Lautsprechern wird bei dem neuen Super Piezo-Horn keine Schwingspule und kein Magnet verwendet. Ein winziges Kristall verändert seine Größe entsprechend der angelegten Tonspannung. Durch die Größenveränderung des Kristalls wird eine Membrane bewegt, die Schallwellen erzeugt. Zur Kopplung dieser Schallwellen an die umgebende Luft verwendet man ein rundes, mehrfach unterteiltes Expohorn.

Dadurch, daß das Piezo-Horn als Hochtöner konstruiert wurde, konnten die Ausmaße sehr klein gehalten werden. Das ganze Horn besteht aus einem einzigen Stück gegossenem, resonanzfreien Kunststoff.

Der schwächste und anfälligste Teil eines herkömmlichen Hochtöners ist die Schwingspule. 95% aller Defekte an Hochtönern sind auf die Schwingspule zurückzuführen.

Beim Super Piezo-Horn gibt es keine Schwingspule mehr. Sie wurde durch ein Kristall ersetzt das keinen Abnutzungen unterliegt und dessen Lebenserwartung bei weit über einhundert Jahren liegt.

Da es im Super Piezo-Horn keine Schwingspule mehr gibt, kann auch keine mehr durchbrennen. Daher liegt die Ausfallquote bei Piezos bei 0,1%. Außerdem ist das Horn dadurch fast völlig leistungsunabhängig. Es arbeitet schon ab wenigen Milliwatt und kann pro Stück mit Leistungen bis zu 400 Watt (!) belastet werden.

Verzerrungen -bei herkömmlichen Lautsprechern durch ein nicht lineares Feld erzeugt - können beim Piezo-Prinzip nicht entstehen. Daher liegt der Klirrfaktor extrem niedrig. Hörbare Verzerrungen oder Klangverfälschungen sind auch bei hohen Lautstärken nicht festzustellen.

Die außerordentlich leichte Masse der Piezo-Membrane birgt zwei weitere Vorteile in sich: Man erreicht einen breiten und

+++FACHBLATT AUGUST ERSCHEINT AM DIENSTAG, 5.8.1976+++FACHBLATT AUGUST ERSCHEINT AM

extrem linearen Frequenzgang von 4 kHz bis 30 kHz mit Abweichungen von höchstens + 2 dB. Außerdem werden überaus kurze Anschwingzeiten erreicht. Die typische Einschwingzeit ist kürzer als eine zehntausendstel Sekunde.
Ein weiterer Vorteil ist die Frequenzunabhängigkeit des Kristalls. Für Bässe und Mitten ist der Widerstand des Piezos nahezu unendlich. Bei hohen Tönen sinkt der Widerstand, und das Horn beginnt zu arbeiten. Daher fallen die oft anfälligen und den Sound beeinflussenden Frequenzweichen völlig weg. Man kann das Super Piezo-Horn direkt an jeden Verstärkerausgang anschließen.
Der Widerstand eines Piezo liegt generell wesentlich höher als bei normalen Lautsprechern. Daher belastet das Piezo-System einen Verstärker oder eine Endstufe überhaupt nicht. Theoretisch kann man mehrere hundert Piezo-Hörner an einen Verstärkerausgang hängen, und die Belastung bliebe trotzdem geringer als bei einem einzigen herkömmlichen Lautsprecher.
Durch die extrem flexiblen technischen Werte sind die Piezos auch extrem flexibel zu verwenden. Konstruktionsziel war es, einen Hochtöner zu entwickeln, der herkömmliche Lautsprecher, die normalerweise nur Bässe u. Mitten wiedergeben, ergänzen sollte. Das Super Piezo-Horn kann daher an jeden beliebigen Lautsprecher zusätzlich angeschlossen werden. Durchmesser, Impedanz und Frequenzbereich sind völlig egal.

Durch seine technischen Vorzüge, seinen Frequenzgang und seine Verzerrungsfreiheit ist das Piezo-Horn für P.A.-Anlagen bekannter amerikanischer und englischer Hersteller verwendet worden. Außerdem haben schon viele Gruppen ihre Systems durch diesen Hochtöner erweitert.

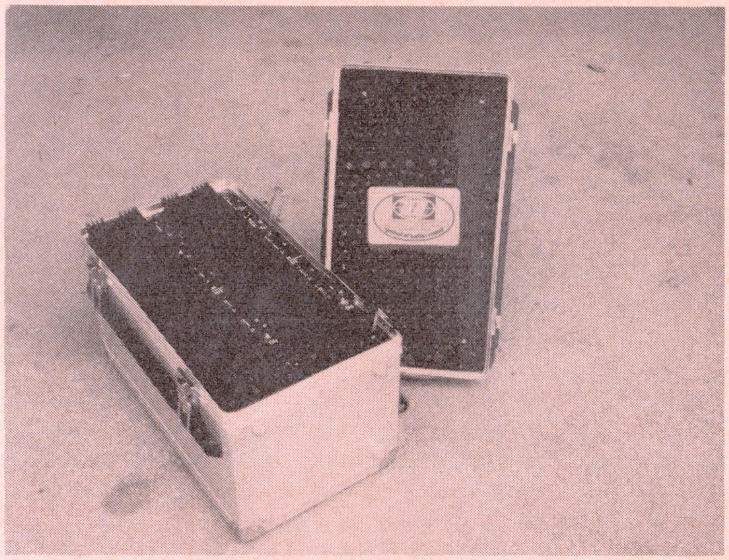
Die handlichen Ausmaße des Piezo-Horns bieten die Zusammenfassung in Gruppen geradezu an. Häufig findet man Hochtöneraufsätze mit 3,4,8,10 oder 12 Piezo-Hörnern. Außerdem ist schon oft beobachtet worden, daß die Hörner in vorhandene Boxen eingebaut worden sind. Den Gipfel dürfte wohl vor kurzem David Bowie abgeschossen haben, der bei seinem Düsseldorfer Konzert ganze Wände aufgestellt hatte.

Normalerweise verwendet man pro 12"-Lautsprecher einen oder zwei Piezo-Hörner, pro 15"-Lautsprecher werden zwei bis vier Piezos eingesetzt. Allerdings sind nach oben keine Grenzen gesetzt.

Durch die Tatsache, daß überhaupt kein Metall bei diesen Hörnern verwendet worden ist, dürfte die Vermutung richtig sein, daß das Super Piezo-Horn der leichteste Lautsprecher der Welt ist.
Sein Gewicht beträgt ca. 53 Gramm (!), die Abmessungen liegen bei 7x8 cm.

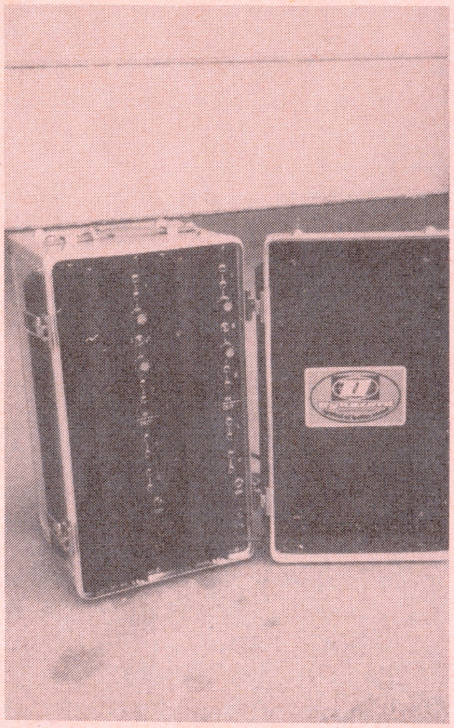
buchungsrechte für
jane
RAMSES
HARLIS
BAAL
MANAGEMENT: ZEUS CONCERT'S NAUMANN
STRALSUNDER STRASSE 7 · 5600 WUPPERTAL 1
· RUF 0202/707758 ·

Die Firma DYNACORD hat zu ihrem 16-Kanal-Mischpult MC 1640 eine universell einsetzbare Leistungsendstufe A 2004 mit 4x120 Watt sinus herausgebracht.
Die Endstufe ist kompakt und stabil in einem leicht transportablen Alu-Flugkoffer eingebaut. Sie ist kurzschlußsicher, durch große offenliegende Kühlkörper temperaturgeschützt und besitzt zur doppelten Sicherheit zwei Netzteile. Die Technik im einzelnen:
Mono-Leistung: 4x120 Watt sinus an 8 Ohm
Stereo-Leistung 2x2 Kanäle von je 120 Watt (2x240 Watt), dabei Eingänge parallel geschaltet, Schalter eingebaut
Frequenzbereich: 20 Hz bis 20 000 Hz
35 Hz bis 18 000 Hz + 1dB
Klirrfaktor: = 0,5% bei 1Hz
Eingangsspannung 700 mV/Fremdspannung: = 90dB/Betriebssp.:110-220/240 V



A 2004: (52x31x37 cm/Gewicht: 15 kg)

DYNACORD ENDSTUFE
A 2004



Der RMI-Keyboard-Computer ist ein neues polyphones Instrument, in dem sich ein spezieller Digital-Computer befindet, der den Obertonbereich der gewünschten Klangfarbe errechnet und die Wellen entsprechend formt. So können Töne oder Akkorde des gesamten Hörbereichs mit diesem Instrument erzeugt werden.
Mit Hilfe von drei Verstärkern, die angeschlossen werden können, ist es möglich, mit dem linken Verstärker einen vollen Orgelklang zu spielen, ähnlich den rechten Verstärker mit einem "Elektrik Clavichord Sound" erklingen zu lassen und zusätzlich mit dem Verstärker in der Mitte Klangeffekte wie "Sliding fuzz guitar" mit Kompressorexpander zu erzielen.
Die Füße regeln den Übergang und die Lautstärke, so daß die Hände voll für den Keyboard-Computer zur Verfügung stehen.

TECHNISCHES

Ganz gleich, in welcher Tonart man nun spielt, man kann es mit dem Transposer nun in allen 12 durch Drehen eines Knopfes. Man kann mit speziellen Effekten arbeiten, wie z.B. ein chromatisches Glissando in vollen Akkorden.

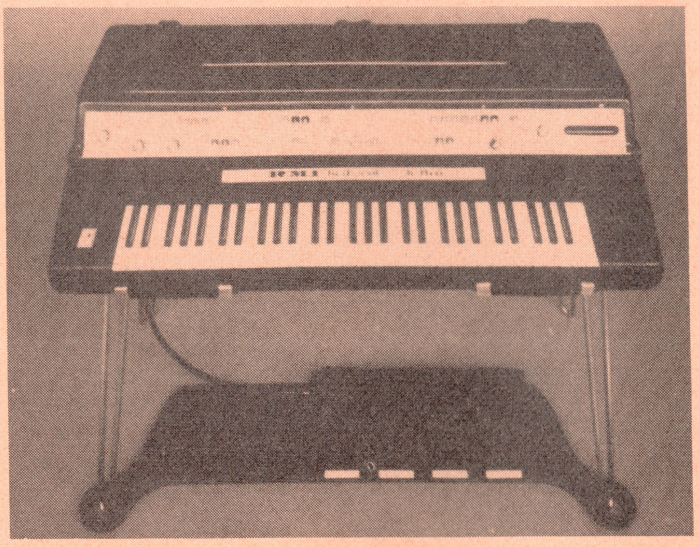
Bass-Division
Es können hier Frequenzen bis runter zum 32-Fuß-Bereich erzeugt werden. Für den 16'-Bereich stehen drei Wellenformen zur Verfügung, 2 für 8' und eine Wellenform für 4'.

Ensemble Division
Festgespeicherte Wellenformen schließen ein -Holzblasinstrumente, Streicher ,Glocken, Klarinette und Töne bis zum höchsten Hörbereich-. Die Register 1 und 2 -Alterable Voices- stehen für Wahlklangfarben des Cardreader-Computer-Systems zur Verfügung. Die Gruppe "Ensemble Division" kann über Kanal 1 oder Kanal 2 oder über beide gleichzeitig gesteuert werden. Die Frequenzen des 2. Kanals können bis zu ca. 2 Hz angehoben werden, wodurch man eine Klangfarbe erhält, die einer zwölfsaitigen Gitarre ähnlich ist, ein großer Chor und Pfeifenorgeln. Der Klang ähnelt auch einem langsam rotierenden Lautsprecher oder einer "Phase-Shifting-Anlage".

Solo Division
Diese Gruppe beinhaltet permanent gespeicherte Wellenformen, wie Holzblasinstrumente, Streicher, Höhen, Posaunen, menschliche Stimmen, Oboe, Trompete und Sopran-Trompete.
Die Register "Alterable Voices" sind 3. und 4. gekennzeichnet. Sie stehen auch wieder für die Computer Cardreader Klangfarben zur Verfügung. Vier Envelope-Typen sind hier vorhanden. "Gate", Percussion mit Tastenauslöser, Percussion mit Zeitauslöser und Sustain.

Card Reader
Zusätzlich zu den 29 festen Klangfarben können mithilfe der 4 Wellenformen zusätzliche Klangfarben programmiert werden. Die Karte der gewählten Klangfarbe wird einfach in den Schlitz eingeführt und wieder herausgenommen. Es stehen dafür hunderte von Karten mit Klangfarben zur Verfügung. Es werden immer neue produziert. Mann kann wählen zwischen Oboe, Violine, Glocken, span. Trompete, Harfe, Saxofon, Flöte, Sitar, und geometrischen Wellenformen: Sägezahn, Sinus, Rechteck und verschiedenen Impulsweiten. Alles polyphonisch.

(Fortsetzung oben)



Pitch Bender
Mit diesem Fußregler kann man ein Glissando über einen festgesetzten Tonbereich erklingen lassen. Man kann also ein Glissando in einem Basslauf vornehmen. Das Pedal mit der Feder emöglicht es, den Ton wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen. Man kann auch einen langgezogenen Hawai-Gitarrenton erzeugen, wie auch Variationen der Sitar.

Digital Waveform Computer
Kein Mechanismus zum Stimmen oder Regeln. Ein Zeitgeber garantiert immer eine permanente, stabile Stimmung. Sogar bei den größten komplexen Wellenformen werden die Obertöne und die Amplitude für den gesamten Klaviaturbereich genauestens errechnet.

Polyphonic Envelope Generation
Für jeden gespielten Ton werden unabhängige Hüllkurven erzeugt. Der Computer ist programmiert für die genaueste Zeit des Anschwingens und Ausklingens von 12 Tönen.

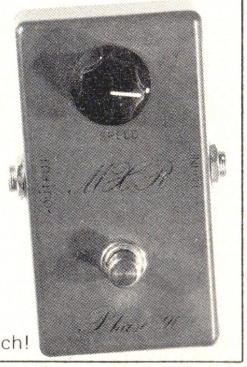
Alterable Voices
Durch Einschieben der Tonkarten können 4 Registern neue Klangfarben programmiert werden.

Keyboard Construction
Tasten sind ein kritischer Punkt zwischen Mensch und Maschine. RMI hat die Tastenkontakte Dauertests unterzogen. Der Kontaktpunkt, Tastenschub und Federspannung sind unabhängig einstellbar. Der Anschlag ist sehr leise.

****

MXR Innovations (USA)
Spitzengeräte

MXR-PHASE 90



Der klassische Top-Phaser! Effektiv in der Leistung, sauber im Klang ohne unerwünschte Verzerrungen; ein Gerät mit Studio-Qualitäten; unverwüstlich als Bühnengerät zum erschwinglichen Preis.

Nur beim Phase 90 sind mit nur einem Handgriff alle für den Profi wichtigen Klangfarben bis zum ‚Leslie'-Effekt zu schalten.

Für jeden erschwinglich!

DAS SUPERPEDAL

* Phaser
* Wah-Wah
* Double-Wah-Wah

alles in einem Pedal = Supereffekte. Probieren!

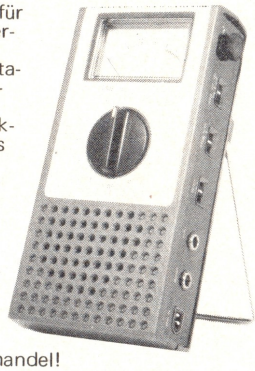
Verkauf durch den Fachhandel!

KORG Mr.Multi

Black Diamond Strings

N·M·S·Co.

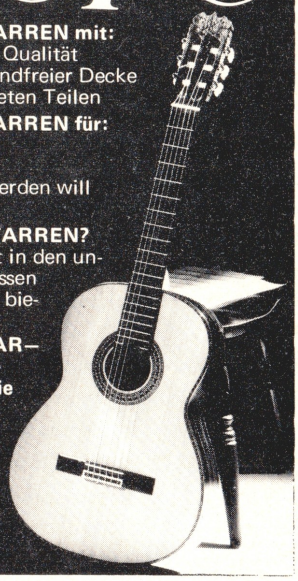
KORG elektronisches Stimmgerät



* preiswert, zuverlässig, für alle Instrumente zu verwenden.
* Tongebung über 3 Oktaven, eingebauter Lautsprecher
* Tonmessung über 6 Oktaven über eingebautes Mikro über externes Mikro direkte Verbindung (bei elektronischen Geräten oder E-Gitarre/Bass)
* in jeder Stimmung
* batteriebetrieben
* mit 9 V Netzanschluß
* mit Tragetasche

Verkauf über den Fachhandel!

Terada GUITARS



TERADA-GITARREN mit:
– top allround Qualität
– solider einwandfreier Decke
– handgearbeiteten Teilen

TERADA-GITARREN für:
– den Amateur
– den Profi
– den, der es werden will

Warum TERADA–GITARREN?
– weil sie selbst in den unteren Preisklassen volle Qualität bieten!

TERADA-GITARREN sind First-Class! Wollen Sie mehr darüber wissen? Schreiben Sie an: Terada-Vertretung Postfach 1525 3550 Marburg

NICHTS FÜR LEISETRETER

ELEKTRO-VOICE wegen:
– hoch/niederohmig,
– der hohen Lebensdauer,
– der Langzeit-Garantie,
– der ungewöhnlichen Bassanhebung,
– der Überlastungsempfindlichkeit,
– . . . . . .

über ELEKTRO-VOICE könnten wir Bände schreiben, wenn wir den Platz hätten.

MODELL 671

made in usa

Electro-Voice

Electro-Voice®

Hi-Fi-Norm

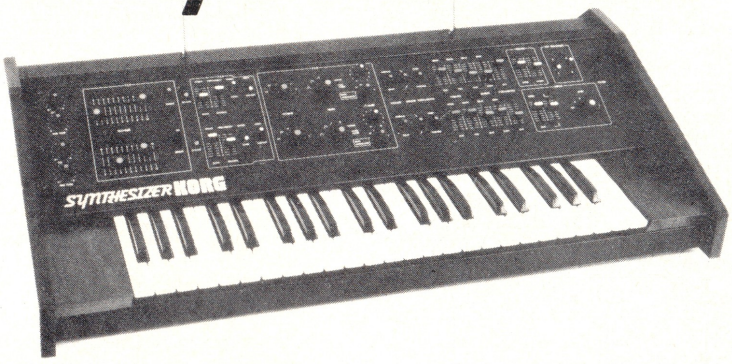
lupenreines Super-Power

Eliminator III
100 Watt RMS Leistung
37x36x59 cm
117 Db Schalldruck
reine 83–18.000 Hz
u.v.m.

Eliminator IV
100 Watt RMS Leistung
49x45x66 cm
118 Db Schalldruck
reine 63–18.000 Hz
u.v.m.

Wir reden von Schalldruck weil wir ihn haben!

KORG SYNTHESIZER 800 DV



Der professionelle STEREO-Synthesizer – zweistimmig spielbar mit

- 2 Oszillatoren für jeden Oszillator ein eigener Filter und eigener Verstärker
- Filterung durch den exclusiven KORG „Traveller"
- 4 verschiedene Wellenkurven
- Pink-Noise. White-Noise
- 2 Ringmodulatoren
- Vibrato, Oktavmodulierung,
- Portamento
- 5 verschiedene Repeat-Charaktere
- frei programmierbar aber einfach zu handhaben

Testen Sie das Gerät bei Ihrem Händler oder fragen Sie nach Unterlagen!

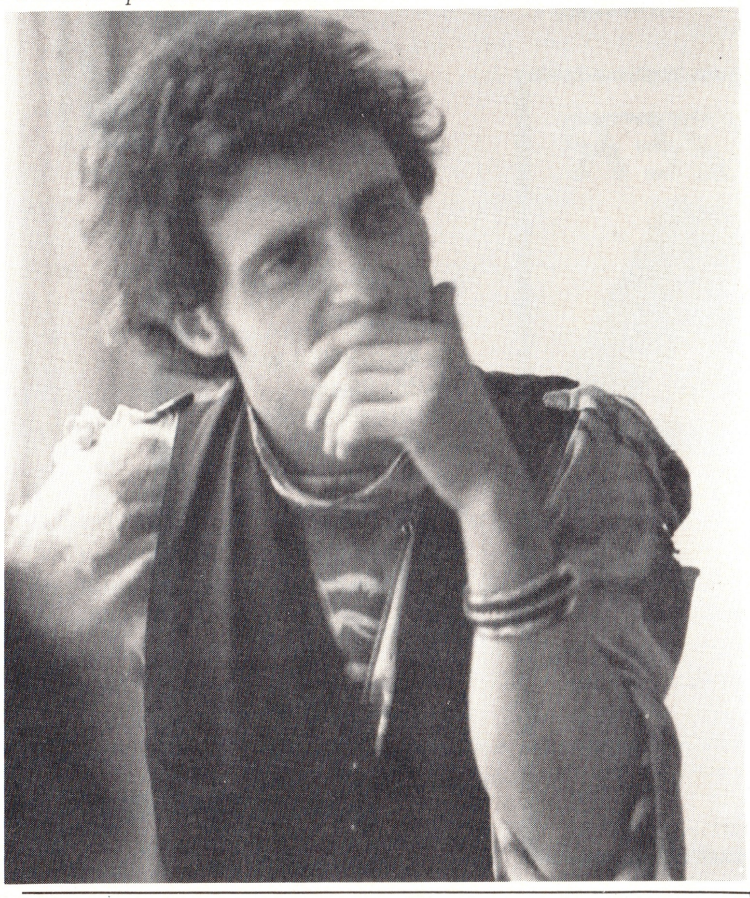
Bei Prospektanforderungen bitte Stamm-Musikgeschäft angeben. Danke!

nings sind. Ich achte schon sehr stark darauf, daß diese kompositorischen Linien eingehalten werden. Nur, wenn es zu den Soli kommt, dann hat jeder der Gruppe die Freiheit, sich treiben zu lassen, und dann ist auch irgendwo die Akzeptanz des Publikums wiedergespiegelt.

Ich habe dich heute mittag beobachtet, während ihr den Soundcheck machtet, und ich mußte zu meiner Überraschung feststellen, daß DU der eigentliche Tester warst. Du führtest die Kontrollen durch und gabst den Soundleuten ununterbrochen Anweisung, sie sollten dieses oder jenes verändern, hier oder dort sei der Sound noch nicht perfekt, und daher müsse noch etwas mehr Klarheit im Sound erreicht werden. Ist es nicht eine sehr starke Mehrbelastung, die du da auf dich nimmst? Ich meine, könntest du die Hauptarbeit nicht den Soundingenieuren und Produzenten überlassen, denn letztlich sind sie doch auch qualifiziert?

Look, wir sind erst heute mittag hier angekommen, und die Leute wissen meistens gar nichts von uns. Vielleicht kennen sie unsere Platten, aber wie wir es live haben wollen, das ist ihnen zumeist unbekannt. Diese Situation ist mit geringen Abwandlungen überall gleich. Ich bin froh, daß dieser Produzent Christian (Christian Wagner vom Rockpalast. die Red.) ein starkes emotionales Interesse für unsere Musik zeigt, aber es ist meine Musik, es ist meine eigene Musik, und wer soll dann schon besser wissen, wie und was ich zum Ausdruck bringen will?

Sicher würde ich es vorziehen, wenn ich nur reinzukommen brauchte, ein Stück zu spielen brauchte und dann zum Hotel zurückgehen könnte. Aber wenn du deine Musik wirklich liebst, wenn du nicht einfach so für "money" spielst, dann willst du absolut sicher sein, daß alles so ist, wie du es willst. Dann ist es dir egal, wieviele Mädchen du angemacht hast, welche drugs oder sonstwas du genommen hast, dann ist es egal, wie wenig du geschlafen hast, und wie müde du bist. Das einzige, was dich interessiert, ist deine Musik und dein Sound, denn das schlimmste für dich ist ein schlechtes Konzert oder ein einfach heruntergewichstes Spiel.....



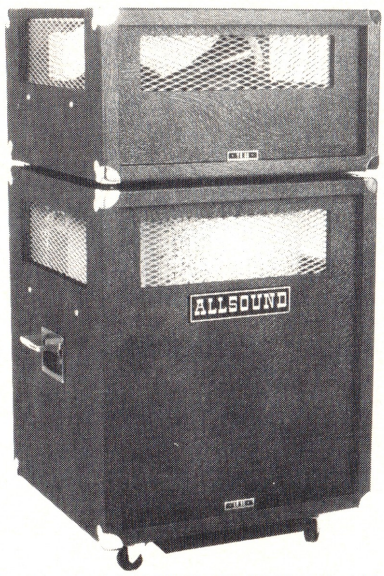
ALLSOUND ALLSOUND ALLSOUND

Mehr Profil mit ALLSOUND

Zeus B. Held, Neunkirch:n, Organist der Band BIRTH CONTROL, sagt uns über seine ALLSOUND-Erfahrungen:

„Wir arbeiten seit langem mit der 250 Watt Orgelanlage LC 86/TH 86. Wir gehen mit unseren Geräten nicht gerade sanft um - harter Bühneneinsatz,ständiges Aus- und Einladen sind für die Box ziemlich strapaziös. Die Box hält alles spielend aus! Neben der robusten Bauweise zeichnet sich die Anlage vor allem durch ihren guten, verzerrungsfreien Sound aus. Wichtig für uns ist, daß man Klavier und Synthesizer darüber laufen lassen kann, da die Höhen und Tiefen getrennt verstärkt und wiedergegeben werden. Außerdem ist das Styling sehr dufte!"

Zeus B. Held



Orgelkabinett LC 86/TH 86, 250-375 Watt, Hochleistungskabinett für Orgel, getrennt in Hoch- und Tieftonteil, jedes Gerät mit eigenem Leistungsverstärker, aktives Filter zur Trennung, dadurch klare, unverzerrte Wiedergabe aller Töne. Zweikanaliger Vorverstärker, regelbar in Empfindlichkeit, Lautstärke, Höhen und Tiefen.

... there is no sound like ALLSOUND

Gutschein

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Gesamtkatalog.

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Bitte senden Sie den Gutschein an Allsound Elektronik, 8 München 60, Hellensteinstraße 18, Tel. (089) 87 00 51

ALLSOUND ALLSOUND ALLSOUND

WAKEMAN

Wenn sich einmal ein Journalist aufmachen sollte, um ein Buch "Düsseldorfer Konzerte" zu schreiben, dann darf mit Sicherheit ein Konzert nicht unerwähnt bleiben: Rick Wakemans letztes Konzert in der Phillipshalle wird in die Annalen eingehen als eines der besten Konzerte, die in der mit überragenden Konzerten und Shows bestimmt nicht gering ausgestatteten Halle stattfanden. Dennoch, die Augen werden nicht immer von den gleichen Motivationen gesteuert, und so werden auch über den Auftritt des British Rock Ensembles unter Führung Rick Wakemans geteilte Meinungen zu hören sein.

An dieser Stelle wäre es vielleicht nötig, ein paar Worte über den deutschen Musikjournalismus zu verlieren.

Bestimmt ist es für englische und amerikanische Reporter einfacher, den Kontakt zu den Musikern aufzunehmen, weil keine Sprachschwierigkeiten bestehen, und auch die Musiker, die verständlicherweise in erster und oftmals einziger Linie englischsprachige Zeitschriften lesen, wissen auch schon im voraus, mit wem sie es zu tun haben werden.Bei uns ist es jedoch sehr viel anders. Hier sind die Journalisten fast ausschließlich auf den Goodwill der Plattengesellschaften und Veranstalter angewiesen. Dies kann natürlich Frustrationen schaffen, denn es geschieht nur allzu leicht, daß durch diese Abschirmung die Musiker auf ein Podest der Unerreichbarkeit gestellt werden, auf das sie selber gar nicht hin wollten. So ist es nicht selten, daß eine Gruppe oder ein Musiker, der solchermaßen von seiner Plattengesellschaft verkauft wird, plötzlich mit einem Image darsteht, das nur so von Attributen wie Arroganz, Schwierig, Journalistenbelehrer und ähnlichem geschmückt ist, aber der in Wirklichkeit so lieb und so sympa-

Zwei von vielen Bestsellern

Gibson

GRABBER MARAUDER

Alleinvertretung für die BRD Selmer -Düsseldorf

Auslieferung nur durch den Fachhandel

thisch und entgegenkommend ist, wie man es nur vom eigenen Bruder erwarten würde. Nur, bis zu diesem Kennenlernen ist es oft ein harter und langer Weg, und die Menschen, die behilflich sein könnten, zeigen sich nur in den seltensten Fällen wirklich kooperativ. Dennoch, auch oder gerade weil man von diesen Schwierigkeiten weiß, ist darin jedoch keine Entschuldigung für die Art von Journalismus verborgen, wie man sie leider in Deutschland nur allzu oft antrifft. So habe ich schon Artikelschreiber, (wüßte ich nur, wie ich sie richtig nennen soll) gesehen, die während eines Konzertes die Bar nicht verließen, die nach eigenem Bekunden zu der gerade angebotenen Musik überhaupt keine Beziehung hatten, die auch offensichtlich keinen Versuch machten, sich mit dem Dargebotenen und mit den Musikern auseinanderzusetzen, die aber trotzdem Kolumnen drucken ließen, in der sie sich in epischer Breite darüber ausließen, warum dieses oder jenes Konzert nicht gut war, die es besser als die Musiker wußten, und die den Eindruck erweckten, als ob entweder die Zuhörer und Zuschauer bei einem anderen Konzert waren, oder der Schreiber. Man sollte an dieser Stelle bestimmt nicht über die Probleme der deutschen Musik und über ihren Stellenwert in der internationalen Rockmusik schreiben. Nur, wenn sich Zeitungen der schreibenden Hilfe von deutschen Rockmusikern bedienen, dann hilft es der deutschen Rockszenerie und ihrer Musik mit Sicherheit nicht, wenn diese Schreiber dann hingehen und begeisterten Konzertbesuchern im Nachhinein Mores lehren wollen. Hier wird nur allzu deutlich offenbar, woran es hapert.

Musik ist eine internationale Sprache, vielleicht die internationale Sprache schlechthin, und es ist Unsinn, wenn man schreibender Weise versucht, in der Auseinandersetzung mit bekannten internationalen acts, eine Verschiedenheit, eine gewollte, differenzierte Wertigkeit zwischen der deutschen Musik und der internationalen Musik zu schaffen. Diese Leute sollten vielleicht mal Klaus Voorman oder Michael Schenker fragen, wo Deutschrock anfängt oder wo er aufhört.
Ich nahm daher die Argumente dieser Schreiber vorweg, (ich sollte sie in der Tat später in einigen Gazetten ausgedruckt wiederfinden) und ging unmittelbar nach dem Düsseldorfer Konzert in die Kabine, um mit Rick zu sprechen.
Rick, nach diesem Konzert werden wieder einige Leute schreiben: Da oben stand er. der Gigant auf den Keyboards, in wallende Gewänder gehüllt, in einer Atmosphäre des Ruhms, unnahbar und befriedigt sich selbst an seinem Orgelspiel, während sein British Rock Ensemble die Leute anheizen muß. Sie werden davon schreiben, daß der ganze Bühnenaufbau nur dazu diente, den nötigen Rahmen für den unvergleichlichen Rick Wakeman zu bilden. Wie sieht deine Erwiderung auf diese Vorwürfe aus?

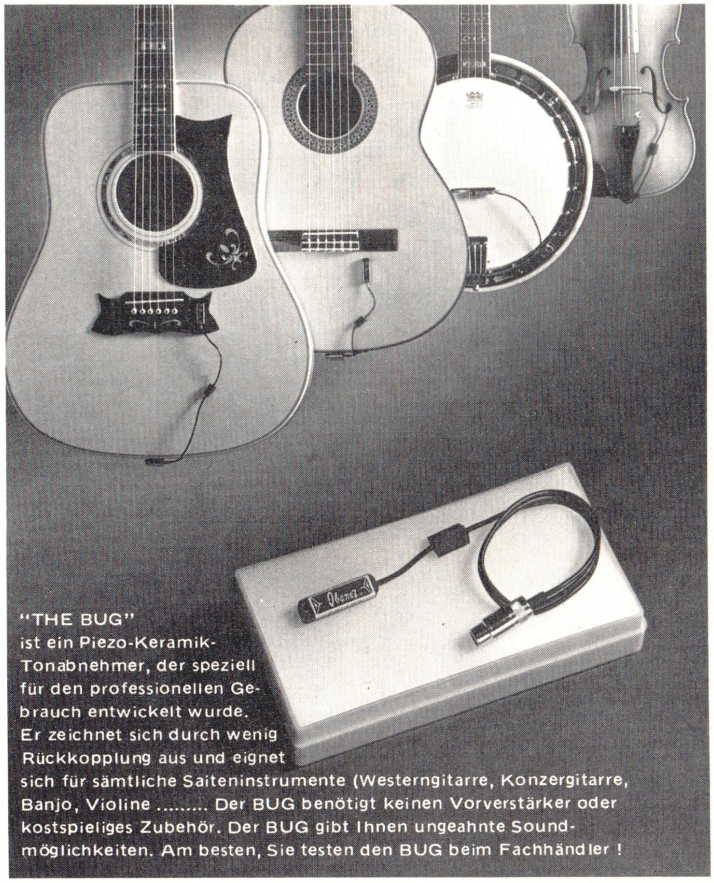
Eigentlich hätte ich auch einen total anderen Aufbau der Bühne machen können, aber ich habe schon immer eine Vorliebe für die klassische Musik gehabt. Bach, Mozart und Beethoven sind immer noch die Komponisten, deren Stücke ich am liebsten spiele, und sicherlich kommt auch daher der etwas nach klassischen Theaterregeln ausgerichtete Bühnenaufbau. Weißt du, meine Musik ist eigentlich nur der hörbare Spiegel meiner selbst, und für mich ist es unheimlich wichtig, daß ich, wenn diese Gefühle, aus denen ich die Stücke geschrieben habe, zu immerwiederkehrenden Zeiten zurückrufen muß, ich mich auch durch die äußeren Umstände motivieren lasse.

Was ist denn eigentlich das Wesentliche an dieser Bühnenshow, an diesem Aufbau, der eine so wichtige Rolle spielt? Ich gehe nicht davon aus, daß du deine Musik auch unter Bühnenbedingungen schreibst? Wo ist also die Hilfe verborgen, die du benötigst?

Nun, ich bin ein Piano- und vielleicht mehr noch ein Synthesizer- und Keyboardman. Deshalb schreibe ich für unsere Musik nur Strukturen, ich entwickele eigentlich nur Passagen, ohne daß ich dabei schon Einfluß auf die anderen Instrumente nehme oder überhaupt darüber nachdenke, wie sie dann bei der endgültigen Fassung, soweit es das für uns gibt, die vorgegebene Thematik interpretieren.

Heißt das, daß du überhaupt keinen Einfluß auf deine dich begleitenden Musiker ausübst? Daß sie eigentlich spielen kön-

1000 Stereoanlagen
zu Discount Preisen im neuen
L+S HiFi-Katalog '76
Schutzgebühr DM 2,–
L+S HiFi-Stadtlager
Postf. 126, 8000 München 43



"THE BUG"
ist ein Piezo-Keramik-Tonabnehmer, der speziell für den professionellen Gebrauch entwickelt wurde. Er zeichnet sich durch wenig Rückkopplung aus und eignet sich für sämtliche Saiteninstrumente (Westerngitarre, Konzergitarre, Banjo, Violine ..... Der BUG benötigt keinen Vorverstärker oder kostspieliges Zubehör. Der BUG gibt Ihnen ungeahnte Soundmöglichkeiten. Am besten, Sie testen den BUG beim Fachhändler !

Hiermit bestelle ich für 12 Monate mit Wirkung vom

_____ per Lieferung frei Haus das

FACHBLATT

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Ich spiele folgendes Instrument:

_____

Den Betrag von 24,– DM für 12 Hefte habe ich auf das Postscheckkonto 202025-506 beim Postscheckamt Köln überwiesen.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Profi shop

Gibson Les Paul custom (schwarz)
2.200,--DM
Gibson SG custom (weiß) drei Goldpicks
2.400,--DM
RARITÄT: Gibson Double Neck Gitarre 6 und 12 Saiten
3.700,--DM
Gibson ES 325, cherry, mit Firebird Picks
1.980,--DM
Gibson Byrdland sunburst
3.800,--DM
Martin D-41 (Top - Modell)
2.980,--DM
(sämtliche Instrumente sind NEU und werden mit Original-Formkoffer geliefert !!!

MONATSKNÜLLER

SOLANGE DER VORRAT REICHT !!!

P.A.-Monats-Sonderangebot:
Soundcraft Mixer 16/2 im Alu-Koffer, 2 Martin Expo-Bassbins (Copy 22 mm Schichtholz/Birke), 2 Vitavox-Hörner 90o mit 70 Watt Treiber, komplett im Tourgehäuse eingebaut, 2 Frequenzweichen abgestimmt auf die Kombination, 2 HH Professional Powerslaves je 250 Watt sinus.
DM 12.800,--DM
Kabelbaum auf Wunsch ab 500,--DM

SOEBEN EINGETROFFEN:

Gretsch Drums, "Monster" 22" Bass, 12,13,14 und 15" Hängetoms, 16 und 18" Standtoms, Snare, komplett mit Fußmaschine, HiHat-Stand, 2 Beckenständer, Farbe "walnut": 3.980,--DM

Z.Z. große Auswahl an Ludwig- und Gretsch-Drums, sowie Paiste Cymbals. Übrigens könnt Ihr bei uns auch Drums-Kombinationen nach persönlicher Wahl zusammenstellen (z.B. Trommeln von Gretsch, Snare von Ludwig, Stands von Sonor o.ä. !)
Wir haben alles da. Unser Drums - Spezialist baut auch outfits um.

NUTZT DIESEN VORTEIL !
****

inter music
Internationale Musikinstrumente
3 Hannover · Lavesstraße 11+74
Telefon: 0511 / 324437 + 18609

nen, wie sie wollen, daß sie an den Themen arbeiten können und dabei ihre ganze Kreativität einsetzen dürfen?

Ja sicherlich, Ich glaube, wenn es sich nicht um wirklich kreative Musiker handeln würde, dann wären sie nicht mit mir on tour, und ich würde auch nicht im Studio mit ihnen zusammen arbeiten. Natürlich muß ich aber den Spielraum ihrer Kreativität eingrenzen. Ich würde niemals zulassen, daß durch Egopassagen die Struktur, die Thematik der Musik verändert wird. Aber solange sie in der vorgegebenen Thematik konstruktiv und auch individuell mitarbeiten, solange stehe ich voll hinter ihren Bestrebungen, ihre eigene persönliche Note in unsere Show einfließen zu lassen. Laß' uns doch einmal ehrlich sein. Wenn man unseren Auftritt einmal danach absucht, wer den wirklichen Einfluß aufs Publikum macht, wer auch am ehesten die Signale aus den Zuschauerreihen empfängt, dann bin ich bestimmt nicht auf den vordersten Plätzen zu finden. Unser Sänger und unsere Gitarristen sind doch wohl, objektiv betrachtet, die eigentlichen Akteure.

Vielleicht, wenn ich nach der Art Keith Emersons spielen würde, vielleicht wäre es dann anders, aber so wie ich spiele, bin ich nicht prädestiniert dafür, die Zuschauer zu begeistern. Ich glaube, daß es so ist. Wenn die Leute zu unseren Konzerten kommen, dann wollen sie meine Musik, gespielt von rockenden Musikern erleben, und nicht einen Rick Wakeman mit Musikstatisten.

Wenn ich für die Leute sprechen darf, die dein heutiges Konzert miterleben durften, dann muß ich deinen Ausführungen voll zustimmen. Nur, wenn du sagst, du bist einer derjenigen, der bedingt durch die Art und Weise seines Spiels, die Zuschauerimpulse am schlechtesten empfängt, welche Rolle spielt dann die Hallenatmospäre für dich? Spielst du deine Konzerte in einem, sagen wir mal, elektrischen Umfeld deiner eigenen Emotionen und Impulse?

Eigentlich hatte ich erwartet, du würdest mich fragen, warum o- oder weshalb ich diesen oder jenen Rolls Royce fahre. Ich hätte nicht gedacht, daß man mich mit solchen Fragen konfrontieren würde, aber ich muß sagen, deine Fragen beantworte ich lieber als die mir sonst gestellten Fragen. Nun zu dem Einfluß, den das Publikum auf meine Stücke ausübt. Ich habe dir schon gesagt, daß ich meine Stücke nur als Strukturen aufschreibe, und daß ich den anderen Musikern freien Interpretationspielraum lasse. Wenn wir die Songs ausarbeiten – dies machen wir immer gemeinsam – dann lerne ich die Gefühle der anderen sehr genau kennen. Ich weiß daher, wie sie diese oder jene Passage interpretieren, und unser Spiel wurde dadurch gegenseitig beeinflußt.

Wenn wir nun live auftreten, erlebe ich also diese Stimmungen immer wieder auf's Neue. Nun geschieht es aber, daß der Sänger oder der Gitarrist, oder wer auch immer, vom Publikum angeturnt wird. Dadurch wird sein Spiel natürlich beeinflußt. Er verändert sich, wird aktiver, vielleicht auch aggressiver. Diese Stimmung bleibt mir natürlich nicht verborgen. Ich nehme auf, sie beeinflussen mich, und plötzlich werden wir vom Publikum auf Höhen getrieben, die wir nie zuvor erreichten

So kann man sagen: Rick Wakemans Livemusik ist immer ein Zusammenspiel der Faktoren, Zuschauer, Musiker und Rick Wakeman, während die Plattenaufnahmen aus dem Zusammenspiel von Wakeman und Musikern zustande kommen. Aus welchen Einflüssen besteht aber nun Wakemans ganz eigene Musik? Wo siehst du die Wurzeln deiner Musik? Woher nimmst du die Idee für deine

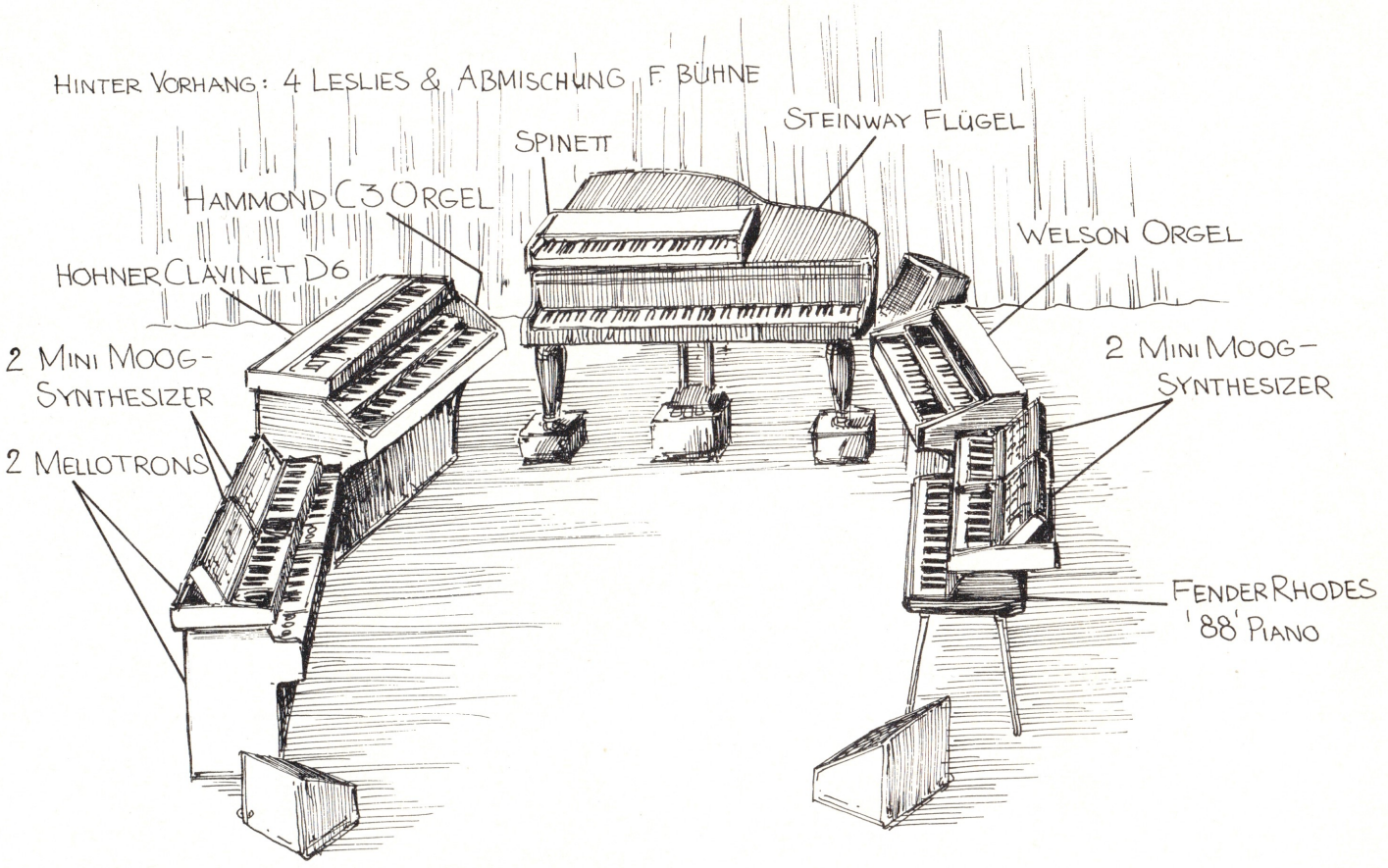
Kompositionen

Meine Musik ist die Summe vieler Dinge und vieler Eindrücke. Eindrücke, die mir aus dem täglichen Leben zufließen, finden darin ebenso ihren Widerhall wie die musikalische Ausbildung, die ich erhielt. Ich weiß nicht, ob du weißt, daß ich schon in sehr jungen Jahren Piano Lehrer an der Royal Music Akademy of London war. Zu dieser Zeit habe ich mich fast ausschließlich mit Klassik beschäftigen müssen, und dies hat natürlich auch seinen entsprechenden Stellenwert in meiner Musik. Aus meinem Leben als ganz normaler junger Mensch resultieren die Beziehungen zur Popmusik, und die Zeit, die ich mit YES verbrachte, ließ mich natürlich auch nicht unbeeindruckt. Rein musikalisch fühle ich mich vielleicht mehr mit der klassischen Musik verbunden, aber meine Emotionen, meine Empfindungen resultieren aus dem ganz normalen Leben eines jungen Engländers. Aus dieser Summe von Erfahrungen und Anstößen entwickele ich meine Musik. Aber was heißt in diesem Zusammenhang schon Entwicklung ? Wenn ich in entsprechender Stimmung bin, dann laufen mir die Melodien, die Grundstrukturen der Musik einfach nur so zu. Ich glaube, daß es ganz legitim ist zu sagen, meine Musik ist der Spiegel Rick Wakemans in allen Konsequenzen.

Wenn es wirklich so ist, was ich nicht bezweifeln will, wenn es wirklich stimmt, daß du deine Musik, die ja doch sehr komplex ist, daß du diese Musik nicht aus dem Intellekt heraus konzipierst, wenn du sie nicht mit dem Gehirn eines Mathematikers entwirfst, wenn sie also kompromißlos der Widerschein deiner Empfindungen ist – wo siehst du da die Grenzen, die dich in deiner musikalischen Entwicklung hindern könnten?

Die größten Hindernisse sind immer technischer Art. Es kommt immer wieder vor, daß man Ideen in Musik umsetzen will, die man aber rein technisch nicht ausführen kann. Dies wird natürlich immer schwieriger, je älter man wird. Ich spiele heute lange nicht mehr so gut, ich meine rein technisch, wie ich vielleicht als 12-jähriger gespielt habe. Sicherlich hat auch das Älterwerden seine Vorteile, die Empfindungen werden stärker, das Einfühlungsvermögen wird durch die angereicherte Lebenserfahrung sehr viel ausgeprägter. Dies ist für Klassik-Interpreten sicherlich unbedingt erforderlich, und auch Rockmusikern ist dieser Umstand bestimmt nicht hinderlich, aber worauf es meiner Meinung in der heutigen Rockmusik ankommt, das ist die Vielseitigkeit des Ausdrucks. Rockmusik, so wie ich sie verstehe , ist musikalisches Zeitgeschehen, und die Impulse dieser Zeit werden immer vielfältiger. Daher muß der Musiker, wenn er nicht den Bezug zur Gegenwart verlieren will, diese Impulse auch umsetzen können. Sicherlich kommen einem die Ingenieure, die an der Verbesserung der Keyboards arbeiten, hierbei sehr entgegen. Ich habe z.B. den neuen RMI Keyboard Computer, der mit einigen zig vorprogrammierten Lochkarten wichtige Teile des Sounds auf Abruf bereit hält. Leider ist dieser Computer noch so neu, daß ich ihn nicht durch den englischen Zoll bekam. Seit 5 Monaten steht er nun in der Zollhalle, und ich habe bisher nur mit Ausnahmegenehmigung darauf spielen dürfen. Durch den Einsatz dieses Computers, kann man bedeutende Kapazitäten der Hände freimachen. Dadurch wird die rein technische Ausdruckfsähigkeit enorm erhöht. Ich möchte behaupten, daß, solange ich Musiker finde, mit denen ich korrespondierend zusammen arbeiten kann, solange die Ingenieure an der Weiterentwicklung der elektronischen Musiksysteme arbeiten, und solange ich keine steifen Hände vom Rheuma bekomme, ich auch in der Lage sein werde, kreative Musik zu machen.

(merlin w. frank)



The Who, mit John Denver, mit Led Zeppelin, mit Andy Williams, mit Bad Company, mit BTO, um nur einige zu nennen, mit allen habe ich zusammen gearbeitet, und ich kann dir nur sagen: Die Stones sind die sympathischsten! Mit ihnen läßt sich am besten arbeiten. Sie akzeptieren die Leistungen, die gebracht werden. Wie ich schon einmal gesagt habe, die Stones sind Professionells, und sie wollen auch als professionelle Musiker angesprochen werden. Wenn man dies berücksichtigt, dann ist es bestimmt nicht schwer, mit den Stones auszukommen. Ich weiß oft nicht, was der ganze Unsinn soll. Beobachte doch einmal heute das Publikum. Die Leute bezahlen so viel Geld für das Konzert, und wenn sie nach Hause gehen, dann sind sie zufrieden, und sollte man dann nicht mit Recht verlangen können, daß die Leute, die Musiker, die dies Ereignis erst möglich machen, daß diese Künstler ernstgenommen werden? Ich will dir erzählen, wie es auch anders sein kann. Darüber wird nicht geschrieben wie über die Stones. Ihnen sagt man nicht nach, sie seien langweilig und es ginge ihnen nur ums Geld.....

Von wem sprichst du?

Ich will sie auch mit Namen nennen. Ich rede von BTO. Bachmann, Turner, Overdrive spielen wirklich nur fürs Geld. Das einzige, woran sie denken ist immer wieder money, money, money, money. Und ich kann dir sagen: Ich habe einen ganzen Monat fast jeden Abend ihre Gigs gemixt, und ich weiß daher sehr genau, was und wie sie spielen. In diesem Monat haben sie sie jeden Abend exakt das gleiche gespielt. Der Leadgitarrist hat jeden Abend exakt die gleichen Riffs, von denen ich sage, daß sie nur Mist sind (a lot of rubbish), gespielt. Für sie zählt nichts anderes als BTO und Money. Die Soundcrew existiert für sie gar nicht. Während des ganzen Monats haben sie nicht ein einziges mal "Hallo" gesagt. Ihren Gitarrenroadie, den haben sie zwar mit 80 Dollar die Woche bezahlt, aber als Mensch haben sie ihn nicht einmal wahrgenommen. Und das war ihr Gitarrenroadie – kann man sich gar nicht vorstellen!

Noch was: Einmal haben Randy Bachmann und sein drummender Bruder ihren jüngeren Bruder erwischt, als er gerade einen Joint zur Brust nahm, und was haben sie gemacht: Sie haben ihn nicht nur verprügelt, sie haben ihn nahezu umgebracht und aus der Band rausgeschmissen. Das ist wirklich bad behaviour, bad nature, aber darüber schreiben sie nicht, diese Bla-Bla- und Pseudo-Musikjournalisten! Ich will dir noch etwas sagen: Das Leben der Roadies ist nicht einfach. Sicher, wir erhalten ein gutes Gehalt, und wir haben die Freude an unserer Arbeit. Wenn wir unsere Arbeit nicht lieben würden, dann würden wir sie bestimmt nicht machen. Bei uns sieht keine Gewerkschaft auf unsere Arbeitsstunden. Einmal schuften wir 20 Stunden, dann vielleicht wieder 17 Stunden, und Schlaf haben wir selten mehr als 3-4 Stunden. Diese Arbeit wird für die Musiker gemacht, und wenn man dann nicht behandelt wird, wie man es sicherlich verdient hat, wenn man als ein Stück Dreck behandelt wird, dann really fuck of! Nur eins noch, für die Stones zu arbeiten, ist wirklich ein Vergnügen, trotz der wahnsinnigen Arbeit.

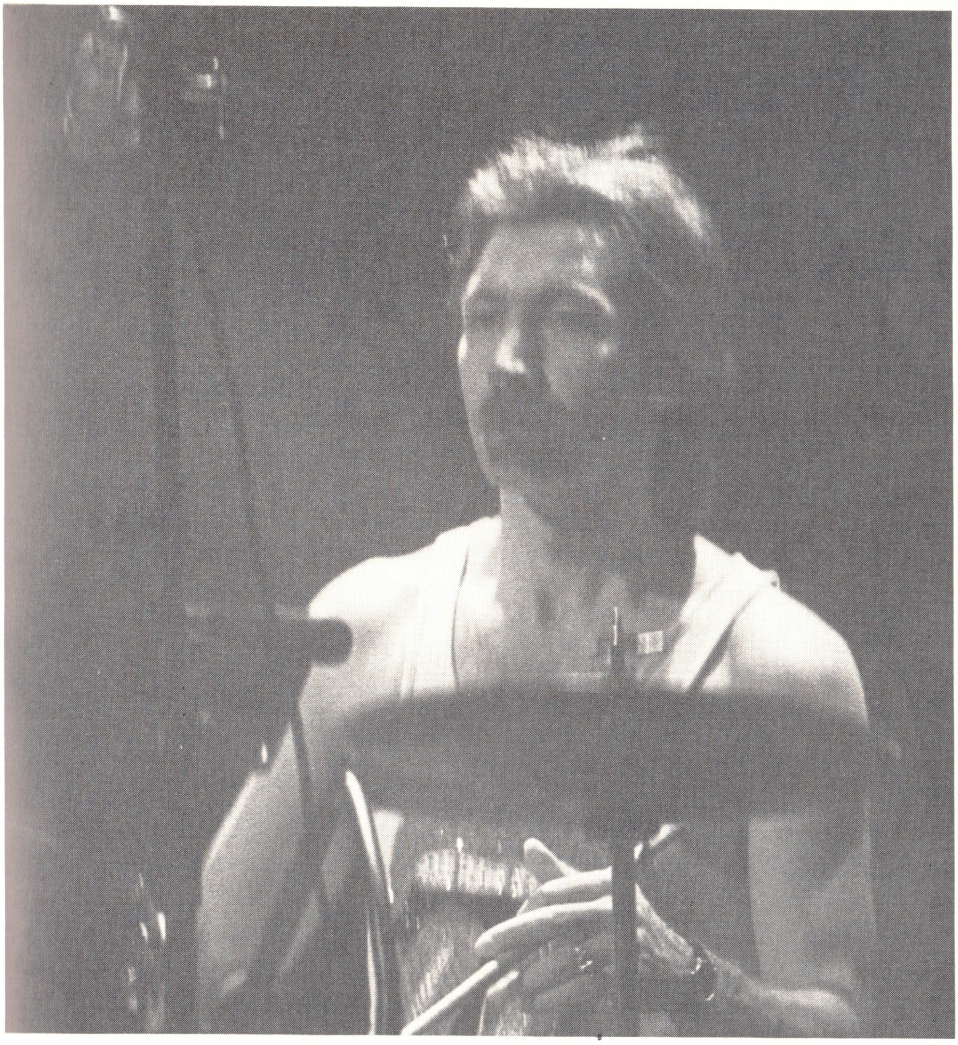
Bleiben wir bei dem Begriff "wahnsinniger Arbeit" Für Stuttgart steht dir ja noch Einiges ins Haus. Hast du schon Vorstellungen darüber, wie das P.A. dann aussehen wird?

Oh ja, wenn wir nach Stuttgart kommen, dann werde ich so um die 50 Crowns auf der Bühne haben,und ich werde sie bestimmt auch brauchen. Soweit ich bis jetzt weiß, ist es ein großes Fußballstadion mit einer guten Akustik.

Wirst du die 50 slaves mit voller Leistung fahren?

Ja, sicherlich. Ich werde die ganze Kraft der Endstufen für die Bässe einsetzen müssen, denn bei den Mitten und bei den Höhen käme ich mit weniger zurecht. Besonders bei Open Air Gigs braucht man sehr viel Kraft für die Bässe.

Na, dann auf nach Stuttgart!



MUSIK LADEN
H. F. STEEG 6551 VOLXHEIM
KREUZNACHER STR. 24 Tel. 06703/652
Musikinstrumente und Anlagen
fast aller Marken zu Discountpreisen!
Anfragenbeantwortung kostenlos,
Prospektauswahl 1,80 DM in Briefmarken

MIKROFONE 1. TEIL

PUNKT 1: RICHTCHARAKTER

Beschreibung

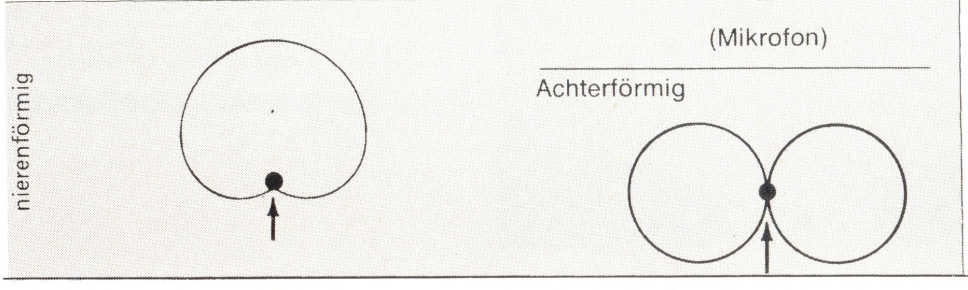
n i e r e n f ö r m i g
Die Schallaufnahme erfolgt hauptsächlich auf der Vorderseite des Mikrofons, während Schall, der von hinten kommt, weitgehend unterdrückt wird. Die nierenförmige Richtcharakteristik wird auch als "Cardioid" bezeichnet
Bei dieser Charakteristik wird auf di die Rückseite des Mikrofons auftreffender Schall zu mindestens 70% unterdrückt. Schall, der auf die Vorderseite des Mikros auftritt, wird über einen weiten räumlichen Bereich aufgenommen. Schall im Aufnahmebereich 120o bis 180o, bezogen auf die Achse, wird nahezu ganz unterdrückt.

k u g e l f ö r m i g
Diese Mikrofone nehmen Schall mehr oder weniger gleichmäßig aus allen Richtungen auf. Sie eignen sich für den Gebrauch in der Hand, am Stativ oder als Lavalier-Mikros. Die größte Anzahl der Mikrofone wird mit kugelförmiger Richtcharakteristik angeboten. Der große Kreisbereich dieses Angebotes ist ebenso kennzeichnend wie die Verschiedenartigkeit der Frequenzgänge.

a c h t e r f ö r m i g
Diese Mikrofone nehmen Schall aus zwei gegenüberliegenden Bereichen auf. Schall, der von den Seiten oder von oben auftritt, wird weitgehend unterdrückt.

Anwendung

Die generelle Lösung von Rückkopplungsproblemen. Die Planung für elektroakustische Anlagen wird wesentlich vereinfacht. Die Aufstellung der Mikrofone erfolgt so, daß eine schalltaube Rückseite dem Lautsprecher zugekehrt wird. Dadurch kann der vom Lautsprecher kommende Schall nicht in den Bereich des Mikrofons gelangen; die akustische Rückkopplung wird verhindert. Der Abstand zwischen den Mikros und Vortragendem kann bei Mikros mit Nierencharakteristik wesentlich größer sein als bei solchen mit Kugelcharakteristik.
Wirksame Unterdrückung von Publikumsgeräuschen wie Husten, Füßescharren usw. Gut geeignet sind diese Mikros für Einzelpersonen oder kleine Gruppen. Große Gruppen werden mit mehreren Mikros aufgenommen.
****
Gut geeignet für allgemeine Anwendungen, vor allem, wenn Rückkopplung oder Umgebungsgeräusche keine große Rolle spielen. Sehr vielseitig. Fast alle Stabmikros haben eine kugelförmige Charakteristik.
****
Zu empfehlen für Aufnahmen zweier einander gegenüberliegender Schallquellen. Sie lösen sehr schwierige Rückkopplungsprobleme. Für Solisten und Gruppen.



PUNKT 2: GRUNDTYPEN

k e r a m i s c h e Mikrofone
Der Aufbau ähnelt dem der Kristall-Mikrofone; jedoch im Gegensatz zu diesen enthalten sie ein künstliches Keramik-Element. Zur Verwendung im Freien den Kristall-Mikros überlegen. Starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen haben keinen Einfluß. Hochohmig.
ANWENDUNG: Wo Wirtschaftlichkeit der Hauptfaktor ist. Alle sind robust und preiswert.

B ä n d c h e n-Mikrofone
Ungewöhnlich gleichmäßiger Frequenzgang. Sie gehören zu den besten Mikrofonen, die es gibt. Bei gewöhnlichem Einsatz in Räumen sehr robust. Umschaltbare Impedanz.
ANWENDUNG: Wo hohe Wiedergabetreue die einzige Überlegung ist, wie in Studios für Rundfunk- und Plattenaufnahmen sowie in hochwertigen Ela-Anlagen. Ausgezeichnet für Musikaufnahmen. Nicht zu empfehlen für Außenaufnahmen.

D y n a m i s c h e Mikrofone
Tauchspulen-Mikrofone sind in einem großen Preis- und Leistungsbereich lieferbar. Die besseren dynamischen Mikrofone gehören zu der Spitzenklasse mit den besten Frequenzgängen . (gleichmäßiger Frequenzgang bis zu 20000 Hz.)
ANWENDUNG: Die richtige Wahl für außerodentliche Übertragungsgüte, Robustheit und Zuverlässigkeit, wie beim Rundfunk und bei guten Ela-Anlagen. Hinsichtlich Frequenzgang sind sie den Keramik-, Kristall-, Kohlkörner- und Controlled Magnetic-Mikros überlegen. Mit nieren- oder kugelförmiger Richtcharakteristik.

PUNKT 3: PREISLAGE

Der preiswerteste Baustein einer Anlage ist das Mikrofon; dennoch entscheidet das Mikrofon als Tonquelle über die Wiedergabegüte der Gesamtanlage.

Unter Zugrundelegung der verschiedenen Charakteristiken sind die Mikrofone mit nierenförmiger Charakteristik am teuersten. Sind bei einem Objekt Preisgrenzen vorgegeben, sollten Kristall-, Keramik- oder Controlled Magnetic-Mikros ausgewählt werden. Wo Leistung das einzige Kriterium ist, werden Bändchen- oder dynamische Mikrofone empfohlen.

FREQUENZVERLAUF

Die Aufnahmegüte, die mit einem Mikrofon zu erzielen ist, beruht auf drei Faktoren des Frequenzverlaufes:

1. ÜBERTRAGUNGSBEREICH

Im allgemeinen gilt, je größer der Übertragungsbereich, desto natürlicher wird die Wiedergabe sein.

2. GLEICHMÄSSIGKEIT

Der Frequenzgang eines guten Mikrofons darf im gesamten Bereich keine scharfen oder abrupten Spitzen und Einbrüche haben. Das heißt, daß eine im wesentlichen gleichmäßig verlaufende Frequenzkurve verlangt wird.

3. GERADLINIGKEIT

Ein geradliniger Frequenzgang zeigt sich durch einen gleichmäßigen Ausgangspegel über den gesamten Übertragungsbereich. Das Mikrofon soll also bei jeder Frequenz ansprechen - eine wesentliche Forderung für die Hi-Fi-Wiedergabe.

Obschon das Mikrofon mit dem größten Übertragungsbereich, einem gleichmäßigen und linearen Frequenzgang höchste Wiedergabetreue ergibt, so ist es nicht auch unbedingt das beste Mikrofon für jede Anwendung (z.B. ist ein besonders zugeschnittener Frequenzgang mit Anhebung oder bei bestimmten Frequenzen oft für die erforderliche Präsenz in den Anlagen zur Sprachübertragung erwünscht). Der erforderliche Frequenzverlauf für die verschiedenen Anwendungen ist im folgenden zusammengefaßt.

Quelle: (Mikrofone und Bausteine der Elektroakustik v. Shure)

ANWENDUNGSBEDINGTER FREQUENZGANG

Anwendung	Übertragungsb.	Frequenzgang	Empfohlene Mikrofone
Plattenaufnahmen, Rundfunk, hochwertige Ela-Anlagen für Sprach- u. Musikwiedergabe	50...15 000 Hz	geradlinig,gleichmäig	Bändchen- u. dyn. Mikrofone
Ela-Anlagen f. gute Musik- u. Sprachwiedergabe	70...10 000 Hz	geradlinig oder leicht ansteigend, keine ausgeprägten Spitzen	Bändchen- dyn. und keramische Mikros
Ela-Anlagen für Sprachwiedergabe in Räumen,	200...5 000 Hz	leicht ansteigend, keine ausgepr. Sp.	wie oben, dazu noch Controlled M.
Rufanlagen im Freien, Anlagen in geräuschvoller Umgebund, Mobile u. Funkanlagen, die max. Sprachverrständlichkeit verlangen	300...3 500 Hz	ansteigend, eine Anhebung im Bereich zwischen 2 000 und 3 500 Hz ist oft wünschenswert	dynamische und keramische Mikrofone

kleines ABC

dB-Maßstab

Zur Beurteilung der Frequenzkurven ist es wesentlich, schnell übersehen zu können, in welchem Verhältnis die gemessenen Werte bei verschiedenen Frequenzen zueinander stehen. Man verwendet in der Elektroakustik eine logarithmische Skala für die Darstellung der gemessenen Werte, deren Einheit das sogenannte Dezibel (dB) ist. Es wurde definiert, daß ein Leistungsverhältnis von 1 : 100 = 20 dB ist oder ein Spannungsverhältnis von 1 : 10 = 20 dB ist. Bei dem Vergleich von Frequenzkurven ist darauf zu achten, mit welchem dB-Maßstab die Kurve aufgezeichnet wurde.

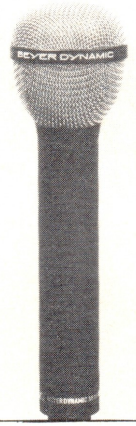
Druckgradientenempfänger

Im Gegensatz zum Druckempfänger wird bei einem derartigen Mikrofon die Membran nicht durch den Schalldruck, sondern durch die Schalldruckunterschiede zwischen Vorder- und Rückseite der Membran bewegt. Druckgradientenempfänger sind also Mikrofone, bei denen durch rückwärtige Öffnungen der Schall meist über einen Umweg auch auf die Rückseite der Membran gelangen kann. Durch geschickte Dimensionierung der äußeren und inneren Schallumwege kann erreicht werden, daß diese Mikrofone nicht auf Schallwellen aus allen Richtungen her gleich stark ansprechen, sondern daß bestimmte Richtungen bevorzugt sind.

Elektret-Kondensatormikrofon

Diese Mikrofone arbeiten nach dem Niederfrequenz-Kondensatormikrofonprinzip. Der gravierende Unterschied zu herkömmlichen Niederfrequenz-Kondensatormikrofonen ist jedoch, daß die für das Funktionieren dieses Mikrofons notwendige Polarisationsspannung nicht von außen zugeführt zu werden braucht, sondern permanent vorhanden ist.

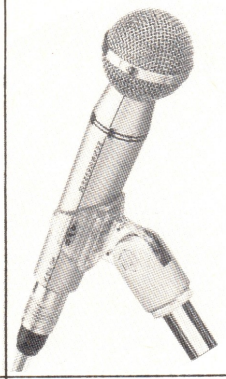
NIERENCHARAKTER: Häufig auch als Cardioid-Charakter bezeichnet. Übersetzt bedeutet C. "Herzlinie" u. stellt i.d. Mathematik eine besondere Kurve dar. Das Richtdiagramm eines Mikros ist dieser Kurve ähnlich.
ÜBERTRAGUNGSBEREICH: Der vom Hersteller angegebene zur Schallabstrahlung oder -aufnahme ausnutzbare Frequenzbereich.
RICHTUNGSMASS: Damit man ohne Vorlage eines Richtdiagramms die Qualität eines Richtmikros beurteilen kann, wird häufig das Richtungsmaß bei einem best. Winkel u. einer best. Frequenz angegeben.
RICHTCHARAKTER: Physikalisch unterschiedlich arbeitende Mikros haben verschiedene Richtcharakteristiken. Vor dem Kauf eines Mikros muß sorgfältig überlegt werden, für welche Zwecke das Mikro vorgesehen ist.



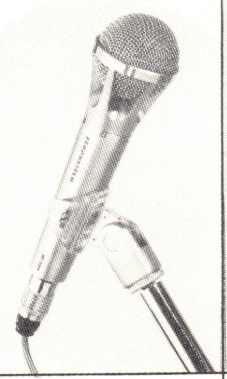
Beyer M 88 N

Beyer M 500 N

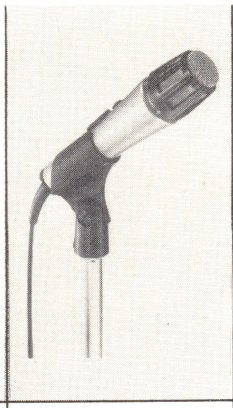
Beyer M 260 N



Sennheiser MD413



Sennheiser MD416

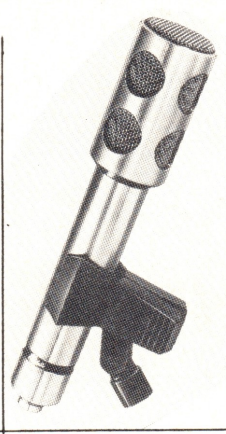


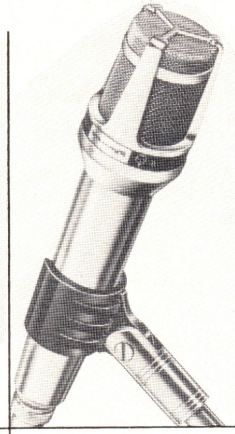
Shure 515

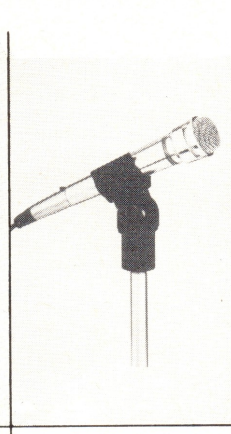
Shure Unisph. 565

	Beyer M 88 N	*Beyer M 500 N*	*Beyer M 260 N*	*Sennheiser MD413*	*Sennheiser MD416*	*Shure 515*	*Shure Unisph. 565*
Übertragungsbereich	30-20.000 Hz	40-18.000 Hz	50-18.000 Hz	50-15.000 Hz	50-15.000 Hz	80-13.000 Hz	40-15.000 Hz
Akustische Arbeitsweise	Druckgradient	Druckgradient	Druckgradient	Druckgradient	Druckgradient	Tauchspule	Tauchspule
Richtcharakteristik	Superniere	Superniere	Superniere	Niere	Niere	Niere	Niere
Richtungsmaß bei 1.000 Hz	ca. 23 dB bei 120o	> 20 dB bei 120o	20 dB bei 120o	17 dB - 3 dB bei 180o	17 dB - 3 dB bei 180o		
Feld-Leerlauf-Übertragungsfaktor bei 1.000 Hz	0 dB ≙ 10 v/Pa 2,5 mV/Pa (0,9 mV/Pa)	0 dB ≙ 10 v/Pa 1,3 mV/Pa (0,9 mV/Pa)	0 dB ≙ 10 v/Pa 0,9 mV/Pa	0,13 mV/microbar ≙ 1,3 mV/Pa ± 3 dB	0,13 mV/microbar ≙ 1,3 mV/Pa ± 3 dB	0 dB = 1 V/microbar 1,25 mV/microbar	0,141 mV/microbar ≙ 1,41 mV/Pa (n.o.) 1,88 mV/microbar ≙ 18,8 mV/Pa (h.o.)
Elektrische Impedanz bei 1.000 Hz	200 Ohm	500 Ohm 200 Ohm	200 Ohm	200 Ohm	200 Ohm	hochohmig	
Nennabschlußimpedanz	≙ 1.000 Ohm	> 1.000 Ohm	> 1.000 Ohm	> 200 Ohm	> 200 Ohm		
Stecker	T 3262	T 3262	T 3262	3-polig DIN 41524	3-polig DIN 41524		Amphenol MC 4M
Abmessung	181 x 48,5 Ø	189 x 56,5 Ø	181 x 43,5 Ø	149 x 43 Ø	170 x 49 Ø	164 x 37,5 Ø	153 x 50,8 Ø
Gewicht	305	240	240	300	320	425	298
Bemerkungen	Für allerhöchste Ansprüche. Richteigenschaften liegen bei den theoretisch überhaupt möglichen Werten. Gefahr akustischer Rückkopplung extrem minimal. Spezialaufhängung.	Für Gesangsinterpreten und Musiker. Ansteigende Frequenzkurve. Präsente Wiedergabe. Extrem rückkopplungsarm. Vierstufiges Burst-Filter.	Klare und durchsichtige Wiedergabe. Preisgünstig. Ausgeglichene Frequenzkurve. Sehr nahe zu besprechen.	Spezielles Solistenmikrofon. Eigener Nahbesprechungseffekt. Weiter Frequenzbereich mit Anhebung der mittleren und höheren Frequenzen. Gegen Rückkopplung unempfindlich.	Außergewöhnlich körperschallunempfindlich. Eingebauter Poppschutz, anschließbar an alle Musiker-Verstärkeranlagen. doppeltes Gehäuse.	Preiswertes Mikrofon. Für den Amateur. Flacher Frequenzverlauf. Verschiedene Anwendungen. Hoch- und niederohmig lieferbar.	Interessant für vocals. Erhältlich in sieben Versionen. Beispielhafte Rückkopplungsunterdrückung. Poppempfindlichkeit sehr gering.

FREQUENZBEREICH: Der für den Menschen hörbare Bereich liegt zw. 16 und 16.000 Hz. Schwingungen unter 16 Hz sind sog. "Infraschall", über 16.000 Hz "Ultraschall." Damit ein Schallereignis möglichst naturgetreu aufgenommen wird, sollte die Umwandlung völlig gleichmäßig sein.
NENNABSCHLUSSIMPEDANZ: Impedanz, die optimal auf den Innenwiderstand bzw. die elektrische Impedanz des Mikros abgestimmt ist. Normalerweise sollte die N.I. dem angegebenen Wert entsprechen, weil sichergestellt ist, daß die guten Eigenschaften des Mikros voll ausgenutzt werden.
SUPERNIERENCHARAKTERISTIK: Die grösste Störschallunterdrückung gegenüber gleichmäßig verteilten Geräuschen. Best. Nachteile.

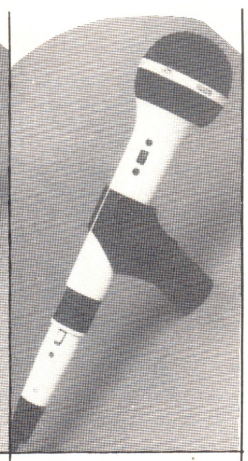






	Shure PE 5Q	*Echolette ED 911*	*Dynacord DD 600*	*Dynacord DD 555*	*E.-Voice 660 Super*	*E.-Voice 671 D*	*Pearl DH 7000*
Übertragungsbereich	50 - 15.000 Hz	80 - 16.000 Hz	50 - 15.000 Hz	50 - 15.000 Hz	90 - 13.000 Hz	60 - 14.000 Hz	50 - 16.000 Hz
Akustische Arbeitsweise	Tauchspule	dynamisch	dynamisch	dynamisch	dynamisch	dynamisch	dynamisch
Richtcharakteristik	Niere	Niere	Niere	Niere	Superniere	Niere	Niere
Richtungsmaß bei 1.000 Hz							
Feld-Leerlauf-Übertragungsfaktor bei 1.000 Hz	0,9 mV/Pa (≙ 0,09 mV/microbar)	2,5 mV/Pa ≙ 0,25 mV/microbar	2,3 mV/Pa	3 mV/Pa			
Elektrische Impedanz bei 1.000 Hz	150 Ohm (niederohm.)	500 Ohm	200 Ohm	200 Ohm	150 Ohm	150 Ohm	600 Ohm
Nennabschlußimpedanz							
Stecker	3-poliger Cannon		Switchcraft	Switchcraft			XLR-
Abmessung	162 x 51 Φ		164 x 53 Φ	180 x 42 Φ			
Gewicht	340		305	410	298	227	
Bemerkungen	4 eingebaute Filter für 16 verschiedene Frequenzverläufe, Frequenzfilter, kein Rückkopplungspfeifen, Poppfilter und Windschutz. Hoch- und niederohmig.	Hochwertiges Musikermikrofon, für Gesang und Instrumental (besonders f. Bläser) und Sprache. Popp- und Windschutz.	Für Profis. Umschaltbare Charakteristik. Eingebauter Popp- und Windschutz. Extrem Rückkopplungsarm, für höchste Anforderungen.	Für Gesang. Speziell für Nahbesprechung geeignet. Äußerst Rückkopplungsarm.	Für Sprache, Gesang u. Instrument durch das spezielle EV "VARIABLE D" Prinzip. Besonders unempfindlich gegen Stoß- und andere äußere Einflüsse.	Für die Verstärkung nach der HI-QU Norm, für P.A.-Gebrauch u. praktisch jeden anderen Zweck. Ungewöhnlich breitbandige, lineare Übertragung.	Für P.A.-Gebrauch und professionelle Schallplattenstudios. Besonders dort zu finden, wo äußere Einflüsse abgewendet werden müssen.

FELD-LEERLAUF-ÜBERTRAGUNGSFAKTOR
Er gibt an, welche effektive elektrische Wechselspannung am Ausgang des Mikros gemessen wird, wenn dieses im freien Schallfeld einem Schalldruck von 1 microbar ausgesetzt ist. Da entsprechend der Frequenzkurve des Mikros der Feld-Leerlauf-Übertragungsfaktor frequenzabhängig ist, muß grundsätzlich diejenige Frequenz angegeben werden, bei der er gemessen wurde. Im allgemeinen ist dieses 1.000 Hz. "Feld-Leerlauf" kennzeichnet, daß dieser Faktor im freien Schallfeld gemessen wurde.



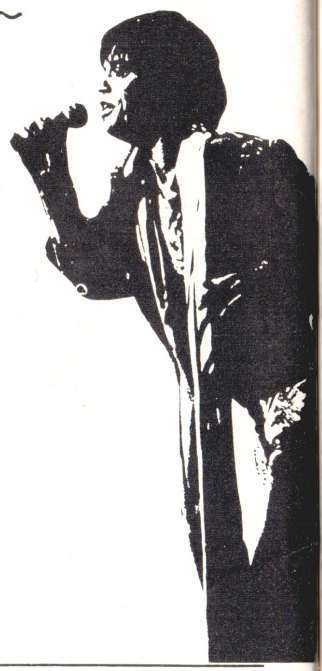
	AKG D 2000	*AKG D 707*	*AKG D 140*	*AKD D 12*	*Allsound DC 510*	*Peavey PML*	*Peavey PMH*
Übertragungsbereich	25-15.000 Hz 50-15.000 Hz	60-16.000 Hz	30-17.000 Hz	40-17.000 Hz	25-16.000 Hz	50-15.000 Hz	50 -15.000 Hz
Akustische Arbeitsweise	Dyn. Druckgradient	Dyn. Druckgrad.	Dyn. Druckgrad.	Dyn. Druckgrad.			Dynamisch
Richtcharakteristik	Niere	Niere	Niere	Niere	Niere	Niere	Niere
Richtungsmaß bei 1.000 Hz							
Feld-Leerlauf-Übertragungsfaktor bei 1.000 Hz	0,23 mV/microbar	0,15 mV/microbar -76,5 dbV	0,23 mV/microbar -72,8 dbV	0,22 mV/microbar -73 dbV b. 200 Ohm	0,14 -1,5 microbar		
Elektrische Impedanz bei 1.000 Hz	220 Ohm ±20%	230 Ohm ±30%	220 Ohm ±20%	200 Ohm ±15%	200 u. 30.000 Ohm	250 Ohm	40.000 Ohm (h.o.)
Nennabschlußimpedanz	≙500 Ohm	≙400 Ohm	≙500 Ohm	≙400 Ohm			
Stecker	3-poliger Cannon	3-poliger Cannon	3-poliger Cannon			Switchcraft	Switchcraft
Abmessung	164x53 Ø	166 x 47 Ø		142 x 54 Ø	180 x 42 Ø		184 x 44 Ø
Gewicht	305	120	175	500	360	240	240
Bemerkungen	Spitzenmodell f. Profis. Umschaltbare Charakteristik. Robuste Bauweise, eingeb. Poppschutz, massiver Drahtgitterkorb, extrem rückkopplungsarm	Robustes, preiswertes Allround-Mikro. F. Sänger u. Instr. Anti- Popp u. Rückkopplungsverhalten, eingeb. Popp- u. Windschutz. Stoß- u. griffunempf. durch elastisch gelagertes Syst.	Baßabschwächer z. Ausblendung v. unerwünschtem tieffreq. Störschall, 2 Steckvarianten. Stabiler Drahtgitterkorb. Popp- u. Windschutz	Für Profis. Besonders ausgeglichener Frequenzgang. Ausgepr. Richtcharakter, verhindert akust. Rückkopplung, Elastische Stahl-Aufhängung. Weitverbreitetstes Musikermikro in der Welt	Für höhere Ansprüche, auch als Instrumental-Mikro zu verw. Rückkopplungsarm, weiche Übertragung, schaltbare Tonblende u. Ausschalter, ausw. Popp- und Windschutz	Für extrem hohe Qualitätsansprüche. Ausgesprochen robust. Popp- und Windschutz, für P.A. zu verwenden. Farbe: schwarz-weiß, Mischung aus Polyester und Metall	

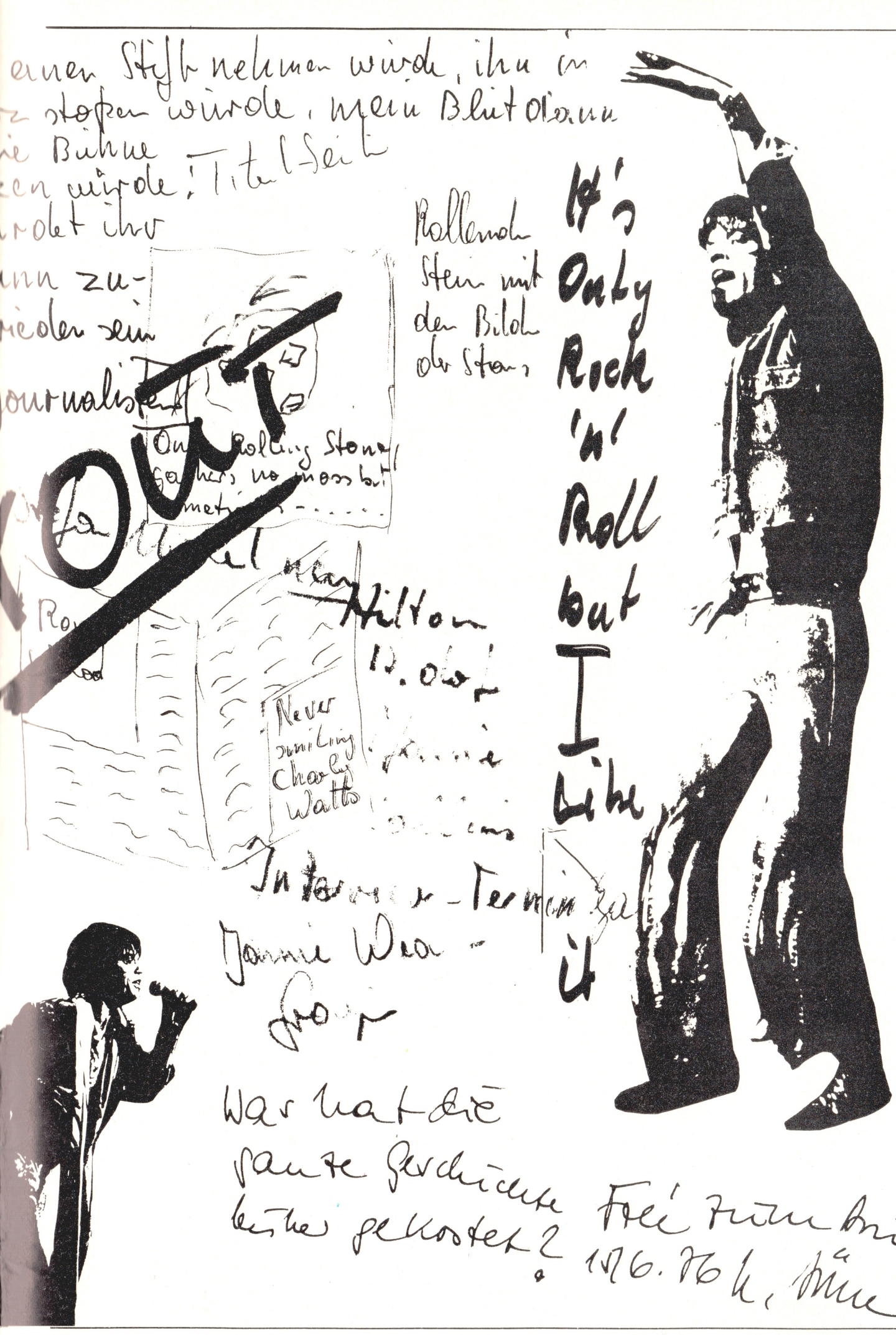
ON A ROLLING STONE GATHERS NO MOSS,,,

HALLO LEUTE ! So ungefähr sah unser Layout für die geplante Geschichte mit den ROLLING STONES aus. Wir haben von der Stones-Crew die Zusage gehabt, mit Mick & Co. eine dufte Geschichte zu machen. Aus irgendwelchen Gründen, die insbesondere bei der WEA lagen, hat man uns keine Chance gegeben.

Ich meine, daß wir nicht alles verschweigen sollten, deswegen haben wir uns in dieser Sache ein bißchen anders verhalten, als man das wohl sonst von Zeitungen gewohnt ist.

Klaus Böhler




It's Only Rock 'n' Roll but I like it
OUT
Never smiling Charly Watts

on tour

TRUSS
3.7. Möhnesee (Schützenhalle)
4.7. Werl (Schützenhalle)
9.7. Hückelhoven (Gymansium)
10.7. Eschweiler (Festhalle Kinzweiler)
11.7. Aachen (New Yorker)
17.7. Simmerath
23.7. Sittard (BSJ m. Disco Tex & Sexolettes)
24.7. Paderborn (Red House)
25.7. Köln
2.8. Stuttgart

SATU
4.7. Schleiden
11.7. Wuppertal (Die Börse)
31.7. Vechta (Gulfhaus/Zitadelle)

KOLLEKTIV II
11.
12.7. Berlin (Quartier Latin)

ALMA ATA & US LIGHTHEATRE
3.7. Moers (Festival - Eishalle)
4.7. Dordrecht (Lyceum)
10.7. Utrecht (labyrinth)
11.7. Rheinhausen (Jugendheim)

SAHARA
9.7. Innsbruck
10.7. Bozen
16.7. Essen
17.7. Hamburg
30.7. Füssen

APARES
7.7. Düsseldorf (Alte Mensa)
9.7. Rheinhausen (Jugendzentrum)

SSPB
4.7. Schwäbisch Hall
11.7. Weikersheim

TIME OF COMMOTION
3.7. Lüdinghausen
4.7. Münster
9.7. Köln
10.7. Duisburg
11.7. Wuppertal

HÖLDERLIN
9.7. Köln (Tanzbrunnen)
10.7. Dülmen
11.7. Unna (Kurpark)
15.7. Oberdorfen (Blues Punkt)
16.7. Peinenberg (Bräuwallhalle)
17.7. Osterhofen (Gronauhalle)

BREAKFAST
1.7. Füssen (Soldatenheim)
2.7. Marktoberdorf (Stadtsaal)
3.7. Bayreuth (Old Bailey)
16.7. Unna (Marktplatz)

HARLIS
2.7. Berlin (Quartier Latin)
3.7. Berlin (Quartier Latin)
9.7. Ostgroßefehn (Fehnhaus)
16.7. Hamburg (Fabrik)
17.7. Kiel (Ball Pompös)

STREETMARK
2.7. Friedberg-Wölfersheim (Heaven)
3.7. Essen (Mensa Gesamthochschule)
10.7. Mühlheim (Freilichtbühne/FestivaL)
17.7. Ratingen (Blauer See/Festival)

CROSSWIND
3.7. Kempen
10.7. Brüggen

ZOMBY WOOF
24.7. Freiburg
25.7. Basel
26.7. Bern
27.7. Bern
30.7. Zürich
31.7. Offenburg

HIPPOPOTAMUS
3.7. Essen (Uni-Fete)
7.7. Düsseldorf (Uni/mit Apares)

GURU GURU
1.7. Oberdorfen
2.7. Scheinfeld
3.7. Freising
4.7. München (Theatron)
9.7. Köln (Musikpavillon)
10.7. Krefeld
11.7. Neuss

SILVER
3.7. Kranenburg (Grenzlandhalle)

WALRUS
3.7. Batzenhofen (Excentry Club)
10.7. Stettenhofen (Gemeindesaal)
17.7. Meitingen (Stadtsaal)

CHECKPOINT
2.7. Düsseldorf (Rückert- Gymnasium)
9.7. Düsseldorf (Leibniz-Gymnasium)
10.7. Düsseldorf (Leibniz-Gymnasium)

RELEASE MUSIC ORCHESTRA
2.7. Aschaffenburg (Stadtpark-Festival)
3.7. Essen (Gesamthochschule)
4.7. Vlotho (Festival)
6.-
9.7. Montreux (Festival)

NOVALIS
3.7. Lüdinghausen (Open Air Festival)

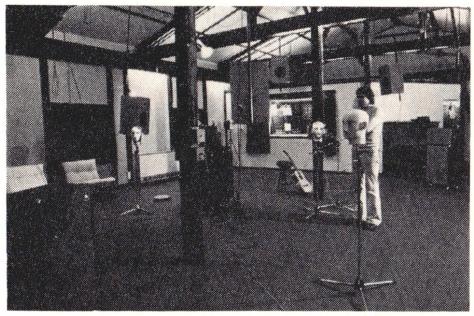
TAMARA OHG II
2.7. Altlünen (A.-Schweitzer-Schule)
10.7. Telgte
16.7. Neubeckum
17.7. Iserlohn (Jugendzentrum)

DEUTSCHLANDS ERSTES SPEZIALSTUDIO FÜR KUNSTKOPF-STEREO

Wie ihr sicherlich wißt, ist die Kunstkopf-Stereophonie ein neuentwickeltes Aufnahme-Verfahren, das es ermöglicht, Stereo-Aufnahmen bei der Wiedergabe über Kopfhörer 3-dimensional wiederzugeben. Diese Technik hatte jedoch bisher zwei wesentliche Nachteile:

1. Man konnte sie nur bei Aufnahmen, z.B. Live-Aufnahmen einsetzen und

2. die Wiedergabe über Lautsprecher ließ stark zu wünschen übrig, was den gewohnten und präsenten Stereoklang anging.



Der Delta-Acustic ist es nun gelungen, nach ausführlichen Experimenten diese Mängel abzustellen.
Auf einem ehemaligen Bauernhof in reizvoller Landschaft in Elbnähe gelegen, entstand in über einjähriger Bauzeit ein modernes Studio, in dem folgendes vorhanden ist:

Die üblichen 8-, 16- oder 24-Spuraufnahmen für Stereophonie oder Quad, darüberhinaus als Spezialität die eingangs erwähnten Kunstkopf-Aufnahmen. Der Gag dabei ist, daß der Kunstkopf nicht schon bei der Aufnahme eingesetzt werden muß (was aber ohne weiteres möglich ist, sondern der Kunstkopf-Effekt kann nachträglich bei der Abmischung von irgendwo produzierten Mehrspur-Bändern erzeugt werden.

Ein wesentlicher Faktor dabei ist, daß die Aufnahmen über Lautsprecher ausgezeichnet und äußerst räumlich kompakt klingen, so wie es bei herkömmlicher Kunstkopf-Stereophonie nicht möglich war.

Übrigens: In den knapp drei Wochen, seit dem das Studio geöffnet ist, waren schon etliche interessante Leute da, die sich sehr positiv geäußert haben. Peter Hauke, Allan Parson (Pink Floyds Ton-Ing) CAN u.v.a.

Kleinanzeigen.

VERKAUF

Verkaufe 2 JBL-Tiefton-Lautsprecherchassis, Typ 2220 A, neuwertig, Stück 450,--DM.
Anselm Dommer, Clayallee 351, 1000 Berlin 37
Tel.:(030) 8014405

Verkaufe Hiwatt Custom 100 4x12" Super City Box, Ibanez-Phaser, Gibson SG special, Barcus Berry Guitar-Transducer mit Vorverstärker. Alle Geräte sind einwandfrei.
W. Harms, Rheinstr. 68, 545 Neuwied 1, Tel. 02631/23327

BANDAUFLÖSUNG: Gibson-Gitarre, Ovation - Halbresonanz, Fender-Gitarre, Hiwatt-Anlage, Marshall-Anlage, Acoustic-Anlage, Zubehör, günstig abzugeben. Tel. 0231/736292

100 Watt Marshall-Amp, neuwertig, technisch und optisch okay, 670,--DM. Bernd Sawatzki, Ostring 10, 2300 Kiel

NOTVERKAUF: Gibson L 5 Gitarre, fast neu. CHIFFRE 0701/76

Verkaufe Ludwig Kessel-Universalpauken mit Pedalregelung und abnehmbaren Fußteil. Die Instrumente sind ca. 3/4 Jahr alt, unbenutzt. Größen 26" und 29". Neupreis ca. 6.200,--DM, V.B. 5.300,--DM. Entweder schr. oder tel. 02381/60314

London City Verstärker 70 Watt, Box 120 Watt sinus, Ibanez (Fender)-Bass, alles neuwertig, 2 Gesangsboxen 100 Watt, zusammen 1.900,--DM. Michael Müller, Vor dem Steintor 162/4 2800 Bremen, Tel. 0421/440112

Electret-Kondensator-Mikrofone, originalverpackt, Superniercharakteristik, Poppschutz, mit 6m Kabel für nur 130,--DM zu verkaufen. Rolf Henkel, Jägerstr. 28, 722 VS-Schwenningen

Neuwertiges Fender-Piano, 8 Monate alt, kaum gespielt, VB 2.700,--DM. Tel. 0202/85046 Pollmann)

Rarität für Kenner: 10 Jahre alte Hagström-Gitarre zu verkaufen. VB 700,--DM. Bernd Beuscher, Franziskusstr. 11, 4100 Duisburg, Tel. 0203/760964

Verkaufe: Gibson Les Paul de Luxe Fender Jazz Bass 1.000,--DM, Fender Twin 1.600,--DM, 2 Hiwatt Custom 100 je 950,--DM, 2 Selbstbauboxen je 400,--DM, Philicorda 800,--DM. Alle Geräte sind technisch okay. Alle Preise VB !. Thomas Vollmer, Jüdenstr. 4, 3428 Duderstadt, Tel. 05527/2561

TIME OF COMMOTION VERKAUFT: Paiste Gong, Durchmesser 600 mm, VB 400,--DM, Andreas Alba, Struckstr. 41, 4710 Lüdinghausen, Tel. 02591/4519

TIME OF COMMOTION VERKAUFT: Gibson-Bass C-B-0 VB 1.300,--DM, Acoustic Bass-Amp 140 mit Box 106 VB 1.500,--DM. Herbert Janke, Olfenerstr. 16, 471 Lüdinghausen, Tel. 02591/4535

Dynacord Favorit II (110/80 Watt) 750,--DM, Lansing-Box (15" Speaker, 200 Watt) Echolette-Box ET4 (2x12" Sp., 100 Watt) 350,--DM Blackfield Flying Sound-Pedal 2xFuzz, 2xWah Wah, Netzteil. u. Flying Sound 400,--DM. Rolf Henkel, Jägerstr. 28, 7220 VS-Schwenningen

Ovation-Breadwinner, Solidbody, weiß, mit Koffer 1 1/2 Jahre alt, Neupreis ca. 1.700,--DM, VB 980,--DM; Heinz Richard Arndt, Düsterfeld 3, 4800 Bielefeld 15, Tel. 05206/3320

Selmer 50/80 Watt Git/Bass-Amp, 280,--DM, Marshall 100 Watt Box (alt) 90,--DM, Telecaster Thinline (mit Koffer) VB 1.000,--DM, Git-Amp 60 Watt für 200,--DM, Shaftesbury Wah/Swell/Surf/Tornado 70,--DM, LP-Sammlung (Liste gegen Rückporto) Peter Hailfinger, Westheimer Str. , 6721 Schwegenheim, Tel. von montags bis freitags 063406/767

2 Schallumwegboxen mit JBL K 130 günstig zu verkaufen. SIDDHARTA, Ulrich Kleinhölter, Königstr. 20, 4404 Telgte, Tel. 02504/2508

UPSTAIRS verkauft Orange 6-Kanal-Mixer mit 250 Watt Endstufe und zwei Maquis-Boxen. Zusammen: 2.500,--DM. Carsten Heyn, Tel. 0611/547949

Opel Blitz günstig zu verkaufen wegen Theateraufgabe. Zustand Ia. Erhöhtes Dach, daher gute Lademöglichkeiten, Preis 4.400,--DM.
Verbindung: Sidney, Schumacherstr. 56, 2000 Hamburg 50 (bei Walter), Tel. 040/433031/32

Original Mellotron 400, 2 Jahre, VB 2.500,--DM H.U. Werner, 8621 Buch, Tel. 09565/1069

Gretsch-Gitarre, Country Gentleman mit Vibrator und Orig. Koffer. Preis nach Vereinbarung. Horst Bauer, 8633 Rödental, Thüringer Str. 51, Tel. 09563/1252

Verkaufe: Bassverstärker Sound City 120 (120 Watt) 600,--DM, Bassbox Acoustic 406 Transducer (200 Watt) 1.100,--DM. Kurt Mill, Birken 10, 5061 Heiligenhaus, Tel. 02206/6810

120 Stück farbige 100 Watt Strahler, normale Fassung (Comptalux, Flood), in rot, grün, gelb blau. Pro Stück 11,--DM. 10 Rollen mit je 100 m Dioden- und Mikrokabel, 3x0,5 qmm abgeschirmt, rund, grau, 100 m für 29,--DM. 10 Rollen mit je 250 m Flachkabel für Schalt- und LA-Zwecke, zweiadrig, 250 m für 34,--DM. 80 Stück Dimmer, Helligkeitsregler mit Poti-Ein/Ausschalter 220 Volt, 200 Watt, sofort anschließbar, Stück nur 11,--DM. Versand nur solange Vorrat reicht. Incl. MWSt, keine Verpakkungskosten, zzgl. Porto. Elektrobastler Lippstadt, Liebigstr. 8, 478 Lippstadt

TIME OF COMMOTION verkauft ihren Bus wegen Vergrößerung der Anlage. Opel Blitz 330-6, Laderaum 9 qm. VB 2.500,--DM. Tel. 02591/5056

ANZEIGE

Bevor Ihr das nächste Mal Saiten kauft, solltet Ihr unseren Katalog anfordern, denn wir haben so viele Saiten, daß wir Euch damit totschmeißen können. Coupon ausschneiden und an uns senden:

NOTVERKAUF: 100 Watt Marshall Bassverstärker (neu) 1.000,–DM, 100 Watt Stramp Bassbox 800,--DM, Epiphone Bass (neu) 550,--DM, WEM Dominator (50 Watt Fane) 600,--DM, Hagström Gitarre 200,--DM, Framus Gitarre mit Zubehör 250,--DM, 1 Paar Bongos 70,--DM. Tel.: 0261/85691 (Franz) abends

2 BOSE-Bosen, Equalizer und Endstufe BGW, zu verkaufen. Peter Adler, 4791 Borchen I, Rosenstr. 263, Tel.: 05251/38584

P.A. billig abzugeben. 2 JBL-Hörner, 4 Bassbins, 2 SAM-Endstufen, 2 Marshall-Boxen mit Horn. Tel.: 06403/1303

Verkaufe Gibson Les Paul custom mit Koffer, wie neu, 1.800,--DM. 100 Watt Marshall Gitarren-Anlage für 1.500,–DM. Jeanmarie Monami, Plaschkestr. 16, 476 Werl

An
SAITEN-DISCOUNT
Gärtnerstraße 109
2000 Hamburg 20
Telefon 0 40/4 91 35 27

Bitte sendet mir Euren neuen **Saiten**-Katalog!

NOTVERKAUF: Hohner String Melody (3 Monate, kaum gebraucht) 1.800,--DM, Meazzi Univ. Amp 555 (50 Watt RMS) 500,–DM, Framus 12-Str. m. Shadow Pick up 200,--DM. Alex Gietz, Hedwigshöhe 14, 5062 Forsbach, Tel.: (ab 20.00 Uhr) 02205/2665

Verkaufe wegen Gruppenauflösung: 1 Altec A7-500-8, neuwertig, 1 Woche 1.900,--DM, 1 200 Watt Gitarrenbox Fane VB 700,--DM, 1 2x100 Watt Mischverstärker, 4 Eingänge, VB 700,--DM, 2 100 Watt Endstufen je 280,--DM, 1 Wersi E-Piano VB 1.150,--DM, 2 Echolette-Boxen ET 600 je 250,--DM, 1 Winston Mikro MD 100 und Stativ 150,–DM, 1 Sennheiser Mikro MD 421N und Stativ 150,--DM, 1 Paiste 2002 Ride 220,–DM, 1 Sonor-Snare und Ständer 150,--DM.
Bodo Schulze , Enzensbergerweg 8, 898 Oberstdorf

Verkaufe Fender Bass-Nachbau, Höfner, mit Gibson-Saiten und Tasche 380,--DM. Wolfgang Ploeger, Friedrich-Ebert-Str. 20, 4052 Korschenbroich 1, Tel.: 02161/190412

Gibson Ls electric (as played by Carlos Santana) 3/4 Jahr alt, fast ungespielt, Neupreis 1.600,--DM, für 1.000,--DM zu verkaufen. Ted Eichinger, Gasstr. 12, 2308 Breetz, Tel.: 04342/2530

Bass-Amp, Sound City, 120 Watt, mit Bass-Reflexbox Acoustic 406 D, 2x15", 200 Watt, 1.650,--DM. Tel. 02206/6810, Kurt Mill, Birken 10, 5061 Heiligenhaus

Verkaufe Fender Jazz Bass 650,--DM. Werner, Tel.: 0271/336644

(Fortsetzung nächste Seite)

Zieh Dir mal den Riebe über!

Hallo Freunde!

Endlich gibt's jetzt das schon oft verlangte Original Riebe's

T-SHIRT

1/4 Arm und in drei Größen
S = small
M = medium
L = large

Nur Coupon ausfüllen und schon ist's unterwegs

.....
Name

.....
Straße

.....
Stadt

.....
Anzahl

.....
Größe

Lieferung erfolgt gegen Nachnahme oder gegen Vorauskasse.

Der absolute Riebe Preis:
Nur **10,–** DM je Stück
(plus 2,– DM für Versand und Verp.)

Nur solange Vorrat reicht!

Endstufen 30-200 Watt, aktive Frequenzweichen, Hoyer Les Paul, verschiedene Lichtorgeln, Lauflichter, Mikros, usw. Liste (Rückporto). Delf Burkhardt, Furtwänglerstr. 93, 7000 Stuttgart 1

Verkaufe Super City 200 Watt Anlage VB 750,- Suche Job als Roadie für die Zeit 15.7.-28.8. Martin Schlu, Ginsterbergweg 12, 534 Bad Homburg 6, Tel. : 02224/80344

2 Schallumwegboxen K 130 (JBL) Selbstbau Tel.: 02504/2508

Rickenbacker "Stereo-Bass" , generalüberholte Bünde, schwarz, m. Koffer, wenig gespielt, DM 1.200,--. Soundprobe auf "KRAAN-Live" Do.-Album! Helmut Hattler, Gut Wintrup 3282 Steinheim 4, Tel.: 05238/521

Aus Münchner Studio EMS-Synthi mit 2 x Keyboards (Tragekoffer), neuwertig 60 % Preisnachlaß, sowie Mellotron 50 % Preisnachlaß. Tel.: 089/6412078, Heinz Hommel von 8.00-10.00 und 20.30 - 23.00 Uhr

Verkaufe Orgel-Wersi 248 T-/2 Man./transp./ viele Effekte/Spitzensound/34 Festreg./27 Zugriegel/12 Effektreg./ ausbaufähig/neu DM 10.000,--DM/VB 6.500,--DM. v. Schwerin, Tel.: 02334/4836

Verkaufe Wurlitzer Piano, Roland String u. Gibson Les Paul recording (mit Koffer), JBL-Bassbox, 1 Sound City 100, Compact-Phasing, Copicat-Echo, 1 Xylophon und Revox A 77 Dolby. Alle Geräte wie neu. Alle Preise VB. Harald Tonhäuser, Haglesbergstr. 2, 7101 Flein, Tel.: 07131/571272

Verkaufe 1B-Sopran-Saxophon Orsi, gebogen, VB DM 750,--, H. Becker, 46 Dortmund 30, Tel.: 0231/413894

Verkaufe 2 Gesangsboxen JBL 130075 PR. Suche gut erhaltenes Ludwig-Schlagzeug oder auch Rogers. K.H. Schuhmacher, Gutenbergstr. 38, 7521 Kronau, Tel.: 07253/5468

Verkaufe 1 Kelly PA 100 f. 600,--DM, 1 Kelly Slave 100 f. 500,--DM, 2 Kelly Gesangsboxen je 100 Watt je 500,--DM, 1 Teisco Checmate 100 mit Box kompl. 1.600,--DM, 1 Bass-Horn 200 Watt 200 Watt f. 1.000,--DM, 2 Celestion 18" Bässe je 320,--DM, 2 Bass-Bins Altec 100 Watt je 650,--DM, 2 Hochtonhörner 100 Watt je 350,--DM, 2 RCF-Hörner 100 Watt je 650,--DM, 1 Selmer Bassbox 100 Watt 600,--DM, 2 Horn-Gehäuse für 4x12" je 300,--DM und div. Mikrofone. Weitere Teile auf Anfrage. Heinz Bronckhorst, Nordstr. 84, 405 M.-Gladbach II, Tel.: 02166/41665

Fender Telecaster Thinline (auch Tausch gegen Stratocaster u.a.). Te.: 063406/767 Mo-Do, (Peter)

500,--DM unter Neupreis, also 800,--DM das Stück: Farfisa TA 100 speaker mit Amps. 100 Watt sinus, neuwertig. Klaus D. Müller,Tel.: 05084/2797

Verkaufe neuwertigen Rickenbacker Bass für 1.450,--DM. Tel.: 0711/567441, Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr

1 Slave 4x120 Watt, 4 Ohm, Stereo, mit Garantie. 2.300,–DM. Tel.: 0711/712339

Fender Mustang Bass, 490,--DM. Mike Tobinsky, Junkersaurenbach 4, 5207 Ruppichteroth, Tel.: 02172/61051

Baue äußerst preisgünstig Celestion/RCF-Boxen nach Original-Plänen mit original speakern. Mike Tobinsky, Junkersaurenbach, 5207 Ruppichteroth, Tel.: 02172/61051

1 Martin akustische Gitarre D-35 mit Original-Koffer. Te.: 02241/6348 (nach 19.00 Uhr)

1 Hammond M 102, alt, geteilt, schöner Klang. Preis VB 5.000,--DM. 1 Rickenbacker Semi-Akustic E-Gitarre, Bauj. 1960, erstklassiger Zustand, mit Koffer 800,--DM. 1 Fender Champ (Übungs-Amp), 1 Yamaha Y 35 Querflöte, diverse Effektpedale. Nick Kane (bei Hoffmann) Riederbergstr. 85, 6200 Wiesbaden

Zwei 150 Watt-Boxen zu verkaufen (sinus). Isophon speakers (Tieftöner und Hochtöner). Tel.: 02238/54724

ANKAUF

Suche elektr., möglichst Halbresonanzgitarre (Gibson, Gretsch, Guild) bis ca. 1.000,-- DM. Kontakt: H. Koch, Raabeweg 1a,347 Höxter I Tel.: 05271/2128

Suche Gitarrenkofferverstärker ab 50 Watt Roland von Rohden, 4618 Kamen-Methler, Meckeweg 33, Tel.: 02307/3450

Kaufe gebrauchte Verstärkeranlagen oder Einzelgeräte, auch defekt. Tel.: 02172/43323 ab 17.00 Uhr

Suche Fender Rhodes Piano 73, neuwertig. Herbert Urf, Am Steingarten 8, 3500 Kassel, Tel.: 0561/402260

Suche 50 Watt Marshall-Verstärker mit Box bis 1.000,--DM. Detlef Schreiber, Oldenburger Str. 28, 1000 Berlin 21, Tel.: 030/3963973

MUSUGRU

Schlagzeuger Kreis Köln, Bonn, Siegburg, Leverkusen gesucht. Mike Tobinsky, Junkersaurenbach, 5207 Ruppichteroth 1, Tel. 02172/61051

Schlagzeuger sucht Profi-Gruppe im Großraum Mannheim (Management vorhanden). Tel.: 07152/51812, Werner Holler, Greutstraße 10, 7250 Leonberg 5

Sängerin sucht Gruppe im süddeutschen Raum. (Rock, Blues, Folk), Gerlinde Denk (bei Kaufmann) Grifengasse 13, 7900 Ulm

Schlagzeuger (Hayman-Schlagzeug), mit Gesang und langjähriger Erfahrung sucht Gruppe (Profi) im Hamburger Raum.
Peter Wiegmann, Mottenmoorstr. 1, 2105 Seevetal, Tel. 040/7638569

Drummer sucht Anschluß an Profi-Gruppe. Stil etwa Earthband, Supertramp oder Chicago. Raum Köln/Düsseldorf/Bonn. Tel.: 02238/54724
Kreativer Gitarrist (21) sucht Anschluß an Profigruppe. Dietmar Gürtler, Bachstr. 45, 7334 Süßen

Profi-Schlagzeuger gesucht. Effect, Teufelstischweg 9, 8554 Gräfenberg/Nürnberg

Rockgitarrist aus Berlin sucht Profigruppe mit Gigs. Musikrichtung Jeff Beck, Led Zeppelin u.a. Detlef Schreiber, Oldenburger Str. 28, 1000 Berlin 21, Tel.: 030/3963973

GRUSUMU

Rockgruppe KRANICH sucht dringend Bassgitarristen und Flötist(in) aus dem Raum Osnabrück-Lingen. Stil: Rockmusik mit klassischen Elementen. Anfragen bei Thomas Rehring, 4557 Fürstenau, Tel.: 05901/2237

SÄNGER, PIANIST und FLÖTIST (o.a. Musiker) mit musikal. "Durchblick" für Gruppe dringend gesucht. Claus M. Siodmok, An der Berufschule 19, 425 Bottrop

3 Jazz-Rock-Musiker aus d. Saarland (Profis) suchen fähigen, selbständigen Drummer. R. Fernes, 6654 Kirkel, Goethestr. 31, Tel.: 06849/6331

Ruhrgebiet, Organist u. Bassist m. Anlage zwecks Neugründung Band gesucht. Stil: Melo Rock, Klaus Lansing, 4235 Schermbeck, Am alten Friedhof 37

Unabhängiger Schlagzeuger gesucht zum Aufbau eines eigenen Repertoires (Stil:Jazz-Rock). Übungsraum in ländlicher Ruhe. PA vorhanden. Gerd Knuttel, 2841 Dreeke, Nr. 24, Tel.: 05445/242

drei anspruchsvolle Rock-Jazz-Musiker (Profis) aus dem Saarland suchen fähigen, selbständigen Drummer. R. Fernes, Goethestr. 31, 6654 Kirkel, Tel.: 06849/6331

DUST Tanz und Show jetzt unter c/o Rolf Henkel, Jägerstr. 28, 722 VS-Schwenningen

Englische Profi-Rockband sucht dringend Drummer und Sänger. Claymore, Schloßstr. 13, 4794 Schloß Neuhaus

Quartett (electric + free jazz) sucht fähigen, unabhängigen und reiferen Schlagzeuger mit eventueller Profiabsicht. Die Gruppe ist viel on tour, gut ausgerüstet und sieht ernsthaft realistisch die momentane Situation des Musikerberufs. Also bitte nur ernstgemeinte Angebote. Dietmar Hegemann, 476 Werl 12, Tel.: 02922/4010

DIVERSES

SCHROTTKELLER-Gig-Verteiler Uli Hopmann ist umgezogen. Neue Adresse: Kettenbecke 3, Tel.: 4468, nach wie vor in Werdohl. Veranstaltungen finden alle drei Wochen statt bei einer max. Gage von 600,--DM. Mehr gibt der Club nicht her.

TIME OF COMMOTION verleihen ihren Bus auch an andere interessierte Gruppen. Es handelt sich um einen Mercedes LKW mit Doppelkabine. Laderaum 10 qm. Anruf genügt. Tel.: 02591/5056. Außerdem kann die 20-kanalige Light-Show von T.O.C. gemietet werden.

Lüdenscheider Jugendkulturring will im Sept/Okt. ein Rockfestival mit drei oder vier bekannten Rockgruppen veranstalten. Wir suchen Veranstalter, die dieses Festival im Norden oder Süden der BRD am gleichen Wochenende durchziehen wollen. Für dieses Festival wird auch noch eine englische Band gesucht. Lüdenscheider Jugendkulturring, zHd von Jürgen Wigginghaus, Knapper Str. 23, 588 Lüdenscheid, Te.: 02351/25399 (abends)

MIH-Musikinitiative Hamburg- macht viel für den Musiker: Ankauf, Verkauf, Verleih von Instrumenten, Verstärkern, Boxen, Lightshows etc. zu günstigen Preisen. Management und kostenlose Vermittlung. Diskotheken-Verleih, bald auch Bau von Lautsprecher-Boxen, Endstufen etc. Ab 3. Mai haben wir einen Laden: EULENSTRASSE 47/49, 2000 Hamburg-Altona, Tel.: 040/384734 und 825209

Achtung Musiker, Manager, Musikorganisationen ... OFFERS berichtet überwiegend über Deutschrock ! Sendet uns daher ständig Neuigkeiten von Euch. Was, Ihr kennt OFFERS noch nicht ? Ein Ansichtsexemplar versenden wir gegen 1,--DM Rückporto. Rüdiger Eggert, Freiburger Str. 21, 6900 Heidelberg 1

Roadie für Profigruppe gesucht aus Raum Köln. Tel.: 0221/691972

*

das DING '76

it's time for BREAKFAST

LP: It's Time For . . ., Sky 004

im November auf Tournee

Information - Buchungen:
MANAGEMENT
4750 Unna-Massen, Postfach 3

Dirk Osterhaus + Volker Hübner
Tel. 02303 / 51523 + 5891

*

COBRAA
Soft-Rock der im Ohr bleibt

Buchungen:
Sondermann, Schubertstr. 24
4010 Hilden, Tel. (02103) 43587
Hausmann, Tel. (02103) 65220

*

RATTENGIFT
weil Rock-Musik Spass macht

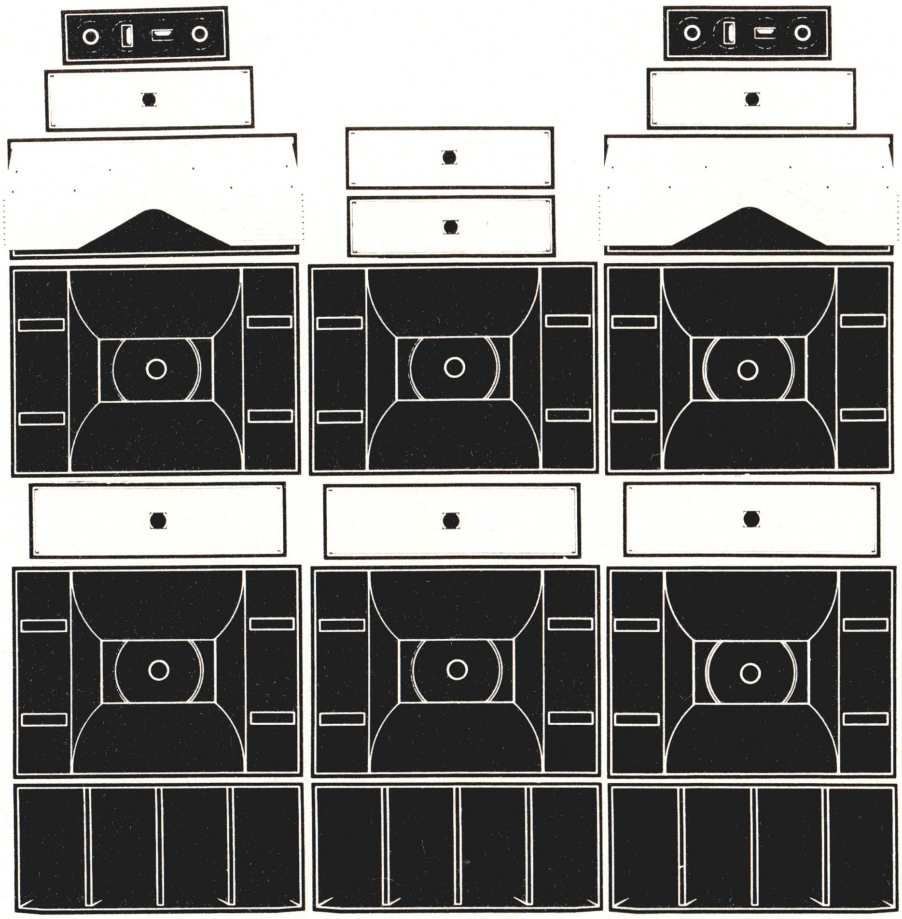
RATTENGIFT - Management
Uwe Polzin
Hinter der Brandstätte 13
3501 Fuldatal 1-Kassel
Telefon 0561-611289

MAS
MUSIC ASSOCIATION SERVICES GMBH
(0221) 32 74 56
5000 KOLN 1 · UBIERRING 54

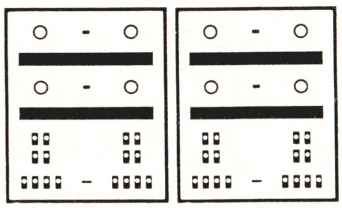
es gibt immer noch musiker, die unser aufregendes angebot noch nicht kennen.

bei uns gibt's natürlich auch:
acoustic
HH
MM-Mixer
und vieles mehr

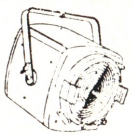
*



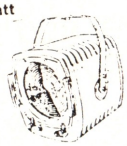
Al Jarreau
Altona
Amon Düül
Atlantis
Bernd Clüver
Billy Swan
Bravo-Teen-Wahl 76
Broadway
Canned Heat
Champion Jack Dupree
Daliah Lavi
Engel von Corea
Eric Burdon
Farantouri
Fischer-Chöre
George Baker Selection
Gentle Giant
Gladis Knight & Pips
Gloria Gaynor
Günter Noris
Harpo
José Feliciano
Jürgen Marcus
Juliane Werding



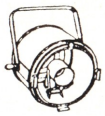
Das hier ist unser sog. mittlerer "Festival-Stack".Diese Anlage besteht aus 12 JBL 4560-Bassbins,6 Martin-Copy-Bassbins, (mit JBL K 140-Speakern), 6 90-Grad-Radialhörnern JBL 2350, 4 Slant-Plate-Hörnern JBL 2395, 4 60-Grad-Radialhörnern JBL 2355 (alle mit JBL 2482 Treibern),4 Compact-Hörnern JBL 2345 (JBL 2470 Treiber)u. 4 Tweeter-Cases m.je 4 JBL 075 Treibern. 8 CROWN DC 300 A - Endstufen sorgen für den "Saft". 20-Kanal-Mischpult, elektronisches 3-Weg-Crossover; 16-Kan-Monitor - Mischpult, 6-Weg-Monitoranlage mit ca. 2000 W; AKG und Shure Mikrofone gehören auch noch dazu.



Modell 743 1ooo Watt
Halogen



Modell 243 2ooo Watt



Modell 750 1ooo Watt
Halogen

Modell 123 500 Watt

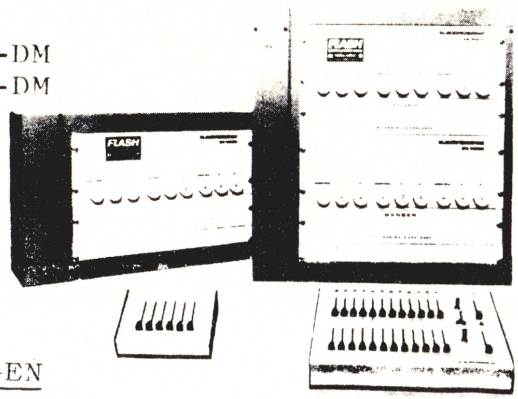
RANK STRAND - SCHEINWERFER

Mod.743: 500.-DM Mod.243: 630.-DM
Mod.750: 534.-DM Mod.123: 281.-DM

ADB - SCHEINWERFER

Mod.THH 1000: 548.-DM

Kpl. mit Lampe und Kabel.Preise zzgl.MwSt.



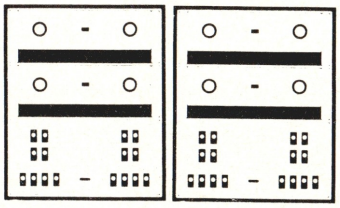
ELECTROSONIC

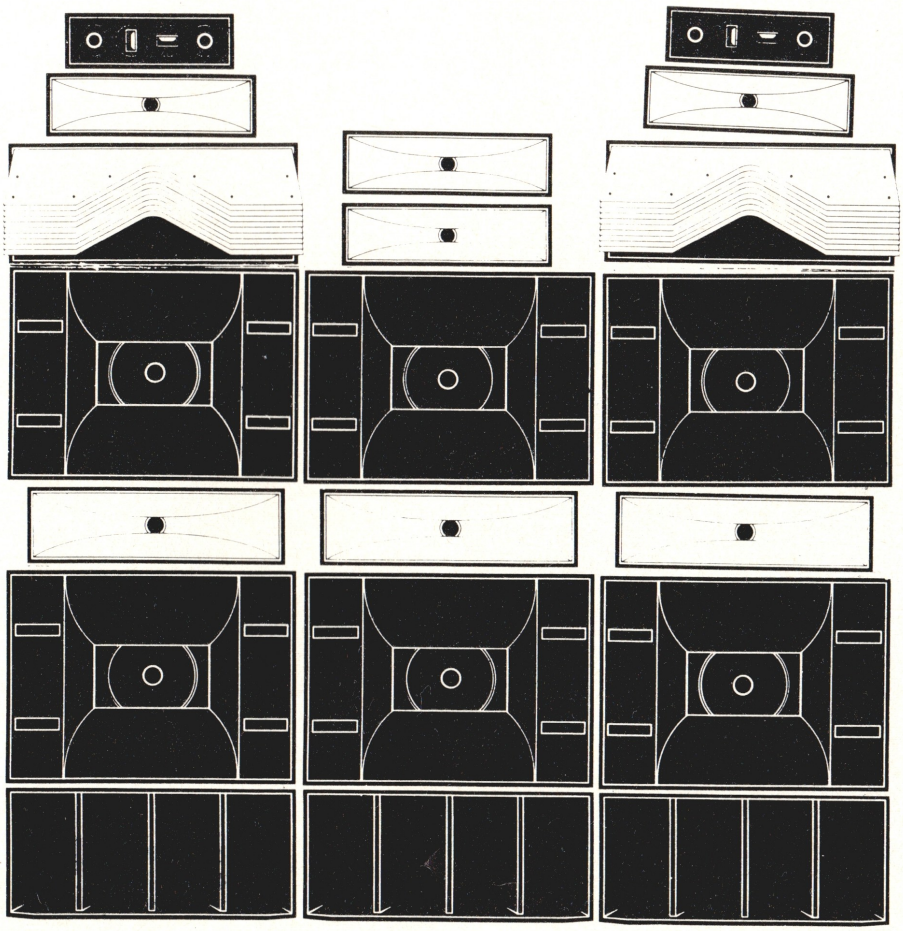
LICHTSTEUER - ANLAGEN

2,2 kw pro Kanal. 6-kanalig ab 2547.- DM; 12-kanalig ab 5577.- DM; 18-kanalig ab 8425.- DM. Auch als einsatzfertige Anlage in Cases mit kpl. Kabelsatz lieferbar. Preise zzgl. MwSt.

FLASH LIGHT & SOUND GMBH

Kenny
Kraftwerk
Leo Sayer
Les Humphries
Man
Manfred Mann
Manhattan Transfer
Mikis Theodorakis
Mireille Mathieu
Nils Lofgren
Novalis
Otto
Penny McLean
Please
Randy Pie
Roberto Blanco
Rory Gallagher
Scorpions
Second Hand Music
Shirley McLaine
Status Quo
10cc
Udo Lindenberg
War





Mit diesem Anlagen-Typ haben wir bereits mehrere Groß-Veranstaltungen beschallt. Und was für die münchener Olympia-Halle und für die essener Gruga-Halle reicht, langt auch für ein Open-Air-Festival. Natürlich können wir auch noch mehr P.A. aufbauen (wir haben z.Zt. etwa 2,5 mal soviel PA wie oben abgebildet)und Licht- und Projektions-Anlagen sowie Effektgeräte dazu. Aber wir haben auch das Wichtigste : Erfahrung ! In den Monaten Juli und August vermieten wir für Open-Air-Festivals zum Sonderkurs, allerdings sind nur noch bestimmte Tage frei. Aber vielleicht darf's ja auch etwas kleineres sein ? Also bitte sofort Angebot anfordern !

FLASH LIGHT & SOUND GMBH

JBL

Bassbin 4560 mit JBL K 140 Speaker 1050.-DM;12-kanal-MM-Mixer im Flight-Case 2100.-DM; 16into2-Soundcraft-Mixer 5500.-DM; Switchcraft-Stecker A3M 5,36 DM; A3F 6,22 DM; D3M 5,14 DM; D3F 8,38 DM; Gaffa Klebeband,50 m, 18.-DM; Flight-Cases für 100/200 W-Instr.Amp 225.-DM, für 100/200 W-Instr.Box 350.-DM, für Fender Rhodes 73/88 340.-DM Vox AC30/Fend.Tw.Rev./Clavinet 270.-DM.Preise zzgl.MwSt.

FLASH LIGHT & SOUND GMBH

BUSSESTRASSE 11
D – 2000 HAMBURG – 60
TEL.: 040 / 511 55 27 / 68
TELEX : 02–12421 FLASH D

FLASH LIGHT & SOUND GMBH

RMI

INFORMATIONEN UND
HÄNDLERNACHWEIS DURCH:

general electro music

3012 Langenhagen 6 - Tel. 0511/735055